

Leidenschaft Modellbahn

März 2025

Deutschland € 8,50
Österreich €9,40 | Schweiz CHF 14,80
Italien, Frankreich, Spanien, Portugal € 11,50
Niederlande € 10,80 | Luxemburg € 9,80
Dänemark DKK 91,95



DR-Schmalspur-Idylle der Sechziger
Diese Anlage setzt der MPSB ein
Denkmal in 1:87

DAS GOLDENE GLEIS

Wählen Sie mit
und gewinnen Sie

Preise im Wert von über

5.000 €



Angetriebene Lüfterräder, spezielle Illuminierung, feine Details

DB-Ikone V 200.0 in H0

Wie viel Spaß macht Märklins Meisterstück?



Lenz-
Neuheiten
im MIBA-Test

BR 86 der Bundesbahn und V 100 der DR
So überzeugend wirken Detailierung und Features



Nightjet von Roco in H0:
Hightech-Vorbild – auch Hightech-Modell?

ESU-Linearservo: Einsatztipps
für bewegliche Pantos und mehr



Faszinierende Lichtfunktionen



Diesellok-Highlight in H0
Pikos DE 18 unter der Lupe

Roco



Entdecken Sie alle
ROCO Neuheiten 2025

Von Fernverkehr bis Steilstrecke – die ROCO Neuheiten 2025

Eines der Highlights ist der SBB-Fernverkehrs-Doppelstockzug. Die digitalen Modelle rollen ab Werk vollausgestattet mit umfangreichen Soundfunktionen sowie eingebauter Innenbeleuchtung und beleuchteten Zugzielanzeigen auf die HO-Schienen.

Die komplette Neukonstruktion der Baureihe 144.5 ist der Höhepunkt der „Edition Freilassing“-Serie und wird auch wie der neue Star der Deutschen Bahn AG, der ICE 3neo, für Begeisterung sorgen.

7700007	DC			7500147	DC			7700017	DC		
7710007	DCC			7510147	DCC			7710017	DCC		
7720007	AC			7520147	AC			7720017	AC		



Fleischmann

Ein Meilenstein der Nachtzuggeschichte

Mit dem Nightjet erscheint von FLEISCHMANN in diesem Jahr ein Nachtzug, der auch in Spur-N für Furore sorgen wird. Das Highlight ist ohne Zweifel die Inneneinrichtung der Modelle: jede Wagenbauart zeigt ihre Besonderheiten. Ob Mini Cabin, welche teilweise geöffnete oder geschlossene Schiebetüren haben oder die größeren Abteile. Natürlich sind die digitalen Modelle ab Werk mit einer Innenbeleuchtung ausgerüstet, erstmals bei FLEISCHMANN verfügen die Modelle über eine stromführende, magnetische Kupplung untereinander.



627006

DC

MA

DCC

Entdecken Sie alle

Immer mit der Ruhe ...

Liebe Leser,

nach einem erholsamen Wochenende startet der MIBA-Chefredakteur voller Elan in die neue Woche. Beruhigenderweise ist das Märzheft fast fertig, es fehlt nur noch das ...



Auch in dieser Ausgabe präsentieren wir Ihnen wieder jede Menge Fahrzeug-Neuheiten. Allen voran die Neukonstruktion der V 200 002 von Märklin und den Nightjet der ÖBB von Roco (beide H0).

Gleich zwei Neuheiten kommen von Lenz für die Spur 0: die BR 86 und die V 100 der DR. Besondere Lichteffekte bietet außerdem noch die moderne DE 18 von Piko.

Unser Anlagenbericht zeigt einen Abschnitt der Schmalspurbahn MPSB in H0f zwischen Uhlenhorst und Rebelow.

Und schließlich geben wir noch Tipps, wie man den neuen Linear-servo so einbaut, dass auch ältere Lokomotiven den Pantographen bewegen können.

Wärmstens ans Herz legen möchten wir Ihnen die Teilnahme am diesjährigen Goldenen Gleis. 160 Kandidaten stehen zur Auswahl und Preise im Gesamtwert von 5000 Euro warten auf ihre neuen Besitzer.

Fotos: MK (4), Helge Scholz, Gerhard Peter, Maik Möritz (2), Sebastian Koch

Klingeling, am Festnetztelefon einer unserer festen freien Autoren: „Ei horsche mol, wie is' n des mit den nächste Beiträc' in diesem Jahr?“ Ich schnaufe kurz durch, höre, was der fleißige Mann anzubieten hat, und bitte darum, das alles nochmal per E-Mail zu senden. Merken kann ich mir eine solche Informationsflut schon lange nicht mehr.

Das Gespräch ist noch nicht ganz zu Ende, da meldet sich das Handy: „Sag mal“, meint die Kollegin aus der Werbeabteilung, „kann ich dem Dings noch die U4 anbieten? Was hat der denn Neues im Moment?“ Ich rufe die aktuelle Mail des Herstellers auf, referiere, was dort alles aufgelistet ist, und leite die Information dann weiter.

Zurück zum ...

Bloing, ploppt eine Mail auf. „Hallo Martin“, schreibt der freundliche Händler, „hier unsere exklusiven Neuheiten für dieses Jahr. Wir haben wieder jede Menge Super-Neuheiten in Vorbereitung. Anbei unser Katalog.“ Ich bedanke mich artig und bemängele, dass ich mit den niedrigauflösenden Bildern aus dem PDF nix anfangen kann. Ob er vielleicht auch die Originaldaten hat zum Drucken?

Bloing, bloing, bloing, weitere Mails trudeln ein. Das muss aber erstmal warten, wichtiger ist jetzt das ...

Wieder klingelt das Handy: „Ick hab Dir die nächsten Kapitel vom Speziale jeschickt. Wennde ma Zeit hast, kannste ja schomma drübergucken.“ Ich antworte, dass es wirklich toll ist, wenn solche Beiträge frühzeitig zur Verfügung stehen und grübele insgeheim, wann ich denn für die Bearbeitung wenigstens ein bisschen Zeit hätte.

Die Zeit verrinnt unaufhaltsam und ich habe noch nicht mal eine Idee für ein ...

Bloing, die nächste Mail. Nachfrage aus dem Redaktionssekretariat: „Hallo Martin, ich brauche für die Honorarliste die Kontaktdaten vom Anlagenbesitzer. Die Bilder sind von Dir, aber den Text müssen wir ja honorieren.“ Ich fahnde in den Mails vom vergangenen Jahr nach der Anschrift und leite das Dokument weiter.

Weiter geht's mit dem ...

Klingeling, das Telefon. „So, ich hab jetzt die Daten zur Litho geschickt“, sagt die Kollegin aus der Technischen Herstellung, „aber das Edi fehlt noch.“ Ich unterdrücke den Wunsch zu brüllen und antworte so ruhig wie möglich (die Kollegin kann ja nix dafür): „Ich weiß. Ich melde mich, wenn es fertig ist.“

Noch während des Gesprächs höre ich den Anklopftön und sehe im Display den Namen der Lektorin. Ich habe da so eine Ahnung, was ihr Begehr ist. Tatsächlich will sie – oh Wunder – wissen, wann denn das Edi kommt. Sie erhält im Stil von „copy and paste“ die gleiche Antwort.

Schließlich ebbt die Flut von Anrufen und E-Mails etwas ab, sodass ich nun endlich dazu komme, mal über das Thema des Edis nachzudenken. Was soll ich denn diesmal bloß schreiben? Und dann kommt mir plötzlich die Erkenntnis: die Wahrheit! Einfach nur die Wahrheit – meint Ihr

Martin Knaden

Wir bitten Sie sehr herzlich um Verständnis, dass wir wegen stark gestiegener Papier- und Druckkosten den Verkaufspreis des Heftes um 60 Cent erhöhen müssen. Er beträgt ab dieser Ausgabe im Einzelverkauf in Deutschland 8,50 Euro. Abonnenten gewähren wir als Dankeschön für die Treue einen Preisvorteil gegenüber dem Kauf im Handel; der Preis eines Heftes im Abo beträgt daher nur 8,30 Euro – und für alle Abonnenten in Deutschland sind die Versandkosten darin bereits enthalten!

S.22



Spitzkehre und viel Schotter

Auf der Steinbachtalbahn von Burchardt Meyer führt die Reise zum Bahnhof Maroldsfürst, der als Spitzkehre angelegt ist. Für zusätzlichen Betrieb sorgen die Schotterverladung und weitere Anschließer.

SERVO FÜR DEN PANTO

Auch eine ältere Lok kann zu einem eindrucksvollen Funktionsmodell werden – das zeigt Maik Mörztz am Beispiel der BR 140 von Märklin.

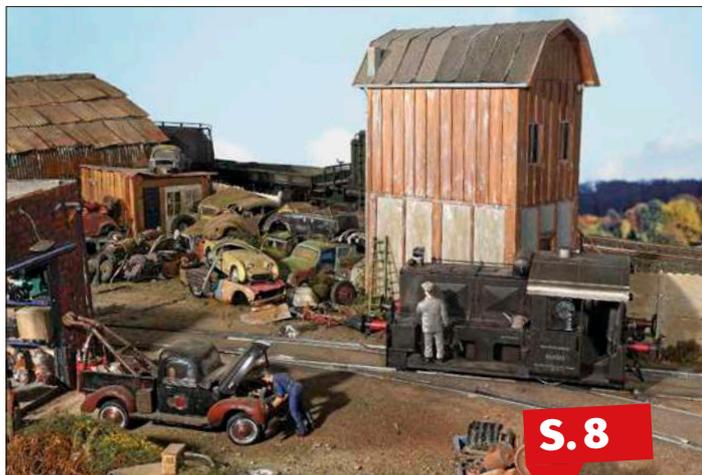
S.52



Foto: Sebastian Koch

Foto: Maik Mörztz

Foto: Christiane van den Borg



S.8

MEHR ALS NUR ALTES EISEN

Schon als Kind war Samuel de Zutter von Schrottplätzen fasziniert – und so steht ein solcher Recyclingbetrieb im Mittelpunkt seiner detailliert gestalteten Anlage in der Baugröße 1.



S.40

BETRIEB RUND UM DEN ZUCKER

Für den Rübenverkehr und den Transport der fertigen Produkte aus der Zuckerfabrik fertigte Horst Meier Ladungseinsätze und passende Beschriftungen für die erforderlichen Wagen an.

Foto: Horst Meier

Foto: MK



Foto: Oesterling/Archiv Michael Meinhold

MODELLBAHN-ANLAGE

- Mehr als schönes Alteisen** 8
Ein Schrottplatz in der Baugröße 1
- Spitzkehre in Maroldsfürst** 22
Die Steinbachtalbahn auf FREModulen (2. Teil)
- Dort, wo die Uhlen horsten** 90
Auf besonders schmalen Gleisen durch Mecklenburg

VORBILD

- Der neue Star** 16
Die Vorserien-V 200 der Bundesbahn
- Für den Nachtsprung** 46
Die neuen Nightjet-Garnituren der ÖBB
- Starke Lok für Europa** 56
Vossloh DE 18 – eine Diesellok für viele Aufgaben

MIBA-TEST

- Auch im Modell ikonisch** 18
Die Vorauslokomotive V 200 002 in H0 von Märklin
- Leistungsstark auch in H0** 58
Diesellok DE 18 als H0-Modell von Piko
- Nebenbahn-Mikado** 62
Die BR 86 in der Baugröße 0 von Lenz
- Brot-und-Butter-Diesel** 66
Die V 100 der DR in 0 von Lenz

LESERUMFRAGE

- Coupon einsenden und gewinnen!** 30
Das Goldene Gleis 2025

VORBILD + MODELL

- Betrieb mit süßer Fracht** 40
Eine Zuckerfabrik im Modell (4. Teil)

NEUHEIT

- Rocos kleine Nachtmusik** 48
Nightjet der ÖBB als H0-Modell von Roco

BASTELTIPP DES MONATS

- Bewegung für den Panto** 52
Ein altes Märklin-Modell wird zum Hingucker

RUBRIKEN

- Zur Sache 3
- Leserbriefe 6
- Mini-Markt 72
- Termine 80
- Bücher 82
- Neuheiten 84
- Vorschau · Impressum 98

V 200 002 – DAS MODELL UND SEIN VORBILD

Die Vorserienloks der Baureihe V 200 unterschieden sich in vielen Details deutlich von der späteren Serienausführung. Martin Knaden hat zusammen mit Bernd Zöllner das neukonstruierte Modell dieser Baureihe von Märklin ausführlich getestet.



Foto: Sebastian Koch

S. 56

VOSSLOH DE 18 VON PIKO

Die DE 18 ist eine moderne Lok mit dieselektrischem Antrieb – sie kann im Rangier- und Güterzugdienst eingesetzt werden. Sebastian Koch hat sich das neue H0-Modell von Piko angesehen und berichtet über das Vorbild.



Foto: Helge Scholz

S. 90

AUF SCHMALER SPUR ÜBERS LAND

Mit der Baugröße H0f wählte Thomas Rose eine ungewöhnliche Spurweite für den Bau seiner Anlage. Die Vorbilder fand er bei den Mecklenburg Pommerschen Schmalspurbahnen.

MIBA 1/2025: Anlage Heldenstein

Doppelte Bedeutung

Großes Lob für den Beitrag über die Anlage Heldenstein, natürlich auch Lob für den Erbauer. Eine sehr überzeugend gestaltete Anlage mit vielen Details, eingebettet in eine realistische Landschaft, die durch die passende Hintergrundkulisse nochmals gewinnt. Sehr schön auch die großformatigen Abbildungen.

Ein wenig verwundert hat mich allerdings die Kiesverladung auf dem Stumpfgleis. Da ist keine Kiesgrube weit und breit auszumachen – passend wäre die Darstellung von Förderanlagen oder Silogebäuden von der Kiesgrube zur Verladung. Bei der sehr schönen Darstellung der waldreichen Vegetation würde sich eine Holzverladung sehr gut machen, aber das nur am Rande vermerkt.

Bei den Bildtexten wird sehr oft der Begriff „Umschlagplatz“ verwendet. Umschlagplatz war im von Nazi-Deutschland besetzten Polen der Begriff für die Bereiche in Bahnhofsnahe großer polnischer Städte, in denen die jüdische Bevölkerung aus den Ghettos für den Abtransport in die Vernichtungslager zusammengetrieben wurden. Da haben sich unzählige Tragödien abgespielt. Der ehemalige Umschlagplatz in Warschau trägt noch heute diesen Straßennamen und ist nationale Mahn- und Gedenkstätte.

Jürgen Mehnert, per Mail

Anm. der Redaktion:

Sehr geehrter Herr Mehnert, vielen Dank für diesen historisch interessanten Hinweis. Es liegt uns – und ganz sicher auch dem Anlagenbesitzer sowie der Fotografin – fern, hier in irgendeiner Weise geschichtsvergessen zu agieren. Recherchiert man ein wenig im Internet, stößt man tatsächlich auf zwei verschiedene Wikipedia-Einträge: Im einen wird „Umschlagplatz“ als Ort definiert, an dem Güter, aber auch Personen im wirtschaftlichen Sinne abgefertigt werden. Im anderen Eintrag wird der Umschlagplatz am Warschauer Ghet-



Der Umschlagplatz des Kieswerkes auf der Anlage Heldenstein dient dem Umschlag von Ladegütern.

So erreichen Sie die MIBA-Redaktion:

GeraMond Media GmbH
Redaktion MIBA
Infanteriestraße 11a
80797 München
E-Mail: redaktion@miba.de
Fax: 089 / 13 06 99 100

to thematisiert; sicherlich auch ein lesenswerter Wikipedia-Artikel. Wir meinen daher, dass der Begriff durchaus in beiden Zusammenhängen korrekt ist.

MIBA 1/2025: Test des ET 85 von Märklin

Auslauf oder kein Auslauf

Durch die kleine Schwungmasse hat der ET 85 von Märklin nur einen geringen mechanischen Auslauf. Im normalen Betrieb regelt der Decoder, nach welcher Zeit und Strecke das Modell zum Stillstand kommt.

Haben Sie tatsächlich den neuen ET 85 getestet? Vermutlich nicht, sonst kämen Sie nicht zu der Aussage, dass der Auslauf bei Stromunterbrechung nur wenige Zentimeter beträgt. Er beträgt aus voller Fahrt wenige Millimeter. Ich habe den Zug und kann es beurteilen: Strom aus, Zug steht! Wenn man so etwas heutzutage noch hinnimmt, kann man auch mit alten Trix Express-Fahrzeugen glücklich werden. Verbaute Schwungmassen sollten schon Schwung bringen.

Martin Meese, per Mail

Anm. der Redaktion:

Sehr geehrter Herr Meese, Für die MIBA haben wir das Modell selbstverständlich sehr gründlich getestet. Der Auslauf wird dabei nicht einfach Pi mal Daumen abgeschätzt. Vielmehr wird auf der Teststrecke der Fahrstrom beidseitig über eine Lichtschranke und ein Relais abgeschaltet. Der Punkt, ab dem die Lichtschranke auslöst, wird zuvor als Nullpunkt für die Messung kalibriert.

Diese Messungen werden mehrfach wiederholt, um aus den Ergebnissen einen Mittelwert zu bilden – jeweils für Vmax und die vorgibtgerechte Höchstgeschwindigkeit. Als Ergebnis

haben wir 35 bzw. 62 mm Auslauf ermittelt. Das ist tatsächlich nicht viel. Es gilt allerdings zu beachten, dass die Hersteller bei Digitalmodellen heutzutage den Auslauf über Einstellungen im Decoder regeln. Die Schwungmasse ist also meist nur noch für das Überbrücken kurzer Stromunterbrechungen (z.B. bei verschmutzten Schienen) zuständig.

MIBA 2/2025:

Test der 56.20 von Rivarossi**Zugkraft**

Danke für Bericht und Test zur Baureihe 56.20. Leider gibt es einige Unstimmigkeiten und Nachzutragendes. Bei der Rivarossi-Lok wird eine fast doppelte Vorbildgeschwindigkeit bemängelt, was definitiv nicht stimmt. Die Vorbildlok hatte wie das Modell die durchbohrten Gegengewichte, fuhr somit 75 km/h und nicht nur 65 km/h! Nach NEM läge die Grenze bei fast 100 km/h. So groß ist die erlaubte Überschreitung bei gemessenen 120 km/h also nicht.

Ebenso kritisiert wird die geringe Zugkraft. Meine Analog-Lok zog eine – testhalber übertriebene – Schlange von 30 mittelschweren Güterwagen über eine 3%-Rampe im Halbkreis mit 65-cm-Radius. Sie hatte dabei kaum Probleme, auch nicht bei der Anfahrt.

Optisch nicht schön – und das haben Sie nicht erwähnt – ist dagegen die blanke Oberseite der Lok-Tender-Verbindung, auf die man bei konstruktiv relativ großem Abstand direkt draufschaut. Das hätte der Hersteller mit wenig Aufwand kaschieren können.

Andreas Domberg, Hannover



Mit den durchbohrten Gegengewichten konnte die Baureihe 56.20 statt 65 km/h sogar 75 km/h fahren.

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Unter Berücksichtigung der gültigen Datenschutz-Grundverordnung können wir Leserbriefe künftig nur noch abdrucken, wenn diese bei Einreichung explizit als Leserbrief gekennzeichnet sind. Personenbezogene Daten werden nur für die Veröffentlichung der Leserbriefe verwendet, eine weitere Nutzung oder Speicherung findet nicht statt.

Mehr Wissen – mehr Spaß

12/24
MIBA
Dezember 2024 8. 8784 76. Jahrgang
Deutschland € 7,90
Österreich € 8,70 | Schweiz CHF 14,80
Italien, Frankreich, Spanien, Portugal € 10,20
Niederlande € 10,00, Luxemburg € 9,20
Dänemark DKK 84,95

1
2025
MIBA
Überrascht Neuhheit
V 100.10 i Funktion
Bundesst Herrli „Helde“
Wie gut ist neue 86?

2
2025
MIBA
LEIDENSCHAFT MODELLBAHN
Neu in DB-Ausführung: 56.20 in H0
Güterzug-Ikone: Das bietet das Modell von Rivarossi
Epoche III im Bahnhof Kräwinklerbrücke
Ein durch und durch modellbahngerechtes Vorbild
Nebenbahn-Idylle im Bergischen Land
Herrlicher Harz der 1980er-Jahre
Selketalbahn-Betrieb bei Hasselfelde
Noch-Neuheit mit viel Potenzial
So verfeinert man die Bauhaus-Ikone
Schneider-Signale sind wieder da!
Wie man sie richtig baut und sicher einsetzt
Schritt für Schritt zur „Erleuchtung“

628.0: Das neue H0-Modell von Lilitup und sein kultiges Vorbild
TEST
Schienenbus-Nachfolger der 70er-Jahre

3 für
nur € 12,75
statt € 25,50

- ✓ Sie sparen die Hälfte
- ✓ Kein Risiko: Sie können jederzeit kündigen!
- ✓ Die *MIBA* kommt bequem frei Haus*

Weitere Gründe, warum Sie *MIBA* lesen sollten:

Akribische Testberichte und umfangreiche Neuheitenvorstellungen

- ✓ Ausführliche Tests mit Maßtabellen und Messwerten
- ✓ Kompetente Vorbildinformationen zu aktuellen Modellen
- ✓ Modellbahn-Neuheiten im Überblick
- ✓ Alle Produktinformationen inkl. Preis und Bezugsquellen

Vorbildliche Modellbahn-Anlagen und Tipps aus der *MIBA*-Werkstatt

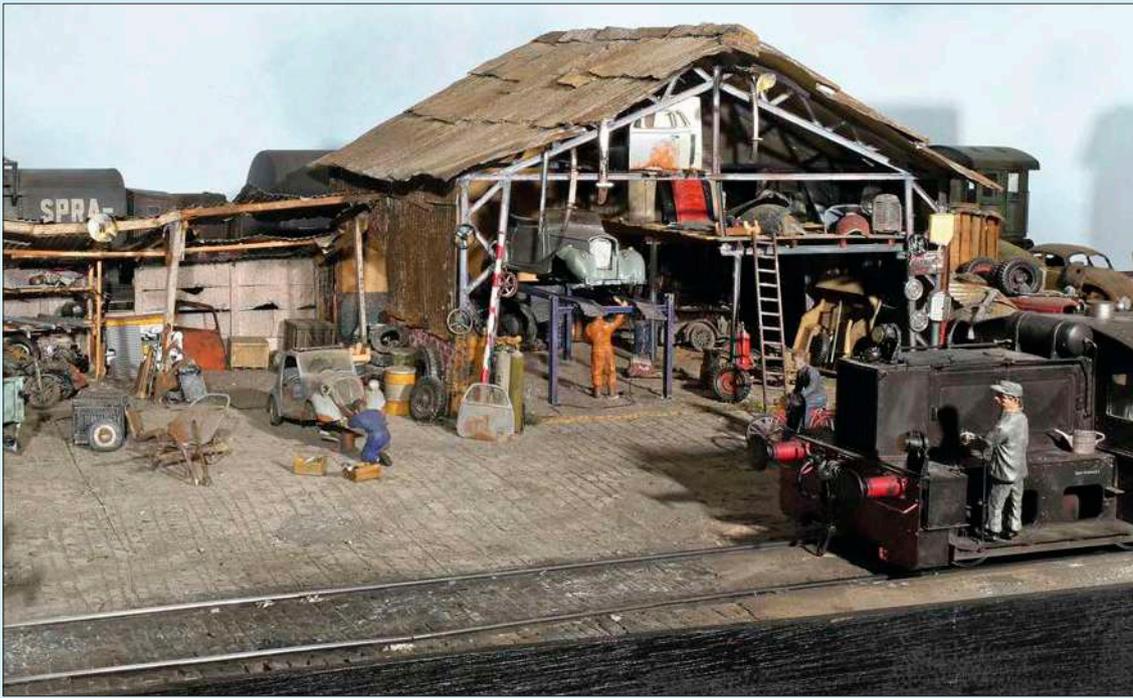
- ✓ Tolle Modellbahn-Anlagen aller Spurweiten und Epochen
- ✓ Detailreiche Profi-Aufnahmen, Gleispläne, Tipps der Erbauer
- ✓ Schritt-für-Schritt-Anleitungen aus der Praxis
- ✓ Über die Schulter geschaut: von den Modellbahn-Profis lernen

Wie geht es weiter? Wenn ich zufrieden bin und nicht abbestelle, erhalte ich *MIBA* ab dem vierten Heft bis auf Widerruf für € 8,30 pro Heft (statt € 8,50 am Kiosk) zwölfmal im Jahr (Jahresabopreis € 99,60) frei Haus.

* im Inland

Jetzt online bestellen unter www.miba.de/abo





Der große Schrottplatz mit der Autowerkstatt steht im Mittelpunkt der Anlage von Samuel de Zutter. Neben alten Autos werden hier jedoch auch ausgemusterte Dampfloks zerlegt – so geht eine Lok der Baureihe 80 den Weg alles Irdischen: Eine Köf II bringt die ausgediente Lok zur Verwertung. Einige Teile wurden bereits abgebaut; die letzte Fahrt geht nun zum Schneidbrenner.

EIN SCHROTTPLATZ IN DER BAUGRÖSSE 1

Mehr als schönes Alteisen

Hier geht es um Recycling, oder wie Seneca sagte: „Jeder Neuanfang kommt vom Ende eines anderen Anfangs“. Ressourcen sind nicht unendlich – also ist es klug, sie wieder zu verwerten. Dieses aktuelle Thema hat der Belgier Samuel de Zutter in liebevoller Weise auf seiner Anlage „Schrottplatz“ gestaltet. Der gewählte Zeitraum: Irgendwann in der Epoche III ...





Vor etwa 10 Jahren bin ich zufällig mit der Baugröße 1 in Berührung gekommen – es schien mir der ideale Maßstab zu sein, um eine Rangieranlage rund um das Thema Schrott zu bauen. Schon als Kind war ich von Schrottplätzen fasziniert. Ich war manchmal mit meinem Vater dort und erinnere mich noch immer an die Atmosphäre, den Geruch und die Berge von alten Autos, Traktoren und anderem Zeug.

Dass es in diesem Maßstab viele Wagenbausätze aus Kunststoff gibt, ist natürlich auch schön. Da ich gerne Dampf- und Dieselloks fahren sehe, bin ich schnell zur Epoche III gekommen. Dass in dieser Epoche „Deutsche Bundesbahn“ voll ausgeschrieben wurde, gefällt mir auch viel besser als nur „DB“.

Anfänglich wollte ich an Spur-1-Treffen in Deutschland teilnehmen; daher die genormten zweigleisigen Kopfstücke der Module. Die ursprüngliche Anlage bestand aus drei Modulen von je 120 cm Länge und einem 180 cm langen, viergleisigen Schattbahnhof. Das wurde später um zwei Module von ebenfalls je 120 cm erweitert; aber dazu später mehr.

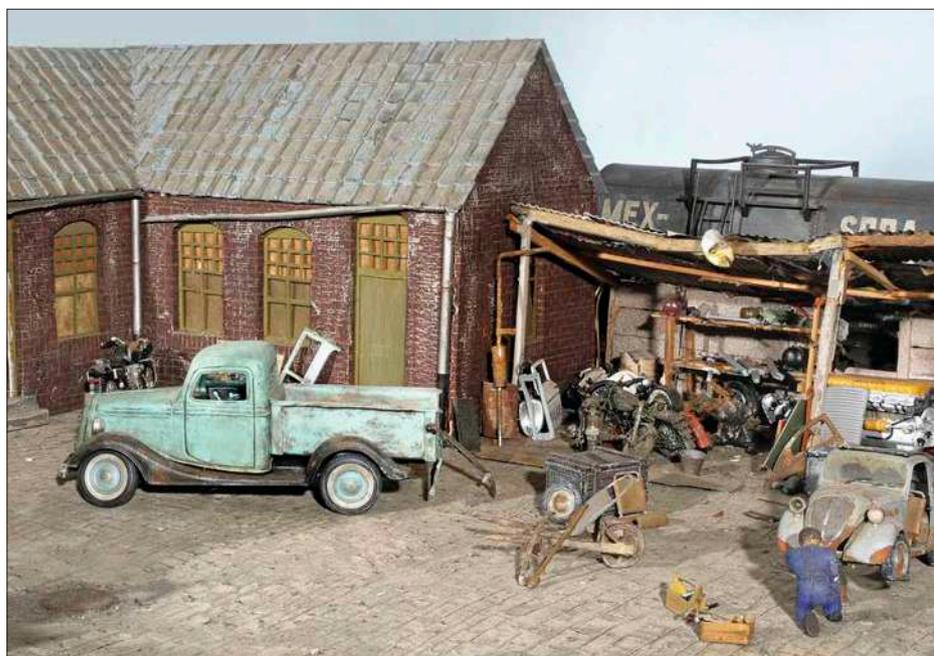
Der Schrottplatz liegt neben einer zweigleisigen Hauptstrecke. Er hat ein Umgehungsgleis sowie drei Stumpfgleise, die viele Rangiermöglichkeiten bieten. Ganz links befindet sich ein altes Bauernhaus aus MDF, das als Bürogebäude genutzt wird und aus einem alten Militärdiorama hervorgegangen ist. Ich habe es auf einer Seite offen gebaut, sodass man hineinsehen kann. Darin befinden sich ein eingerichtetes Büro mit den nötigen Utensilien und Schrott sowie eine Toilette.

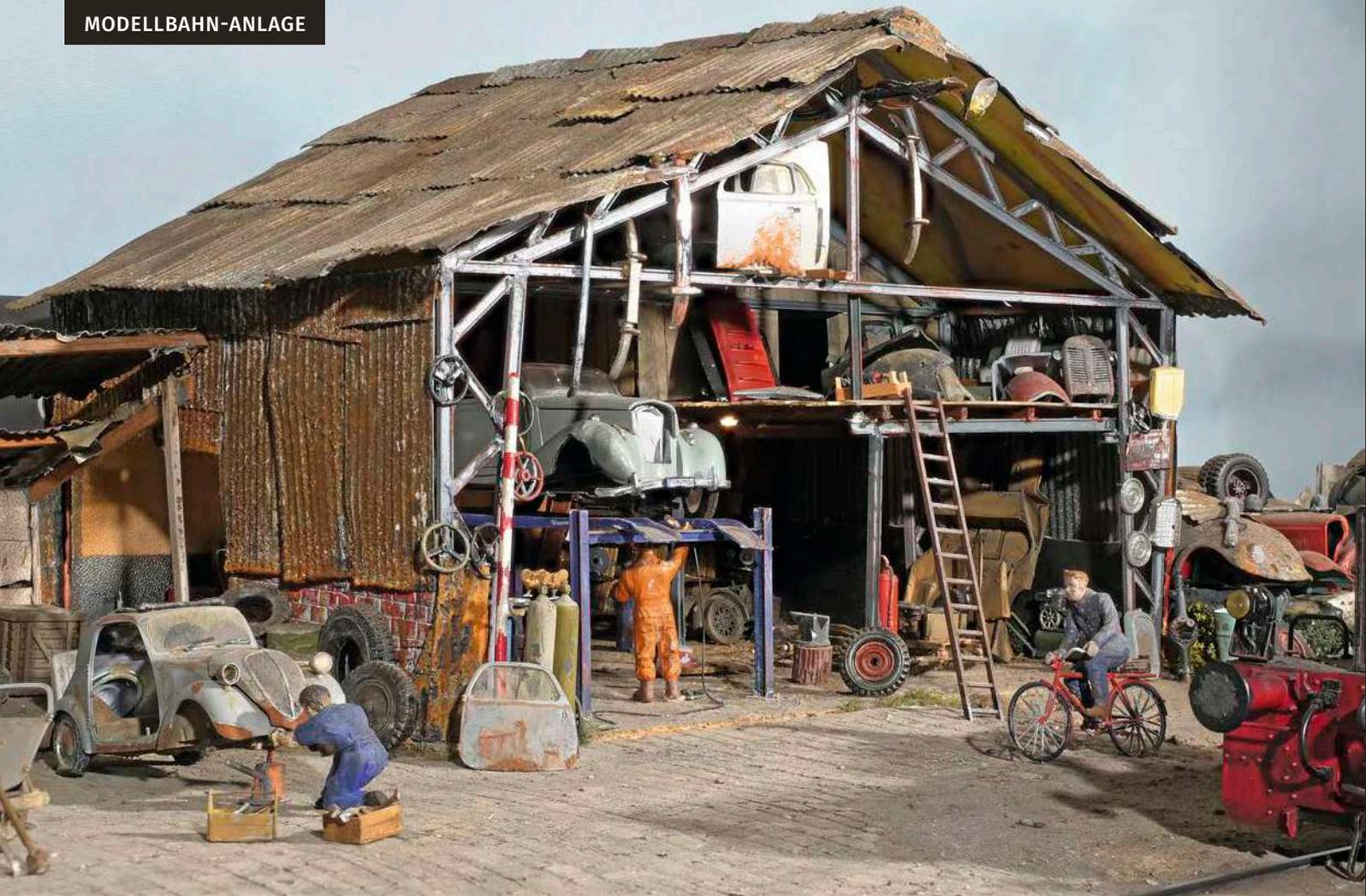
Werkstatt und Büro des Schrottplatzes haben schon bessere Tage gesehen, aber es wird emsig gearbeitet. Wer seltene Ersatzteile für Oldtimer sucht, wird hier sicher fündig.

Angrenzend gibt es einen baufälligen Unterstand, unter dem einige alte Mopeds und Autoteile einigermaßen geschützt sind. Der Unterstand entstand durch einen Rahmen aus Schalholz, der mit Wellblechplatten bedeckt ist. Ich stelle die Wellblechplatten her, indem ich Aluminium aus Lebensmittel-Schalen eines chinesischen Imbisses durch eine Vorrichtung rolle, die ursprünglich zum Wellen von Krepppapier entwickelt wurde. Einige Maltechniken tun ihr Übriges.

Als Nächstes haben wir die große Lagerhalle, in der Autos auf einer selbstgebauten Hebebühne demontiert werden. Die Autoteile werden dann hübsch beschriftet und auf dem Dachboden gestapelt. Diese schöne Teilesammlung wurde hergestellt, indem verschiede-

Die ehemalige Rangierlokomotive zeigt sich am Ende ihres arbeitsreichen Lebens ziemlich angegriffen. Im bereits geöffneten Wasserkasten ist viel Rost zu sehen. Auf diese Weise wurde ein betagtes Modell noch einmal zu einem Blickfang.





Auf dem Schrottplatz werden nicht nur alte Lokomotiven verwertet. Es finden sich auch alte Autos und Motorräder. Aber nicht alles wird entsorgt: Einige Auto-Oldtimer werden liebevoll wieder aufgearbeitet, um ihnen ein zweites Leben zu bescheren.

ne Modellautos und Bausätze zu Schrott verwandelt wurden, ergänzt durch Teile aus dicker Aluminiumfolie. Alles wurde Stück für Stück mit Farbe und Beschädigungen versehen.

Die Hebebühne entstand aus verschiedenen Kunststoffprofilen und erhielt dann eine schönen blauen Schmutzfarbe; darauf wurde ein teilweise demolierter Mercedes 170 platziert. Der diensthabende Abbrucharbeiter hat von mir eine funktionierende Minilampe bekommen, um ihn bei der ordnungsgemäßen Ausführung seiner Arbeiten zu unterstützen. Der Schuppen selbst hat einen Rahmen, den ich aus Messing-I-

Profilen gelötet und mit Wellblech aus eigener Produktion verkleidet habe. Der Boden wurde mit einer Schicht Polyfilla (Holzreparatur-Füllmasse) und einer schmutzigen Tunke bedeckt.

Gehen wir weiter, stoßen wir auf unseren Bestand an ausgeschlachteten Autowracks, die bereits geplündert und stellenweise überwuchert sind. Darunter befinden sich u.a. ein 2 CV (Ente), ein Traction Avant, ein Opel Admiral und noch viele weitere frühere Prachtstücke. Auf dem Dachboden, der an den Schuppen lehnt und aus alten Türen eines Abrisshauses gebaut wurde, stehen auch einige VW Käfer-Überreste. Ein paar Reifenstapel hier und da runden das Bild ab.



Motorenwerkstatt und Schrottplatz

Als Nächstes kommen wir zum hölzernen Stellwerk, das ich fertig bei eBay gekauft habe. Wenn wir von dort aus die Gleise überqueren, haben wir am vorderen Anlagenrand eine zum Betrachter hin offen gestaltete Werkstatt. Sie ist für unsere Handwerker mit allem Notwendigen ausgestattet, wie etwa einem Kompressor und einer Werkbank mit allerlei Material aus Bausätzen, ergänzt durch selbstgemachtes

An der Rückseite des Gebäudes ist ein Einblick ins akribisch eingerichtete Büro möglich. Dort bezahlt ein prominenter Kunde gerade ein rar gewordenes Ersatzteil ...

Werkzeug. Gleich vorn ist eine Motorhalterung zu sehen, in der gerade ein Motor von einem Mechaniker repariert wird. In einer Ecke liegen Teile, etwas Schrott sowie ein Regal mit fertigen und teilweise verpackten Motoren.

Aus der Werkstatt kommend gehen wir zu unserem Abschleppwagen. Mit dem stimmt offensichtlich etwas nicht, wenn man sieht, wie der Mechaniker seinen Kopf unter die Motorhaube steckt. Der Abschleppwagen entstand aus dem Modell eines amerikanischen Pickup. Dessen Abschleppvorrichtung besteht aus dicken Elektrodrähten, die zu einem Ganzen verlötet wurden. Eine abgenutzte Farbschicht, ein paar Werkzeuge, Koffer, eine Zugstange und weiterer Kram runden das Ganze ab.

Wir kommen an einigen alten Wracks vorbei, und erreichen das Wiege-Häuschen, das aus Architektenkarton gebaut wurde. Hier wurden Ziegel eingeritzt und mit etwas Farbe und Tunke behandelt, um ein überzeugendes Ergebnis zu erzielen. Sorgfältig hält der Aufseher die Gewichte der leeren und vollen Wagons schriftlich fest. Der diensthabende Bewacher, ein Deutscher Schäferhund, hat hier sein Gehege angebau bekommen. Der Zaun des Geheges besteht aus runden Kunststoffrohren mit dazwischen gespann-

► **Der Schrott entstand aus Bausatzresten, übriggebliebenen Spritzlingen, ausgedienten Druckerteilen und altem Spielzeug.**

tem Fliegendraht. Er bekam noch ein Tor mit dicker Kette und Schloss. Die Hundehütte habe ich aus den Holzstücken eines alten chinesischen Kalenders gebaut.

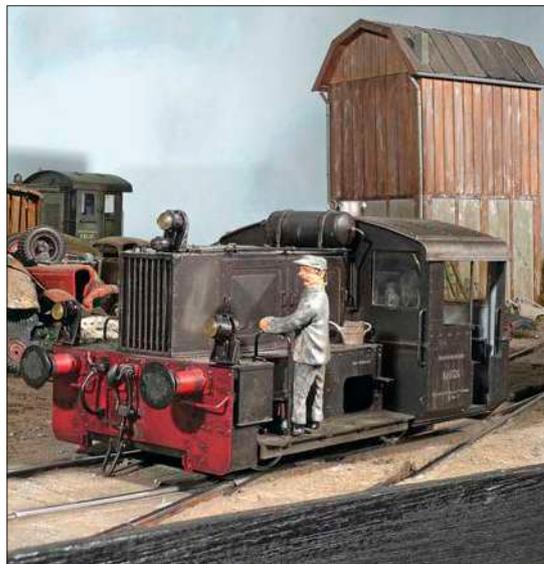
Nun sind wir auf dem eigentlichen Schrottplatz angekommen, wo ein großer Haufen Schrott unsere Aufmerksamkeit auf sich zieht. Er entstand mit allerlei Zeug von Bausätzen, Spritzlingen und Ähnlichem, aber auch aus alten Druckerteilen und altem Spielzeug. Es gibt unterschiedliche Farben und Stadien von Rost- und Beschädigungszuständen. Alles, was als Schrott durchgehen konnte, landete dort und wurde mit flexiblem Alleskleber fixiert. Ein alter Mercedes-Lkw mit Fuchs-Bagger sorgt rund um diesen Schrotthaufen für die Be- und Entladung von Lkws und Waggonen.

Der Untergrund des Schrottplatzes wurde aus einer Polyfilla-Schicht geschaffen, in die Reifenspuren eingedrückt wurden. Ich habe das Ganze mit allerlei Küchenkräutern wie Cayennepfeffer bestreut, die mit verdünntem Holzleim fixiert wurden. Dadurch wird die Illusion einer schmutzigen, durchnässten, von Öl und Rost durchdrungenen Grundschicht erzeugt. Als Zaun wurden Betonplatten zwischen in regelmäßigen Abständen gesetzte Pfosten eingebaut, mit Zierbögen

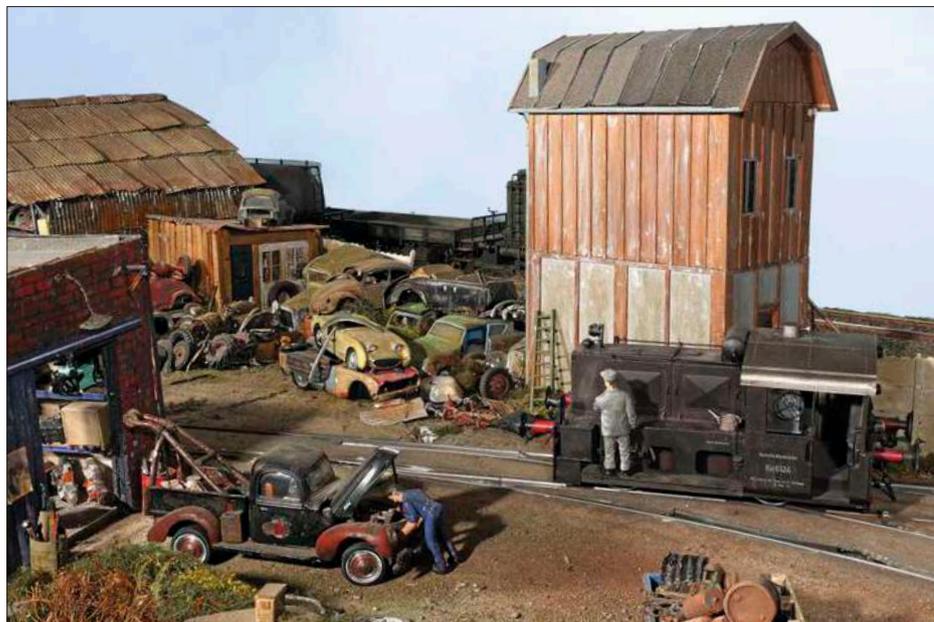
Hier heißt es aufpassen, wenn die Köf im Gleisanschluss rangiert. Bei der Weiterfahrt erreicht sie die Motorenwerkstatt, vor der gerade der Abschleppwagen repariert wird.



Neben dem Schuppen lagern Autoteile, die unter freiem Himmel ordentlich rosten. Im Hintergrund passiert eine V 36 auf dem Streckengleis das Schrottplatzgelände.



Die Köf II fährt rückwärts an den Autoteilen vorbei, um in den rechten Teil des Geländes zu kommen.

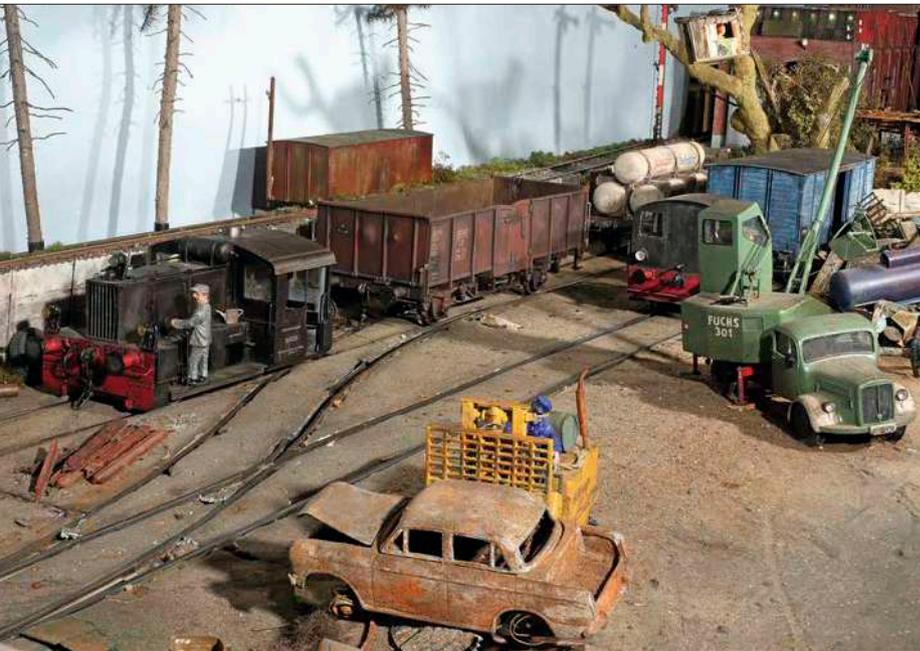




In der voll eingerichteten Motorenwerkstatt gibt es viel zu entdecken. Allzu ordentlich geht es hier nicht zu – aber unser Meister hat bisher noch jedes alte Schätzchen wieder zum Laufen gebracht ...

an der Oberseite. Hier und da ist eine Platte zerstört oder beschädigt, wodurch die Armierung freigelegt ist. Im Modell besteht dieser Zaun aus Plastikstreifen zwischen I-Profilen aus Kunststoff. Die dekorativen Bögen der oberen Platten wurden mit einer Deko-Schere geschnitten und die freigelegte Armierung wurde durch gezieltes Anbringen von feinem Metalldraht an den beschädigten Stellen erzeugt. All das wurde mit entsprechenden Farben und Spuren von Schmutz und Rost versehen.

An der Umzäunung des Geländes lehnt ein alter Baum, auf dem Jugendliche mit zusammengesuchtem Material ein Baumhaus errichtet haben. Ich habe es gebaut, indem ich geflochtene Elektrodrähte mit einer Schicht aus Gips, Farbe und Streu überzogen habe. Es versteht sich von selbst, dass die Racker von dort aus



einen schönen Blick auf das Treiben auf dem Schrottplatz haben!

Gummifabrik

Nachdem die Anlage in dieser Form einige Messen absolviert hatte, meinte mein Modellbaukollege Valentijn, dass eine Erweiterung schön wäre. Nach einigem Brainstorming zu möglichen Themen entstand schnell die folgende Idee: Eine Gummifabrik und die alte Tongrube einer Ziegelei, mit einem Abstellgleis dazwischen.

Schon bald wurden beim Onkel meiner Freundin zwei neue Modulrahmen bestellt und das Bauen konnte beginnen! Von nun an führt die zweispurige Hauptstrecke nicht mehr direkt zum Fiddleyard. Das hintere Hauptgleis tut dies immer noch, aber jetzt hinter dem Gebäude der Gummifabrik. Das zweite

► Neben dem Schrottplatz wurde auf der Anlage noch eine Gummifabrik und eine ehemalige Tongrube nachgebildet.

Gleis wird über eine Weiche geteilt, sodass ein Gleis durch das Fabrikgebäude in den Fiddleyard führt. Es dient dem Be- und Entladen von Gütern in der Fabrikhalle. Die Abzweigung verläuft vor dem Gebäude und endet am Prellbock vor der Laderampe, wo Paletten mit neuen Reifen auf den Abtransport warten. Hier werden auch verschiedene Rohstoffe abgeladen, die für die Produktion unserer „Autoschuhe“ notwendig sind.

Das Fabrikgebäude ist komplett aus dickem Plasticard gebaut, einer beschichteten Architektenpappe (Styrolplatte), in die wir wie beim Wiege-Häuschen Steinfugen eingeritzt haben. Die Fensterrahmen bestehen hier zum Teil aus dem Kunststoff eines alten Märklin-Bahnhofs; die großen Fenster sind jedoch aus starkem Karton geschnitten. Sie wurden mit Farbe



Auf dem Schrottplatzgelände lagern Metallteile aller Art, die mit einem Fuchs-Bagger bewegt werden, der auf einem Lkw montiert wurde – dort landen demnächst auch die Dampflokteile. Hinter dem Bagger rangiert eine Kö, um Wagen bereitzustellen.



und mit „Glas“ aus transparentem Verpackungsmaterial versehen. Sie können auch teilweise geöffnet werden, um unseren Mitarbeitern frische Luft zu bieten.

Der unvermeidliche Fabrikschornstein bereitete mir ein paar Wochen Kopfzerbrechen, bis zu diesem einen Heureka-Moment. Mit einer Lochsäge wurden mehrere runde Scheiben aus Styrodur ausgebohrt und einzeln über ein Aluminiumrohr geschoben und festgeklebt. Dann habe ich nach dem Trocknen ein Ende des Rohrs in den Akkuschauber und das andere Ende in ein Loch in einem Brett gesteckt, das wir in einen Schraubstock eingespannt hatten. Anschließend bediente ein mutiger Held die Maschine und der andere formte den Schornstein mit einer Feile.

Es folgte eine weitere Schicht Polyfilla, die wir noch einmal glattgeschliffen haben. In diese Schicht wurden dann die Steine einzeln eingeritzt und anschließend bemalt und verfugt. Der Abschluss bestand aus dem Anbringen der Metallringe, die aus dicken Aluminiumfolienstreifen und teilweise entmantelten Telefonkabeln bestehen. Auch die U-förmigen Tritte, die ich mit einer Schablone aus Kupferdraht angefertigt habe, sollten am Fabrikschornstein nicht fehlen, ebenso ein Blitzableiterdraht.

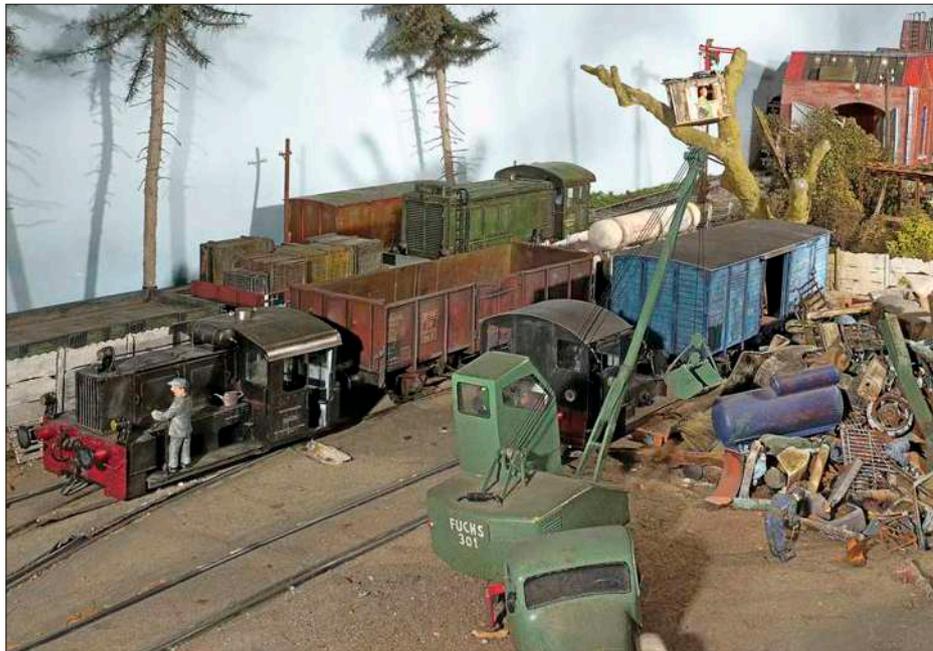
Gegenüber der Laderampe der Gummifabrik finden wir den Schuppen des Wartungspersonals mit Notstromaggregat. Um die Betonplattenwände des Schuppens darzustellen, wurden wieder Kunststoffstreifen zwischen I-Profile geklebt. Die gewellten

Zum Schrottplatz führen zwei Gleise, im Hintergrund liegt das Anschlussgleis der Gummifabrik sowie das Streckengleis gleich am Anlagenrand.

Dem Erbauer ist es gelungen, trotz des großen Maßstabs eine gewisse Weiträumigkeit zu erzielen.



Die kleine Kö lugt indes kaum über den großen Schrotthaufen heraus.



Auf dem Streckengleis rollt die V 36 wieder heran, um Güterwagen zur Gummifabrik zu bringen, die im Hintergrund noch zu sehen ist.



Eine kleine landschaftlich gestaltete Szene gibt es auch – vor der Gummifabrik liegt der Teich. Dabei handelt es sich um die ehemalige Tongrube, an die noch der verwahrloste Schuppen erinnert. Am Steg dort wird regelmäßig geangelt.

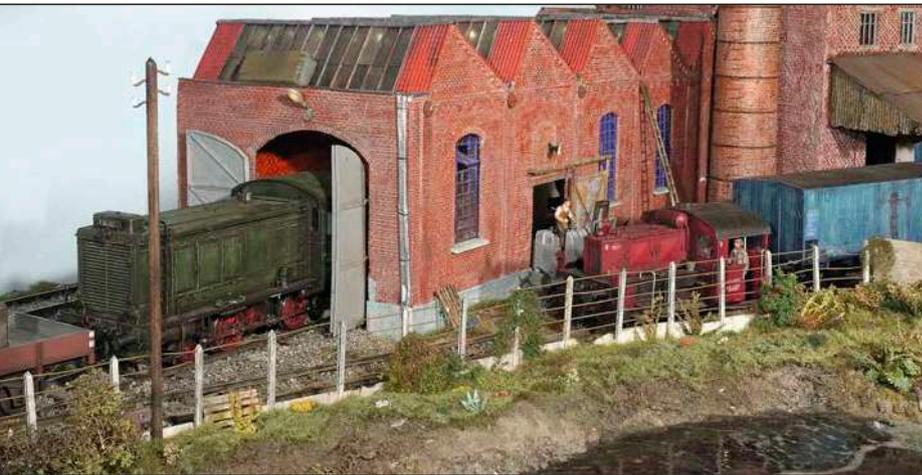
Asbestplatten auf dem Dach des Schuppens sind die gleichen wie unsere vorherigen Wellblechplatten, aber jetzt etwas dicker und mit einer anderen Farbschicht.

Teilweise sind auf dem Schuppendach transparente und vergilbte Kunststoff-Wellplatten. Ich habe sie hergestellt, indem ich transparenten Kunststoff durch eine Laminiermaschine führte, und dann sofort – noch heiß – durch meine Wellpappenmaschine zog. Das erfordert etwas Übung, ergibt aber wunderschöne transparente Kunststoffwellplatten im richtigen Maßstab. Etwas Farbe erledigte wieder den Rest.

Alte Tongrube

Im Vordergrund, zwischen Schrottplatz und Gummifabrik, gibt es einen schönen Platz, um ein vernachlässigtes Gelände zu schaffen. Nämlich die frühere Tongrube einer alten Ziegelei. Die imaginäre Ziegelei liegt außerhalb der Modellbahn. Sie wurde über eine Feldbahn von der alten Tongrube, die heute ein Teich ist, mit Ton versorgt.

Der Teich wurde im Modell hergestellt, indem eine Wanne in die Styrodur-Platte (Untergrund) eingearbeitet und diese mit einer Schicht Polyfilla versehen wurde. Anschließend habe ich es mit einer Paste aus gesiebter, in der Mikrowelle von Bakterien befreiter Erde, Holzleim, Wasser und Seifenlauge bedeckt.



Der Gleisanschluss der Gummifabrik besitzt zwei Gleise. Ein Gleis führt direkt in die Betriebshalle hinein, das zweite führt vor dem Gebäude zu einer Laderampe, an der eine Köf II einen Güterwagen abholt.



Bevor wir „Wasser“ hineingegossen haben, wurden ein kaputter Steg, ein Floß (aus alten Ölfässern, einigen Brettern und Seilen), Schilf und eine Haifischflosse platziert. Das Wasser stellten wir mit Granulat von Woodland Scenics her, das wir gleich in der Masse eingefärbt haben, um eine trübe Teichfarbe zu erhalten. Auf den Steg setzten wir eine Modellfigur – eigentlich einen Soldaten, den wir aber in einen Angler verwandelt haben. Er fängt nur Flundern.

Links vom Teich befindet sich ein offener Schuppen, der auf einem Fundament aus alten, mit Beton gefüllten Ölfässern steht, und aus I-Profilen gebaut ist. Den Regen versuchen wir mit Modell-Dachpfannen von Juweela abzuhalten, die allerdings größtenteils schon weggeweht sind, und auch hier und da in Puzzleform auf dem Boden liegend zu sehen sind. Etwas Linderung sollen Plastikplanen und Autoreifen auf dem Dach bringen.

Im Schuppen verläuft unser Stück Feldbahn, das von hier aus zur imaginären Ziegelei ging. Es ist ein altes H0-Gleis, das auf morsche Holzschwellen geklebt wurde. Die Lore ist ein altes Matchbox-Modell, das die meisten von uns aus der Jugendzeit kennen. Einige überwucherte Sträucher wurden aus echten Zweigen hergestellt, ergänzt mit etwas Meerscham und Laub, bestreut mit Woodland Scenics-Streumaterial. Hier und da liegen alte Geräte herum, etwa ein zurückgelassener Kipper. Sie sind ein Unterschlupf für Tiere, wie zum Beispiel für Gänse und einen Fuchs.

Der Zaun hier ist eine Variante des vorherigen, jedoch mit nur einer Lage Betonplatten und darüberliegendem Stacheldraht, den ich aus Metalldraht gefertigt habe. Der Gleisschotter besteht aus Aquarien Kies aus dem Baumarkt.

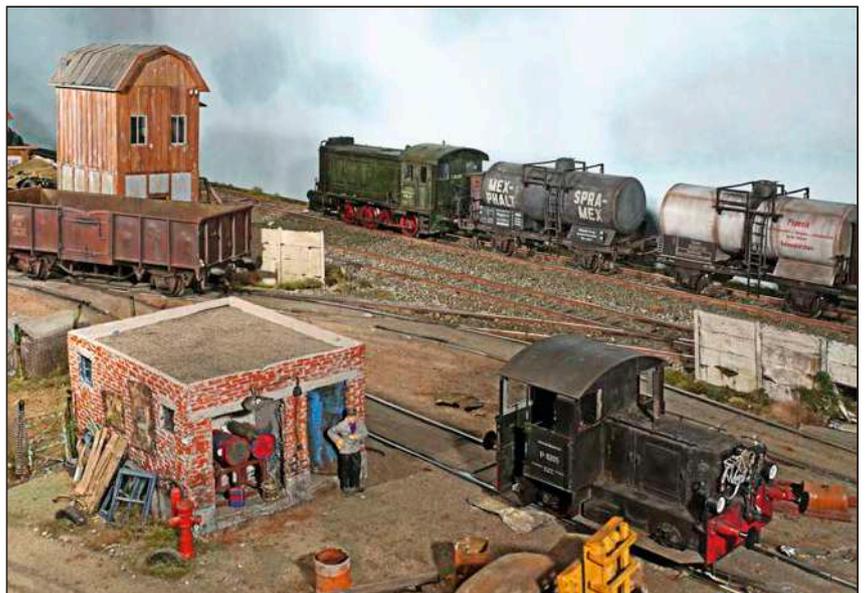
Das alte Formsignal an der Strecke neben dem Teich besteht aus Metall. Es wird über einen Servo bedient und sorgt für ein schönes Spielelement. Die Bedienung der Weichen geschieht analog und denkbar einfach. Auf einen Zeichenkasten aus Holz wurde ein Gleisplan mit Kupfernägeln aufgebracht. An den Nägeln sind Drähte angebracht, die zu den Pluspolen der Weichenantriebe führen. Ich halte einen stromführenden Draht an die richtigen Nägel für die beabsichtigte Route eines Zuges, worauf die Weichen in die passende Position gestellt werden – effizient und einfach!

Samuel de Zutter



An der Laderampe wurden gerade Fässer und Reifen angeliefert.

Unten: Nach einiger Zeit verlässt die V 36 den Industriebetrieb und brummt mit einigen Güterwagen am Schrottplatz vorbei. Eine schöne Gelegenheit, noch einen Blick auf die kleine Kö neben dem Waagenhäuschen zu werfen.



Anzeige

BESCHRIFTUNGEN (H0)

Gaßner Jägerstraße 24 www.gassner-beschriftungen.de
 82024 Taufkirchen email@gassner-beschriftungen.de
 BESCHRIFTUNGEN Gesamtverzeichnis gegen Rückporto (1,65 €) Bitte Epoche(n) angeben (2 oder 3)!

- Realistisch und erstaunlich einfach zu bauen
- Kreative freie Gestaltung
- Vervielfältigung (preiswert)
- Hohe Lebensdauer
- Natürliche Verwitterung

www.spoerle-form.de
 Walter & Söhne GBR • info@spoerle-form.de
 Melacpass 6 • 69151 Neckargemünd • Tel.: 0176 56 80 73 23



DIE VORSERIEN-V 200 DER BUNDESBahn

Der neue Star

Die V 200 kam in zunächst fünf Vorauslokomotiven ab 1953 auf die Schienen. Noch war nicht alles endgültig. Martin Knaden beschreibt, worin sich die Vorauslokomotiven äußerlich von der späteren Serie unterschieden.

Die Deutsche Bundesbahn bestellte im Zuge des Verdieselungsprogramms fünf Großdiesellokomotiven für den schweren Fernschnellzug-, Personenzug- und Güterzugverkehr. Die Achslast sollte mit allen Vorräten bei 20 Tonnen liegen. Die neue Lok war eine Gemeinschaftskonstruktion von Krauss-Maffei unter Beteiligung von Henschel, Jung, Krupp, MF Esslingen und der

Maschinenfabrik Kiel. Als Motorenhersteller wirkten Daimler-Benz, MAN und Maybach mit. Die Getriebe wurden von Maybach und Voith zusammen mit dem BZA München entwickelt. V 200 001 und 002 wurden 1953 zunächst bei der Deutschen Verkehrsausstellung in München präsentiert.

In der Mitte des Maschinenraums liegt der Heizkessel, denn die Reisezüge wurden

damals noch mit Dampf beheizt. Äußerlich ist dessen Lage erkennbar an den seitlichen Klappen, die ein Befüllen des Wassertanks auch an für Dampfloks vorgesehenen Wasserkranen ermöglichten. Links und rechts davon lagen völlig symmetrisch die beiden Maschinenanlagen, die ihre Kraft über Kardangelenke an die Getriebe über den Drehgestellen weiterleiteten.

Augenfällig ist der Unterschied von Voraus- zu Serienloks an der Front erkennbar, denn die ersten fünf V 200 hatten noch nicht die Gitteröffnungen über den Frontlampen. Lagen bei der Serie hinter dem Gitter über dem gewölbten Puffer die beiden Typhone, so hatten die Vorausloks eine Druckluftpeife mittig direkt vor den Fenstern.

Bei den Serienloks wurde das Gitter über dem glatten Puffer dazu genutzt, um hier Frischluft anzusaugen und auf Düsen an den Frontscheiben zu richten. Bei den Vorausloks müssen wohl im Betrieb die Scheiben beschla-

Oben: Am 23. Dezember 1956 ist V 200 002 bereit zur Ausfahrt aus Frankfurt (Main) Hbf. Am Haken hat sie den D 1304 „Donau-Kurier“. Die kleinen Maschinenraumfenster bestanden damals noch aus durchgehenden Scheiben.

Rechts: Nochmal V 200 002, ebenfalls in Frankfurt (Main) Hauptbahnhof. Die Aufnahme wurde am 23. Mai 1955 angefertigt. Obwohl die Lok bereits seit zwei Jahren im Einsatz ist, glänzt der Star der Bundesbahn wie neu. Das Personal pflegt die Lok also offenbar besonders gut.

Fotos: Oesterling, Archiv Michael Meinhold



V 200.0 DAS VORBILD



V 200 002 steht hier auf der Drehscheibe des AW Meiningen. Aufnahme vom 20. März 2004. Die kleinen Maschinenraufenster sind seit 1963 an die Serienloks angeglichen.

Foto: Matthias Maier



**EINBLICKE
in den
Maschinen-
raum**

V 200 033 gewährt uns bei ihrem Besuch im Bahnhof Stockheim am 29. April 2012 tiefe Einblicke in den Maschinenraum. Die obere Bildreihe zeigt die Gangseite der Lok (links die Bedienelemente vom Heizkessel, rechts unter dem Regalboden Werkzeugkasten), die untere die rechte Seite. Die Leitungsführung rechts unterscheidet sich ein wenig von der Vorauslokomotive (vergl. großes Bild oben). Fotos: MK

Führerstand 1 von V 200 002. Deutlich erkennt man, dass die Frontfenster keine Luftdüsen haben, sondern mit vorgesetzten Heizscheiben bestückt waren. Damit wurde ein Beschlagen der Fenster verhindert. Die Aufnahme im Freigelände des Verkehrsmuseums entstand am 21. Juni 2005. Foto: MK



Das Führerpult der V 200 war nur mit dem Nötigsten ausgestattet (Aufnahme vom 3. Juni 1954 in V 200 002). Unten links der Fahrstufenhebel. Darüber einige Schalter und Leuchtmelder. Das große Rundinstrument ist der Tacho. Seitlich sind noch die Bremshebel zu sehen. Foto: Oesterling, Archiv Michael Meinhold

gen sein, denn hier wurden recht bald Heizscheiben nachgerüstet.

Weniger augenfällig ist die bei den Vorausloks etwas größere Länge über Puffer: hier stehen 18.530 mm bei V 200 001 bis 005 einer LüP von 18.470 mm bei der Serie gegenüber. Dieser Unterschied von 30 mm je Lokfront wirkt sich auch bei der Frontverkleidung aus, die bei den Serienloks ganz leicht steiler geformt ist.

► Die V 200 war bei der frühen Bundesbahn *die* Werbe-Ikone schlechthin!

Unterschiede gibt es auch bei der Gestaltung der Lüfteranlage. Beide Kühlergruppen der Vorausloks haben einen großen und einen kleinen Lüfterflügel. Jalousien waren bei den Vorausloks nicht vorhanden. Diese wurden erst bei der Serie eingebaut. Außerdem hatten die Serienloks jeweils zwei große Lüfterräder.

Die Lokomotiven hatten mit ihren zwei Motoren eine Leistung von 2200 PS, womit sie auch schwere Züge mit einer Höchstgeschwindigkeit von 140 km/h befördern konnten. Die Motorleistung wurde auf dem recht spartanisch ausgestatteten Führerpult über einen Fahrshalter mit nur sieben Positionen (0 bis 6) abgerufen.

Die Vorauslokomotiven wurden umfangreichen Testfahrten unterzogen. Ab 1956 konnten dann die Serienmaschinen in zwei Baulosen gefertigt werden. Sie hatten übrigens das dritte Spitzenlicht von Anfang an, während V 200 002 diese Lampe erst im Dezember 1959 erhielten. MK 



DIE VORAUSLOKOMOTIVE V 200 002 IN H0 VON MÄRKLIN

Auch im Modell ikonisch

Schon 2018 kündigte Märklin eine V 200 in H0 an; damals allerdings noch die Serienausführung. Jetzt liefern die Göppinger auch die in vielen Details unterschiedliche Vorserien-V 200. Die Wahl fiel auf V 200 002, die als Museumslok vielen Eisenbahnfans besonders gut im Gedächtnis ist. Martin Knaden und Bernd Zöllner stellen die Neukonstruktion vor.

Um die V 200 kommt kein Hersteller herum. Doch neben den Serienlokomotiven, die bereits vielerorts im Einsatz sind, hat Märklin erfreulicherweise auch die Vorauslokomotiven nicht vergessen. Und im Unterschied zum seinerzeitigen Roco-Modell der V 200 002 aus der Museumsedition zeigt das Märklin-Modell die Lok, wie sie ohne Umbauten in den frühen Bundesbahnjahren unterwegs war.

Das beginnt natürlich beim „Gesicht“ der Lok, welches keine Gitter über den Lampen aufweist und statt der Typhone über eine Druckluftpfeife direkt vor den Führerhaus-scheiben verfügt. Die Scheibenwischer sind geschickt in die Gravur der Fenster integriert und schwarz bedruckt. Die Pfeife ist als ein Messingdrehteil extra angesetzt. Auch die charakteristischen Griffe an der Front sind angesetzte Teile. Eine Ausnahme ist nur der kleine Griff an der Frontklappe. Hinter der Frontklappe verbirgt sich beim Vorbild u.a. eine Trittstufe für Fensterputzer; folglich

findet sich zwischen den Frontfenstern auch ein Elektropfeil als Warnhinweis.

Die Seitenwände werden dominiert von den erhabenen Buchstaben „Deutsche Bundesbahn“ – die damalige Bahnverwaltung



Im Führerstand 1 ist ein Lokführer eingesetzt, was man durch die glasklaren Scheiben sehr gut erkennen kann.

war zu Recht mächtig stolz auf ihre neue Diesellok. Die großen und auch die kleinen Fenster sind ohne erkennbaren Spalt eingesetzt und ermöglichen – wie beim Vorbild – einen guten Einblick in den detailliert gestalteten Maschinenraum. Zwischen den großen Fenstern ist die Wassereinlassklappe graviert; allerdings einen Tick zu hoch, sodass es darüber unnötig knapp wird für den Aufdruck der Betriebsnummer.

Der pupurrot lackierte Teil des Lokkastens wird eingefasst von Zierlinien, die nicht nur aufgedruckt, sondern erhaben graviert sind. Profiliert sind die Zierlinien aber nicht.

Am Rahmen kann man vorn Kupplungshaken und vollständige Bremschläuche aus dem Zurüstbeutel anstecken. Unter dem glatten Puffer wird zudem noch die Steckdose für die Vielfachsteuerung angesetzt; das Bauteil wirkt allerdings deutlich zu klein. Auf eine Heizdampfkupplung wurde gänzlich verzichtet. Seitlich finden sich in der Rahmengravur über den Drehgestellen die typi-



Neben der obligatorischen Frontbeleuchtung verfügt das Modell noch über eine Führstandsbeleuchtung (F5) und eine Maschinenraumbelichtung (F1). Durch Letztere kommen die Maschinenraumdetails besonders gut zur Geltung.

schen Klappen an den Sandbehältern und die Klappen für die Batteriefächer.

Die Drehgestelle zeigen das mächtige Federpaket und die Bremszylinder als separat angesetzte Teile. Als Gravur sind die Bremsklötze nachgebildet; sie liegen exakt in Radebene. An der jeweils in Fahrtrichtung vorn laufenden Achse sind rechts noch der Indusi-Magnet und an der zweiten Achse die Halterung für den Drehzahlgeber montiert.

Die Anschriften sind mehrfarbig aufgedruckt. Der Elektropfeil zwischen den Frontfenstern ist gelb, die vier Betriebsnummern sind in Silber aufgedruckt. Die erhabenen Buchstaben (beim Vorbild unlackiertes Leichtmetall) wurden ebenfalls silbrig bedruckt. Die Anschriften am Rahmen sind wiederum gelb gehalten. Als Farblecks sticht noch das Krauss-Maffei-Fabrikschild mit blauem Grund und silberner Schrift hervor. Über den Bremsschläuchen entdeckt man schließlich noch weißgrundige Schilder mit schwarzer Schrift. MK

Technische Ausführung

Das schwergewichtige Modell besteht weitgehend aus Zinkdruckguss. Nach dem Lösen von zwei Schrauben lässt sich das Gehäuse völlig problemlos abheben. In klassischer Weise treibt ein verhältnismäßig voluminöser Mittelmotor über Kardanwellen alle Achsen beider Drehgestelle an. Die jeweils inneren Achsen sind einseitig in diagonaler Anordnung mit Haftreifen versehen, wodurch gleiche Traktionseigenschaften in beiden Fahrtrichtungen gewährleistet sind.

Der Grundkörper der Drehgestelle besteht ebenfalls aus Zinkdruckguss, darin



Die (beim Vorbild elektrisch angetriebenen) Lüfterräder sind unter den hauchfein geätzten Schutzgittern sehr schön erkennbar. Das Grau des Daches zeigt einen feinen Streifen von „Abgasablagerungen“ an der ansonsten nicht gealterten Lok.

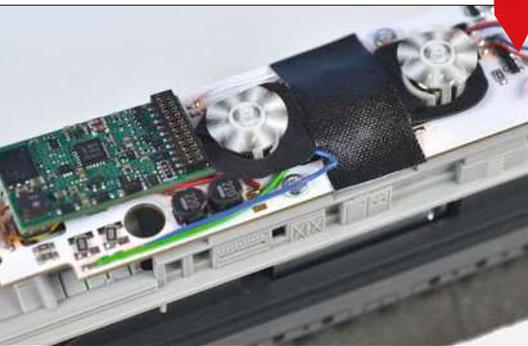


Auf der rechten Seite des Märklin-Modells wirkt die Maschinenraum-Inneneinrichtung mit ihren zahlreichen Kühlwasserleitungen besonders filigran. Auf beiden Seiten ist noch ein wenig Durchblick möglich.



Der Aufbau der Lok ist über nur zwei Schrauben mit dem Fahrwerk verbunden. Da beide Teile aus Zinkdruckguss bestehen, ist die Stabilität dennoch gewährleistet. Zwischen Motor und Dachplatte liegt die Nachbildung des Maschinenraums, die sehr schön die freistehenden Rohrleitungen zeigt und an einigen Stellen freien Durchblick gestattet.

Aufwendige Technik ANGETRIEBENE LÜFTERRÄDER



Die Lüfterräder der Lok werden über je einen kleinen Motor direkt angetrieben. Um die Motörchen herum liegen aus optischen Gründen noch schwarze Papiermasken, die von einem Klebestreifen fixiert werden. Unter der Hauptplatte verbirgt sich mittig der „Zuckerwürfel“-Lautsprecher, dessen Klang durch die fein geätzten Lüftergitter (rechts) gut abgestrahlt wird.



sind die Radsätze in Messingbuchsen gelagert. Der Skischleifer befindet sich am vorderen Drehgestell. Über ein Kabel ist er mit der zentralen Platine verbunden.

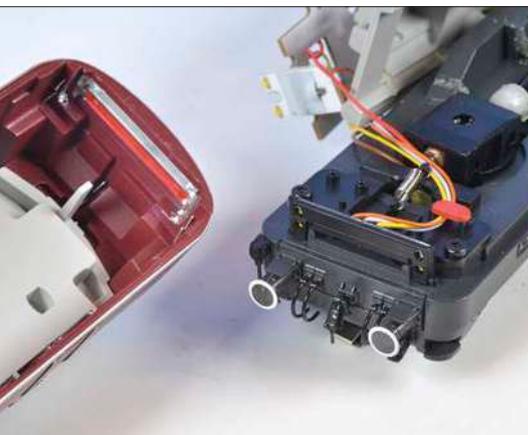
Der tief im Rahmen gelagerte Motor wird von der Kunststoff-Nachbildung des Maschinenraums fixiert, die dank freistehender Elemente sehr plastisch und damit auch sehr

► Das Modell der V 200 002 überzeugt durch stimmige Proportionen und eine umfangreiche Digitalausstattung.



realistisch wirkt. Die Nachbildung des Maschinenraums nimmt mittig auch den Lautsprecher auf, der nach oben abstrahlt. Der Akustikwirkung kommen die durchbrochenen Lüfter-Öffnungen entgegen, unter denen sich die motorisch angetriebenen Nachbildungen der Lüfterräder befinden.

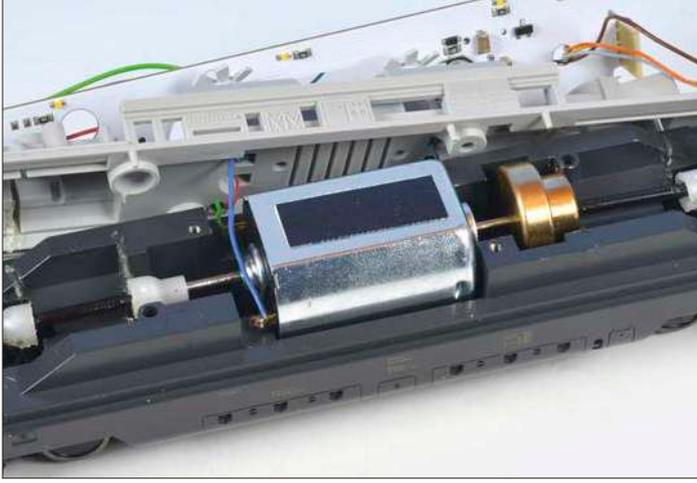
Die Hauptplatine befindet sich oberhalb der Maschinenraumnachbildung, neben dem Decoder trägt sie auch alle LEDs für die Maschinenraumbelichtung und an den Stirnseiten auf vertikal aufgesteckten Zusatzplatinen, die je zwei LEDs zur Beleuchtung des Führerraums. Die LEDs für die Stirn- und Schlussbeleuchtung befinden sich auf einer separaten Platine in maskierter Form direkt hinter den entsprechenden Lampenöffnungen. Sie sind mittels Kabel an der Hauptplatine angeschlossen.



Die Spitzenlichter werden von einer separaten Platine mit weißen und roten LEDs erleuchtet. Obwohl die Lok laut Revisionsdatum bereits in der Epoche IIIb angesiedelt ist, ist der Verzicht auf das dritte Spitzenlicht korrekt.

Am Führerpult ist ein Handrad separat angesetzt. Beim Vorbild gab es da allerdings nur einen Fahrstufenhebel.





Tief im Rahmen liegt der kräftige Motor mit seiner großen Schwungmasse. Über Kardanwellen werden die Schneckengetriebe in den Drehgestellen angetrieben.



Die Achsen lagern solide mit Messingbuchsen im ZinkdruckgussDrehgestellrahmen. Auch die Zahnräder bestehen aus Metall, wodurch der Antrieb recht langlebig ist.

Im Fahrbetrieb bewegt sich das Modell taumelfrei und recht leise. Dank der relativ großen Schwungscheibe lässt sich das Modell bis zur Maximalgeschwindigkeit gefühlvoll regeln, deren Überhöhung jedoch etwas moderater hätte ausfallen können. Das Auslaufverhalten beim Abschalten der Fahrspannung ist sehr gut und entspricht selbst bei Vorbildgeschwindigkeit noch einer vollen Loklänge. Auch die Langsamfahreigenschaften sind für eine „schnelle“ Lok durchaus praxisgerecht. Beeindruckend ist die Zugkraft dieses Modells, die aus dem hohen Reibungsgewicht resultiert.

Die Stirn- und Schlussbeleuchtung wechselt im Lieferzustand automatisch mit der Fahrtrichtung, kann aber dank der digitalen Ansteuerung auch den Betriebsverhältnissen angepasst werden (auf der Zugseite „aus“ oder beidseitiges Rangierlicht). Zur Innenbeleuchtung gehören die fahrtrichtungsabhängige Führerstandsbeleuchtung und die Maschinenraumbeleuchtung. Zur wichtig-

sten Digitalfunktion gehört natürlich das sehr realistische Motorengeräusch. Beim Starten und Abschalten der Motoren wird hörbar, dass das Vorbild zwei Motoren hat. Daneben können auch die Lüfter und der Kompressor unabhängig vom Betriebsgeräusch aktiviert werden. Die Lüfterblätter sind technisch recht aufwendig mit je einem kleinen Motor angetrieben, was man durch das sehr filigrane Ätzblech auch gut sehen kann. Wichtig fürs Betriebsgeschehen ist der korrekte Sound der Pfeife, aber auch Nebentätigkeiten wie Sanden oder Diesel nachfüllen.

Das Modell ist in einem Faltpolster, umgeben von einem Hohlkastenschuber, vor Transportschäden gut geschützt. Die Bedienungsanleitung gibt sämtliche Hinweise für Inbetriebnahme, Pflege und einfache War-

tungsarbeiten, ergänzt durch eine Auflistung aller Digitalfunktionen.

Fazit

Das Modell gibt das besondere Erscheinungsbild dieser Vorserien-V-200 bestens wieder. Es kann vor allem dank des hohen Gewichts in Kombination mit guten Haftreifen (viel Grip!) durch eine hohe Zugkraft glänzen, was der Beförderung von schweren Modellbahnzügen zugute kommt. Besonders gefallen die sehr umfangreichen Digitalfunktionen wie die Lichteffekte, der kräftige Sound und vor allem die rotierenden Lüfterräder. Wünschenswert wären allenfalls noch Kleinigkeiten wie Heizscheiben hinter den Führerstands-Frontfenstern, Heizkupplungen und eine korrekte Führerpultnachbildung. bz 

Messwerte V 200 002

Gewicht Lok	612 g
Haftreifen	2
Messergebnisse Zugkraft	
Ebene	266 g
30% Steigung	252 g
Geschwindigkeiten (Lokleerfahrt)	
V _{max}	194 km/h bei Fahrstufe 125
V _{vorbild}	140 km/h bei Fahrstufe 102
V _{min}	2,2 km/h bei Fahrstufe 1
NEMzulässig	182 km/h bei Fahrstufe 122
Auslauf vorwärts/rückwärts	
aus V _{max}	303 mm
aus V _{vorbild}	182 mm
Schwungscheibe	
Anzahl	1
Durchmesser	17,5 mm
Länge	5,0 mm
Art.-Nr. 38200, Märklin, DB, Epoche IIIa	
Art.-Nr. 25500, Trix, DB, Epoche IIIa	
jeweils mit Sound:	€ 429,00

Maßtabelle V 200 002 von Märklin

	Vorbild	1:87	Modell
Längenmaße			
Länge über Puffer:	18 530	212,99	213,1
Länge über Pufferträger:	17 200	197,70	198,1
Puffermaße			
Pufferlänge:	665	7,64	7,5
Puffermittenabstand:	1 750	20,11	19,9
Pufferhöhe über SO:	1 050	12,07	12,0
Puffertellerdurchmesser:	450	5,17	5,0
Höhenmaße über SO			
Dachscheitel:	4 167	47,90	48,8
Breitenmaße			
Breite Lokkasten:	3 000	34,48	34,5
Breite Rangierertritte:	3 054	35,10	32,8
Achsstände Lok			
Gesamtachsstand:	14 700	168,97	169,2
Drehzapfenabstand:	11 500	132,18	132,4
Drehgestell-Achsstand:	3 200	36,78	36,75
Raddurchmesser			
Raddurchmesser:	940	10,80	11,0
Speichenzahl			
Radsatzmaße entsprechend NEM 310 (Ausgabe 2009)	min.	max.	Modell
Radsatzinnenmaß:	14,4	14,6	14,3
Spurkranzhöhe:	0,6	1,2	1,25
Spurkranzbreite:	0,7	0,9	0,9
Radbreite:	2,7	2,9	2,9



EIN ZUHAUSE FÜR FREEMODULE IN H0 – DIE STEINBACHTALBAHN IN H0 (2. TEIL)

Spitzkehre in Maroldsfürst

In MIBA 2/2025 haben wir den Bahnhof Bad Grafenstein auf der von Burchardt Meyer gestalteten Steinbachtalbahn vorgestellt – nun geht es auf einen Streifzug durch den Bahnhof Maroldsfürst, der als Spitzkehre gestaltet wurde. Zahlreiche Ladegleise und die Schotterverladung direkt am Bahnhof sorgen für einen abwechslungsreichen Betrieb.



Auch mit dem Bahnhof Maroldsfürst hat Burchardt Meyer nordbayerische Kindheitserinnerungen ins H0-Modell umgesetzt. Der kleine Bahnhof liegt im leichten Bogen und fungiert als Spitzkehre. Am Ende des Bahnhofs befinden sich zwei Stumpfgleise. Das eine liegt am Güterschuppen, das andere dient zum Umsetzen der Lokomotiven, um danach den anderen Streckenast zu befahren. Da es in Maroldsfürst nur zwei durchgehende Hauptgleise gibt, kann ein zweiter Zug erst

Das Empfangsgebäude von Maroldsfürst entstand aus dem Lasercutbausatz „Nordhalben“ von MBZ. Es passt ideal in die auf der Anlage nachgebildete nordbayerische Szenerie. Vor dem Empfangsgebäude steht ein Geländer, welches ein ungewolltes Überschreiten der Gleise verhindert.

Linke Seite: Der Bahnhof Maroldsfürst liegt in einem leichten Bogen auf zwei Segmenten. Den Zwickel in der Ecke des Anlagenraums füllt ein drittes Segment, auf dem eine kleine Stadt nach fränkischen Vorbildern gestaltet werden konnte. Die V 160 wird gerade umgesetzt und kann danach die Fahrt mit dem Personenzug fortsetzen.

Der Hintergrund der Gestaltung von Maroldsfürst wurde mit typischen Wohnhäusern und einer Kirche nach bayerischen Motiven erstellt. Im Vordergrund steht V 160 010 mit einem Zug aus 3y-Wagen zur Abfahrt nach Bad Grafenstein bereit.

dann einfahren, wenn die Lok des anderen Zuges bereits umgesetzt wurde. Dies schränkt die Betriebsmöglichkeiten ein und bedingt eine Abstimmung der Personen- und Güterzugfahrten im Bahnhof. Vor dem Eintreffen eines Personenzuges und dessen Rückfahrt muss das zweite Hauptgleis geräumt und die Rangierabteilung auf die Nebengleise verteilt sein. Bei FREMO-Treffen oder Fahrabenden im Keller haben der Bediener von Maroldsfürst und der „Triebfahrzeugführer“ dann eine kurzweilige Aufgabe.

Halbreliefgebäude

Weil der Bahnhof an der Wand aufgestellt ist, sind viele Gebäude am Rand als Halbrelieffkulissen ausgeführt. Hier entstanden im Hintergrund eine kleine Kirche und typische Wohnhäuser nach fränkischen Vorbildern mit nüchternen Hausfassaden. Der Hintergrund dieses Anlagenteils ist damit sehr abwechslungsreich gestaltet – für einen Betrachter gibt es viel zu entdecken. Maroldsfürst erhält auf diese Weise eine Tiefe, die sich von vielen anderen nur schmalen Bahnhofsmodule abhebt.

Im Bahnhofsumfeld sind eine Kohlenhandlung auf der einen sowie eine Holz- und Baustoffhandlung auf der anderen Seite nachempfunden. Über die Ladegleise im Vorfeld des Bahnhofs können diese auch



Die Bahnhofsgleise führen vor dem Bahnübergang zusammen und trennen sich dann in die beiden Streckenäste auf.

Bei der Gestaltung von Maroldsfürst wurde auch viel Wert auf Details und eine kleinteilige Gestaltung gelegt. Der VT 98 fährt unten aus dem Bahnhof in Richtung Bad Grafenstein aus.



Fotos: Sebastian Koch



Das Segment mit der Talsperre und der Tunnelleinfahrt in den Schattenbahnhof im Bau. Die Trassenbretter liegen auf Stützen und man erkennt die nach unten führende Strecke in den Schattenbahnhof. Im Hintergrund steht der im Bau befindliche Bahnhof Maroldsfürst.



Der Korpus der Talsperre entstand aus Styrodurplatten, die nach der groben Formgebung verspachtelt wurden. Auch das Flussbett davor wurde aus den Schaumplatten gebildet. Die Trassenbretter sind im Brückenbereich nicht unterbrochen.



Die Gestaltung des oberen Endes der Talsperre entstand aus dünnen Styrodurstücken und Profilholzleisten. Auch der Wasserlauf unter dem später aufgestellten Turbinenhaus wurde aus Holzleisten erstellt und dann gestrichen.

► Anlagensegment mit Talsperre

In einem großen Bogen führen die Gleise zwischen Maroldsfürst, Bad Grafenstein und dem Schattenbahnhof an der Wand entlang. Durch den Höhenunterschied sind die beiden Strecken für den Betrachter hier gut einzusehen. Die in Spantenbauweise erstellte Anlagenkonstruktion wurde mit Styrodur verschlossen; danach konnte eine hügelige Landschaft geformt werden.

Brücken und Stützmauern erhielten eine graue Farbgebung vor der Alterung. Die Böschungen am Bahndamm und am Flussbett wurden vor der Landschaftsgestaltung ebenfalls verspachtelt und eingefärbt.



Die Ausfahrt aus dem Bahnhof Maroldsfürst im Rohbau. Hinter dem Bahnübergang werden die beiden Streckenäste zusammengeführt und gehen dann in die Bahnhofsgleise über.

mit der Eisenbahn versorgt werden. Ein Zementsilo auf der Ladestraße kann ebenfalls mit Silowagen der Eisenbahn bedient werden. Der zentrale Hingucker in Maroldsfürst ist jedoch das große Hochsilo eines Steinbruchs, unter dem Eisenbahnwagen und Straßenfahrzeuge mit Schotter oder Splitt beladen werden können.

Mit den Nebenanlagen wurde hier sehr vorbildgerecht die Verladung im unterfränkischen Bahnhof Maroldswisach nachemp-

funden. Ein Ladegleis führt direkt unter dem Bunker hindurch, ein weiteres dient zum Abstellen nicht benötigter Güterwagen. Ein Ziehgleis ermöglicht eine Bedienung des Hochsilos ohne Behinderung des sonstigen Betriebs im Bahnhof.

Die Gleise des Spitzkehrbahnhofs laufen am Bahnhofsende alle zusammen. Erst nach einem kurzen Streckenstück trennen sich die beiden Streckenäste wieder. Es kann somit auch nur ein Zug in den Bahnhof einfahren,

sodass im Betrieb die Einfahrtsignale bedient und die Zugfahrten im Fahrplan aufeinander abgestimmt sein müssen. Zum Rangieren und Bedienen der Ladestellen im Bahnhof muss man auf das bergseitige Streckengleis rangieren. Hier ist eine Ra10-Tafel vorhanden, bis zu der man rangieren darf. Der Bahnhof besitzt an den beiden Strecken Einfahrtsignale, jedoch keine Ausfahrtsignale. Ein Stellwerk steht am Bahnhofsende, hier wird auch der beschränkte Bahnübergang mitbedient.



Eingesetzt wurde der kleine Bahnhof auch schon auf FREMO-Treffen, fristet sein Hauptdasein aber im heimischen Hobbykeller des Erbauers. Für den Einsatz auf FREMO-Treffen existiert ein weiteres Segment, welches den Übergang auf die genormten FREMO-Strecken ermöglicht. Die Bahnhofssegmente entstanden aus Sperrholzrahmen mit eingelassenen Grundplatten. Die Streckenteile liegen auf Spanten, die bereits die Geländeform vorgeben. Die Bereiche zwischen den Spanten wurden anschließend

► **Für den Einsatz bei FREMO-Treffen ermöglicht ein spezielles Segment den Übergang zu den genormten Modulen.**

mit Styrodurplatten geschlossen, in denen dann das Gelände mühelos eingearbeitet werden konnte.

Auf den Trassenbrettern dient eine Korkschicht als schallschluckende Unterlage des Gleisbaus. Im Bahnhof liegen die Gleise direkt auf der Grundplatte. Wie in Bad Grafenstein handelt es sich bei den Gleisen um Roco-line-Gleise in Verbindung mit den EW3-Weichen von Tillig. Diese sind mit unterflur montier-

Das Einfahrsignal des Bahnhofs Maroldsfürst. Die V 80 muss hier die Ausfahrt des VT 98 abwarten, bevor sie Einfahrt in den Bahnhof erhält. Neben der Strecke säumen Kleingärten den Anlagenrand.

ten Antrieben von NMW-Modellbau versehen. Die Gleissperren zur Rampe und zur Kohlenhandlung sowie zum Güterschuppen haben jeweils zwei MTB-Antriebe, um ein sichereres Verschließen und eine exakte Laternendrehung zu gewährleisten.

Gebäude

Bei dem Empfangs- und dem WC-Gebäude sowie dem Güterschuppen handelt es sich um die Lasercutbausätze von MBZ nach Vorbildern im Bahnhof Nordhalben – diese passten ideal in die fränkische Szenerie. Nach der Montage wurden die Modelle noch

Auf den Segmenten zwischen den beiden Bahnhöfen Maroldsfürst und Bad Grafenstein verlaufen die beiden Streckengleise nebeneinander. Das Bild oben zeigt die Überführungen vor der Talsperre. Das VT-98-Gespann befährt hier gerade den schon deutlich höheren Streckenast nach Bad Grafenstein, während die Übergabe mit der Köf III aus dem Schattenbahnhof kommt.

aufwendig koloriert. Der erste Versuch, die Wände dunkel zu färben und dann die Fugen mit verdünnter heller Farbe hervorzuheben, war nicht erfolgreich. Daher erfolgte zunächst ein Anstrich in der hellen Fugen-



farbe; die Steine wurden anschließend einzeln mit dunkler Farbe eingefärbt. Bei den Gebäuden in der nachgebildeten Ortschaft handelt es sich überwiegend um handelsübliche Bausätze von Faller, Noch und Kibri. Die meisten wurden allerdings durch „Kitbashing“ verändert und vergrößert. Dank der Halbreliëfbauweise waren dabei einige stimmige Anpassungen an die bergwärts verlaufende Dorfstraße leicht möglich.

Die Kirche stammt aus einem Faller-Bausatz, der aufwendig umgebaut wurde, um die mittige Stellung des Kirchturms zu ermöglichen; das Zwiebdach des Turmes liegt dem Bausatz übrigens bei. Es erhielt eine mattgrüne Farbgebung, die oxidiertes Kupfer imitiert. In Maroldsfürst findet der Betrachter zudem eine Vielzahl der unterschiedlichsten Schuppen und Nebengebäude, die mit Figurenszenen stimmig belebt wurden.

Schotterverladung und Gewerbe

Zentraler Blickfang im Bahnhofsbereich ist die hohe Siloanlage der Schotterverladung. Sie steht vom Betrachter aus gesehen auch vor den Bahnhofsanlagen und gibt die kleinteilige Bahnhofsgestaltung so erst auf den zweiten Blick frei. Das Hochsilo der Schotterverladung entstand aus einem aufwendig abgewandelten Bausatz von Walthers. Bei der Nachbildung des verkleideten Förderbands handelt es sich einfach um eine Holzleiste mit quadratischem Querschnitt, die mit einzelnen Furnierholzstreifen und der Nachbildung von Wellblechplatten beklebt ist. Für den Trichter zur Aufnahme des Schotters musste vorab eine Öffnung in die Anlagenrundplatte eingearbeitet werden. Die Fahrspuren für die Lkws, die Boxen für Baustoffe und die Anlage der Gleisanlagen

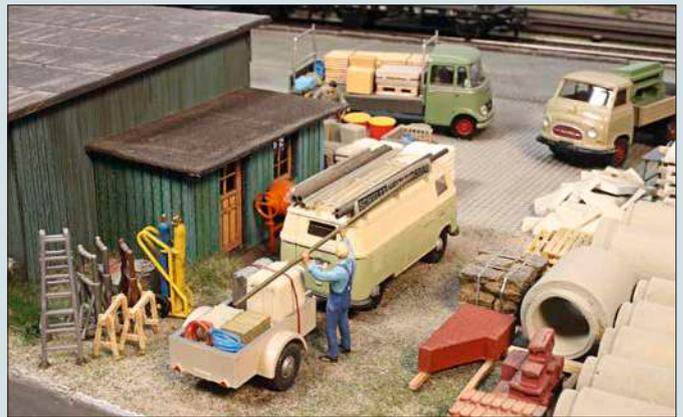
► Gewerbe und Industrie

Wer in einem Bahnhof Lade- und Gleisanschlüsse für die heimische Industrie nachbildet, der ermöglicht damit abwechslungsreiche Rangiervorgänge im Betriebsablauf. Bis in die Epoche IV hielt das Vorbild dafür auch noch ausreichend Vorbilder bereit. An Ladestraßen wurden Holz, Dünger, Baustoffe oder Getreide umgeschlagen. Laderampen nutzte man für die Verladung von Vieh oder Fahrzeugen. Kleine Rangierloks in den Bahnhöfen rangierten die Güterwagen in den Pausen zwischen den Personenzügen.



Neben den Bahnhofsgleisen entstand ein Baubetrieb, der mit typischen Maschinen und Straßenfahrzeugen ausgestattet wurde. Im Hintergrund stehen Zementsilos, die mit Staubsilowagen der Eisenbahn befüllt werden. Vor den Gleisen erkennt man eine große Ladestraße, die an die Straße vor dem Bahnhof angebunden ist.

Liebevolle Szenen beleben nicht nur die Gestaltung um den Bahnhof, sondern zeugen auch von der Akribie des Erbauers. Der VW-Transporter erhielt einen Anhänger, der mit Rohren beladen wird.



Da die nordbayerische Vorbildregion sehr waldreich ist, wurde auch die Holzverarbeitende Industrie im Modell nachgebildet. Neben den Ladestraßen zum Holzumschlag findet man in Maroldsfürst auch ein Sägewerk mit Holzhandel. Mit Blockbohlen beladene Lkws und überdachte Lagerflächen findet man auch hier neben unzähligen Details liebevoll arrangierte Szenen.

Ihr digitaler Einstieg



Testen Sie 2x
Digitale Modellbahn

Jetzt Vorteile nutzen:

- ✓ 2 für 1: Sie sparen die Hälfte
- ✓ Die *Digitale Modellbahn* kommt bequem frei Haus
- ✓ Nach den 2 Ausgaben jederzeit kündbar!
- ✓ Starten Sie mit der brandaktuellen Ausgabe

Testen Sie jetzt die *Digitale Modellbahn*:

Auf 84 Seiten erhalten Sie jetzt Praxis- und Erfahrungsberichte, Grundlagen, Marktübersichten, Themen aus Modellbahnelektronik, Software und Computeranwendungen für Modellbahner, außerdem Neuheiten-Vorstellungen, sowie Tests und fundierte Bastel- und Selbstbauberichte.

Wie geht es weiter?

Wenn ich zufrieden bin und nicht abbestelle, erhalte ich *Digitale Modellbahn* ab dem dritten Heft bis auf Widerruf für € 8,55 pro Heft (statt € 8,90 am Kiosk, Jahrespreis € 34,20) 4x im Jahr frei Haus. Ich kann den Bezug jederzeit kündigen.

Hier geht's
direkt zum Abo





Im Bahnhof Maroldsfürst entstand eine große Verladeanlage, die mit einem Ladegleis versehen wurde. Abstellgleise für weitere Wagengruppen sind im Bahnhof vorhanden.

► Schotterverladung am Bahnhof

In einigen Bahnhöfen in Nordbayern findet man Verladesilos von Steinbrüchen. Diese lagern die einzelnen Fraktionen in Hochsilos und können dann von oben offene Güterwagen beladen. Die Beschickung der Silos erfolgt entweder über Bandanlagen aus den Steinbrüchen oder durch einen Lkw-Vorlauf. In Maroldsfürst entstand ein Trichter, in den Splitt oder Schotter aus einem Lkw abgekippt werden kann. Über eine Förderbrücke gelangt das Material in das Hochsilo, wo es in die einzelnen Silobehälter verteilt wird. Von unten kann das Hochsilo dann von Straßen- und Schienenfahrzeugen zur Beladung befahren werden.

in der Schotterverladung sollten stimmig und nicht überladen wirken.

Das Zementsilo der Baustoffhandlung ist ein Fertigmodell von Bemo. Zwei weitere Silos stammen von Kibri; darüber hinaus wurde ein KKd49 von Klein-Modellbahn seiner Drehgestelle beraubt und auf einen Betonsockel gestellt. Die Holz- und Baustoffhandlung entstand aus einem Faller-Bausatz mit diversen weiteren Bauten aus der Kleinserien-Szene. Für den Verladekran wurden zwei Bausätze von Kibri verwendet. Die Schrotthandlung ist lediglich angeschnitten dargestellt; die Bansen entstanden im Selbstbau aus Messingprofilen und gebeizten Holzleisten.

Die Verbindungskurve

Hinter den Ausfahrten der Bahnhöfe Bad Grafenstein und Maroldsfürst wurde eine hügelige Landschaft aus Styrodurplatten gebaut. Hier bestehen nur die Trassen aus Sperrholz. Die Flexgleise von Roco wurden in einem maximalen Radius von 135 cm ver-



Neben dem Silo sind auch Flächen vorhanden, wo Restmengen aus den Wagen entladen werden können. Außerdem kann mit einem Bagger beladen werden. Für die Bahnverladung entstand nachträglich ein Verladetrichter vor dem Hochsilo.

Das markante Silogebäude entstand aus einem Bausatz von Walters und beeindruckt in der Nebenbahnstation durch seine Höhe. Die Förderbrücke erstreckt sich parallel zu den Bahnhofsgleisen. Im Bild schiebt eine Köf III eine Wagengruppe mit Schotterwagen unter dem Silo hindurch.



legt. In einem großen Bogen verlaufen die beiden Streckenäste durch den Hobbykeller, wobei der innere 10 cm an Höhe verliert, der hintere dagegen um 10 cm ansteigt – auf diese Weise entstand der Höhenunterschied zum tieferliegenden Schattenbahnhof. Zentraler Blickfang ist hier die kleine Talsperre im Hintergrund, vor der die beiden Strecken das Flussbett auf zwei Brückenbauwerken überqueren. Die Talsperre entstand aus Styrodur, die Brücken wurden um die durchlaufenden Trassenbrettchen gestaltet. Dank der Hügellandschaft wirkt die Szene sehr realistisch.

Ausblick

Die Bastelschränke im Hobbykeller von Burchardt Meyer sind noch voll – eine weitere Detaillierung soll weiterhin erfolgen. Auch werden aktuelle Neuheiten zum Ersatz der in die Jahre gekommenen Modelle verwendet. Transportschäden lassen sich auch nicht immer vermeiden und müssen ausgebessert werden. Nach dem anfänglichen Ärger belohnt dann aber oft der Bastelspaß bei der Neugestaltung der Szenen. Auch Straßenfahrzeuge im Maßstab 1:87 spielen auf der Anlage eine große Rolle. Viele Baufahrzeuge wurden über die Jahrzehnte selbst gebaut und handelsübliche Modelle angepasst. Sie wurden mit Ladegut, geöffneten Türen sowie „fränkischen“ Nummernschildern versehen. Auch neue Modelle werden auf diese Weise umgebaut; zu den letzten Neuzugängen gehören die maßstäblichen Perlini-Muldenkipper von VK-Modelle, mit denen die alten unmaßstäblichen Fahrzeuge vor der Schotterverladung ersetzt wurden. Über die weiteren Modellbauaktivitäten werden wir sicher noch berichten!

sk 



Die Anlieferung des Schotters vom Steinbruch erfolgt mit Muldenkippern. Unter dem massiven Steinsockel des Hochsilos erkennt man die Ladezufahrten für die Güterwagen und Straßenfahrzeuge. Die Alterung der Betonoberflächen und der Holzverschalung wirkt genauso realistisch wie die Straßenoberfläche. Vor dem Silo setzt der Erbauer leere Güterwagen ein, die hinter der Verladung dann einen leichten Einsatz mit der Nachbildung von Schotterhaufen erhalten.

— Anzeige —



Die leistungsstarke Rangier- und Streckendienstlok als PIKO Expert Modell!



Diesellok DE 18 Vossloh Rolling Stock GmbH Ep. VI

52360 Gleichstrom

52362 Gleichstrom, inkl. PSD XP S und **PIKO TrainSound[®] onboard**

52363 Wechselstrom, inkl. PSD XP S und **PIKO TrainSound[®] onboard**

239,00 €*

349,00 €*

349,00 €*

- Geätzte Lüftergitter, Handläufe und Scheibenwischer
- Inklusive Führerpult- und digital schaltbarer, seitlicher Signalbeleuchtung für Funkfernsteuerungsbetrieb
- Im Digitalbetrieb zusätzlich mit schaltbarem Fernlicht, Spitzen- und Schlusslicht sowie Führerstandsbeleuchtung



* unverbindliche Preisempfehlung

Diese und weitere Neuheiten finden Sie im Fachhandel und direkt bei PIKO. Jetzt QR-Code scannen, unsere aktuellen Kataloge kostenfrei herunterladen und alle PIKO Neuheiten 2025 entdecken.



Preise
im Gesamtwert von
5.000,- Euro zu gewinnen!



Große Leserumfrage: Das Goldene Gleis 2025

Wählen Sie die 24 Titelträger!

Wieder einmal sind die MIBA-Leser gefragt: Welche Modellbahn-Neuheiten, die im vergangenen Jahr in den Handel gekommen sind, haben Sie überzeugt? 160 Kandidaten in 24 Kategorien sind nominiert. Unter allen Umfrageteilnehmern verlosen wir Preise im Wert von weit über 5.000 Euro!

Die Modellbahnbranche sorgte auch 2024 für einen Reigen an Neuheiten und insbesondere Neukonstruktionen. Für die traditionelle Leserwahl der Magazine *MIBA*, *ModellEisenbahner*, *eisenbahn magazin* und *N-Bahn Magazin* zu den besten Modellen des Jahres galt es sorgfältig abzuwägen, welche Produkte in den 24 Kategorien nominiert werden sollten. Der Trend zu immer mehr ausländischen Fahrzeugnachbildungen wurde wieder in mehreren Einzelrubriken berücksichtigt.

Jetzt liegt es an Ihnen, die Gewinner des „Goldenen Gleises 2025“ zu küren. Auf den folgenden Seiten finden Sie alle Kandidaten abgebildet. Zur komfortablen Online-Abstimmung – auch dort werden alle nominierten Modelle mit Bildern gezeigt – finden Sie über die Adresse www.dasgoldenegleis.de oder direkt über den rechts unten abgedruckten QR-Code.

Die Umfrage ist bis 31. März 2025 aktiv. Auf der Messe INTERMODELLBAU in Dortmund Mitte April werden die Sieger verkündet und die Awards an ihre Hersteller übergeben. Und was Sie gewinnen können, sehen Sie im nebenstehenden Kasten.

Das gibt es zu gewinnen:

1. Preis
Einkaufsgutschein
von mein-mbs.de
in Sebnitz



Bei mein-mbs.de findet der Modellbahner alles, was er braucht: Lokomotiven, Wagen und Zubehör in allen Baugrößen. Machen Sie Ihren nächsten Einkauf – ob im Ladengeschäft in Sebnitz oder im Versand über die Webseite – mit diesem Gutschein im Wert von 1.500,- Euro.

2. Preis
Bahnreisen mit historischen Fahrzeugen
in alle Regionen des Landes



Wer wollte es bestreiten: Bahnreisen mit historischen Fahrzeugen machen weit mehr Freude als eine normale Zugfahrt. Besondere Verdienste hat auf diesem Gebiet die IGE Erlebnisreisen erworben, die ein vielfältiges Programm von Touristikfahrten anbietet. Fahren Sie im In- und Ausland mit Dampflok oder anderen Traktionsarten und zahlen Sie mit Ihrem Gutschein im Wert von ca. 1.000,- Euro.

3. Preis
Einkaufsgutschein
Schweickhardt



Erfüllen Sie sich Ihre Modellbahnwünsche! Dabei hilft der Einkaufsgutschein – gestiftet und einzulösen bei Treffpunkt Schweickhardt, Waiblingen – im Wert von 500,- Euro.

Außerdem verlosen wir Sachpreise
im Gesamtwert von rund 2.000,- Euro:

- 5 Triebfahrzeugmodelle
- 10 Wagenmodelle
- 10 Zubehöartikel
- 20 Bücher
- 50 DVDs

Wir wünschen allen Einsendern viel Glück!

MITMACHEN UND GEWINNEN!

Wählen Sie die besten Modelle des Jahres!



Diesen Coupon können Sie nutzen, um Ihre Favoriten in den einzelnen Rubriken einzutragen und per Online-Abstimmung einzugeben (Adresse bzw. QR-Code finden Sie rechts). Falls Sie keine Möglichkeit zur Online-Abstimmung haben, können Sie den Coupon ausgeschnitten oder kopiert auf eine Postkarte kleben und an folgende Adresse senden:
GeraMond Media GmbH, Das Goldene Gleis, Infanteriestraße 11a, 80797 München
Vergessen Sie dabei nicht, Ihren Namen, Ihre Anschrift und Ihre Telefonnummer anzugeben.

Ihre Stimme zählt und Ihr Engagement wird belohnt!

Machen Sie mit bei der Leserwahl „Das goldene Gleis 2025“. Zur komfortablen Online-Umfrage kommen Sie direkt über den abgedruckten Code oder über die Internet-Adresse www.dasgoldenegleis.de. Die Abstimmung läuft bis zum 31. März 2025. Dieses Datum ist auch der Einsendeschluss für Abstimmungen per Postkarte.



Bei der Verlosung der Preise im Wert von weit über 5.000 Euro werden alle bis 31. März 2025 online Abstimmenden und alle bis 31. März 2025 eingegangenen Postkarten gleichermaßen berücksichtigt.



Leserwahl – Das Goldene Gleis 2025

Tragen Sie bitte in den Kategorien A bis Y die entsprechenden Kennziffern ein!

A	B	C	D	E	F	G	H	I	K	L	M	
N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	

Angestellte der GeraNova Bruckmann Verlagshaus GmbH sowie aller Tochtergesellschaften und deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Die Teilnahme muss persönlich erfolgen und ist nicht über einen Beauftragten oder eine Agentur möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre Daten werden zum Zwecke der Gewinnbenachrichtigung erfasst und gespeichert. Sie erhalten künftig per Post oder E-Mail News aus den Verlagen GeraMond oder VGB VerlagsGruppeBahn (bei Nichtinteresse vermerken Sie dies bitte). Mit der Teilnahme erklären Sie sich einverstanden, dass Ihr Name im Falle eines Gewinnes in den Magazinen, die in der GeraMond Media GmbH erscheinen, und auf den Internetseiten des Verlags veröffentlicht wird.

KATEGORIE A: Dampf-Triebfahrzeuge H0



A-01:
Brawa
001 Neubau
DB



A-02:
Märklin
18.3 DB



A-03:
Märklin
86 DB



A-04:
Piko
62 DB/DR



A-05:
Präzisions-
technik
Dresden
sä. VII TS



A-06:
Rivarossi
56.20 DR/DB

KATEGORIE B: Elektro-Triebfahrzeuge H0



B-01:
Brawa
445 „Twin-
dextr Vario“
DBAG



B-02:
Märklin
151 DB



B-03:
Märklin
ET 85 DB



B-04:
Piko
E 17 DB

KATEGORIE B



B-05:
Piko
144.001 DB

KATEGORIE C: Diesel-Triebfahrzeuge H0



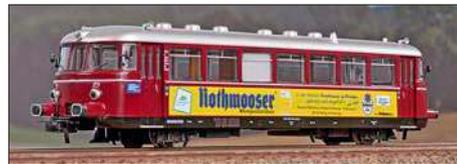
C-01:
ESU
V 100/
211/212 DB



C-02:
Kres
670 Alma



C-03:
Liliput
628.0 DB



C-04:
Modellbahn
Union
MAN-Schie-
nenbus



C-05:
Piko
Vectron 249
DualMode
DBAG



C-06:
Rivarossi
Klv 53 DB

KATEGORIE D: Ausländische Triebfahrzeuge H0 Elektro



D-01:
Bemo
„Capricorn“
RhB in H0m



D-02:
Lima
RABe 502
„Astoro“ SBB



D-03:
NMJ
EI 5 NSB

KATEGORIE D: Ausländische Triebfahrzeuge H0 Elektro



D-04:
Piko
Re 4/4 I SBB



D-05:
Piko
Reihe 1000 NS



D-06:
Roco
Re 4/4 II
„Swiss
express“ SBB



E-01:
ACME
M63 MAV



E-02:
Albert Modell
LDH-125 CFR/
ČD



E-03:
Dekas
Reihe MZ



E-04:
Jägerndorfer
5045 „Vindo-
bona“ ÖBB



E-05:
Märklin
„Northlander“



E-06:
Piko
ML 4000 SP



E-07:
Rivarossi
EffiShunter
1000

KATEGORIE E



E-08:
Roco
T466.2 ČSD

KATEGORIE F: -Triebfahrzeuge TT



F-01:
Piko
62 DR



F-02:
Saxonia
58.30 DR



F-03:
Tillig
Vectron
DualMode
DBAG

KATEGORIE G: Triebfahrzeuge N



G-01:
Arnold
232 DR



G-02:
Fleischmann
Schneeschleu-
der DBAG



G-03:
Hobbytrain
Vossloh DE18



G-04:
Liliput
704 DB



G-05:
Minitrix
243 DR



G-06:
Minitrix
Vectron MS
DBAG



G-07:
Piko
E32 DB



H-01:
Arnold
CC 14000
SNCF



H-02:
Arnold
CC 6500/
21000 SNCF



H-03:
Fleischmann
Re 4/4 II SBB



H-04:
Hobbytrain
Re 4/4 IV SBB



H-05:
Jägerndorfer
4130 „Trans-
alpin“ ÖBB



H-06:
Minitrix
„Big Boy“ UP



H-07:
REE
BB 67000
SNCF



I-01:
Märklin
Re 6/6 SBB



I-02:
Märklin
ETA 150 DB



I-03:
Rokuhan
USRA 0-6-0
Baltimore &
Ohio



K-01:
Fulgurex
Re 4/4 BLS



K-02:
KM1
91.3-18 DRG/
DR/DB



K-03:
Lenz
V 65 DB



K-04:
Spur 01
Modellbahnen
80 DRG/DR/DB



L-01:
Beesmodell-
bahn
24 DRG/DR/DB



L-02:
KM1
15 DRG



L-03:
KM1
V51 in 1e



L-04:
Märklin
151 DB



L-05:
Märklin
„Big Boy“ UP

KATEGORIE L



L-06:
Spur 01
Modellbahnen
66 DB



M-01:
Innolotions
ABe4/4 III RhB



M-02:
Kiss
Ge4/4 I RhB



M-03:
LGB
HGe4/4 II
MGB



M-04:
Piko
91.3-18 DR



M-05:
Regner
99 5201 DR

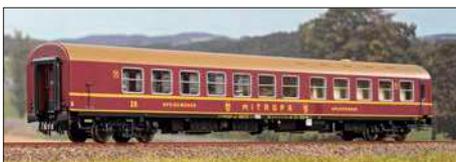


M-06:
Train Line 45
Ge4/6 RhB



M-07:
Train Line 45
T1 HSB

KATEGORIE N: Reisezugwagen H0



N-01:
ACME
Bautzener
Speisewagen
DR



N-02:
Brawa
Donnerbüchsen-
Steuerwagen
DB

KATEGORIE N: Reisezugwagen H0



N-03:
Exact-Train
Autoverladungs-
zug BLS



N-04:
Jägerndorfer
Spantenwagen
ÖBB



N-05:
L.S. Models
CIWL Nord-
Express



N-06:
Märklin
Interregio-
wagen DB



N-07:
Märklin/Piko
„Metropoli-
tan“ DB



N-08:
NMJ
Holzwagen
NSB



N-09:
Roco
IC-Steuer-
wagen DBAG



N-10:
Roco
Doppelstock-
wagen DBAG

KATEGORIE O: Güterwagen H0



O-01:
Brawa
Selbstentlade-
wagen Fads/
Fals



O-02:
Brawa
Behältertrag-
wagen BTs30
DB



O-03:
Brawa
sechssachs.
Gaskesselwg.
DRG/DB/DR



O-04:
Dekas
G- und
O-Wagen DSB



O-05:
Märklin
Doppel-
tragwagen
Sdggmrss



O-06:
Märklin
Schwenk-
dachwagen
Tals DB



O-07:
Piko
Teleskopha-
benwagen
Shimmns DB



O-08:
Rivarossi
2-achs. Gas-
kesselwagen



O-09:
Robo
Kesselwagen
Zaes-x PKP



O-10:
Roco
Taschen-
wagen T5



P-01:
Arnold
Container-
tragwagen



P-02:
Arnold
Getreidetrans-
portwagen



P-03:
Hädl
G-Wagen
"Kassel" DR



P-04:
Karsei
beladene
O-Wagen DR
in TTe



P-05:
Tillig
lange Halber-
städter DB



P-06:
Tillig
Preußische
Schnellzug-
wagen



Q-01:
Arnold
Mistral '69-
Wagen SNCF
in N



Q-02:
Arnold
OSShD-B-
Wagen DR
in N



Q-03:
AZAR
Corail-Wagen
SNCF in Z



Q-04:
Märklin
Autotrans-
portwagen
Off 52 in Z



Q-05:
Minitrix
Behelfspack-
wagen MDyge
in N



Q-06:
Minitrix
Wittenberger
Steuerwagen
in N

KATEGORIE Q



Q-07:
Piko
3y-g-Wagen
in N

KATEGORIE R: Wagen 0/1/G



R-01:
Bemo
Rungenwagen
RhB in 0m



R-02:
KM1
90-Tonnen-
Kran in 1



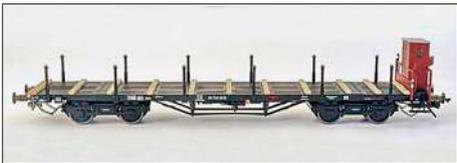
R-03:
KM1
Speisewagen
WR4ü-28 in 1



R-04:
Lenz
Glr 22 "Dres-
den" in 0



R-05:
Modelbouw
Boerman
Kesselwagen
in 2



R-06:
Schnellen-
kamp
SS 15 in 0



R-07:
Schnellen-
kamp
Topfwagen
in 0

KATEGORIE S: Gebäude H0



S-01:
Auhagen
Fischer- und
Bootshaus



S-02:
Busch
Bahnhof
Kalchreuth

KATEGORIE S: Gebäude H0



S-03:
Busch
Marodes Stell-
werk



S-04:
Die Modell-
bahnwerkstatt
Lokschuppen
Hasselfelde



S-05:
Faller
Brauerei
Veltins



S-06:
Laffont
Bahnhof
"Talhausen"



S-07:
Modellbahn
Union
Gebäudeserie
AW Speldorf



S-08:
Müllers Bruchbu-
den Hinterhaus
mit Brandmauer



S-09:
Noch
Leuchtturm



S-10:
Vollmer
Werkstatt-
gebäude

KATEGORIE T: Zubehör H0



T-01:
Artitec
Kiosk der
50er-Jahre



T-02:
Busch
Gartenbahn



T-03:
Kibri
landwirtschaftlicher
Unterstand



T-04:
Kurtis
Fahrer für
Simson-
Mopeds



T-05:
Micro Miners
Grubenlok
BBA B 360 in
Höf



T-06:
Noch
Milchpilsz



T-07:
Preiser
britische
Königliche
Familie



T-08:
VK-Modelle
Tankstelle der
60er-Jahre



U-01:
Brekina
Citroën Dyane



U-02:
Brekina
MAN 520 H
Drehleiter



U-03:
Busch
Fendt Diesel-
ross



U-04:
Herpa
MAN eTGX



U-05:
Minichamps
Lancia Stratos



U-06:
PCX
Audi 100



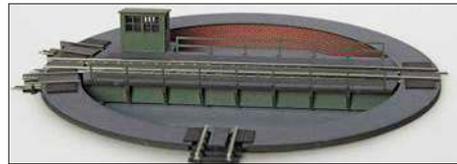
U-07:
Wiking
Lancer Seiten-
stapler



V-01:
Auhagen
S-Bahnsteig-
Zubehör in TT



V-02:
Busch
LPG-Halle in N



V-03:
Laffont
Drehscheibe
in Z und TT



V-04:
Lemke MiNis
Fuchs F 301
Bagger in N



V-05:
Minitrix
Behelfsstell-
werk in N



V-06:
Modellbahn
Union
Schiffshebe-
werk in N



V-07:
NOCH
3D-Druck-
Figuren
in Z, N und TT



V-08:
Nordmodell
Fachwerk-
häuser in Z



V-09: Spur-N-Teile.de
Stadthaus-Serie in N



V-10: Die Modellbahnwerk-
statt RhB-Wärterhaus in N



W-01:
Busch
Kleinbekohlung
in 0

W-02:
Real-Modell
Stellwerk in 0



W-03:
Real-Modell Posten 28 in 1



W-05:
Weinert
Holzmast-
Laternen in
0 und 1



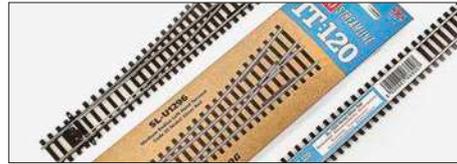
W-04:
Die Modell-
bahnwerk-
statt Bf.
Gletsch in 0



X-01:
Märklin
schlanke DKW
in H0



X-02:
Modellbahn-
Displays.de
Zugziel-
anzeiger



X-03:
Peco
TT-Gleis-
system



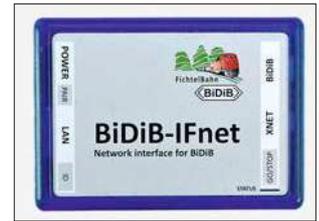
X-04:
Piko
Messwagen
in G



X-05:
Weinert
Kreuzungen
in H0



Y-01:
ESU
Bassreflex-Lautsprecher



Y-02:
FichtelBahn
BiDiB Interface IFnet



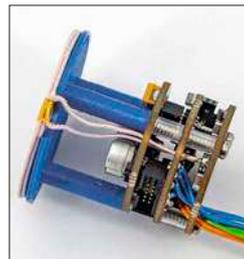
Y-03:
RailBox
Zentrale RB1110



Y-04:
Tams
Zentrale mc² Version V2



Y-05:
Uhlenbrock
Luisa Loconet-
Repeater



Y-06:
Viessmann
Induktiv Charger



Y-07:
YaMoRC
Zentrale YD7010

linton Innovative Lösungen für Modellbahner und Modellbauer

Trainboxen

für HO, HOm, HOe, TT und N

Hans Kral www.linton.de
 Martin-Blessing-Str. 6 info@linton.de
 D - 78120 Furtwangen Tel. 07723 - 1599



Alles zum Selbstatzen, Messing- u. Neusilberbleche von 0,1 bis 0,8mm, beidseitig m. Fotolack beschichtet und mit Schutzfolie abgeklebt, Ätzanlagen, Belichtungsgeräte, Chemikalien, Schwarzbeizen für verschiedene Metalle, viele Messingprofile, Ätzteile für Baugrößen Z, N, TT, HO, O, Miniaturketten, Auftragsätzen nach Ihrer Zeichnung

Ätztechnik

Ausführender und informativer

Katalog gegen € 5,- Schein oder Überweisung (wird bei Kauf angerechnet)

SAEMANN Ätztechnik
 Zweibrücker Str. 58 • 66953 Pirmasens • Tel. 06331/12440
 Internet: www.saemann-aetztechnik.de Mail: saemann-aetztechnik@t-online.de

www.Beckert-Modellbau.de
 Gebergrundblick 16, 01728 Bannewitz OT Gastritz Tel.: (0 35 1) 2 00 60 60 Fax: 2 02 86 46
 eMail: beckert-modellbau@t-online.de

Ätzschilder

Nach Wunsch in allen Spurweiten!
 Farblich bereits fertig
 Gesamtprospekt gegen 5,- € (bei Kauf Rückvergütung)




Handarbeitsmodelle

MONDIAL Vertrieb
 Claus-Peter Brämer e.K. · Woldlandstr. 20 · D 26529 Osteel
 Tel. 0 49 34 / 4 95 67 71 · Fax: 0 49 34 / 4 95 67 72

SYSTEME LAUER
 Über 40 Jahre Modellbahnelektronik

**Für alle die auch ohne Computer eine Anlage steuern möchten!
 Wir sorgen für die Sicherheit auf Ihrer Modellbahnanlage...**

Schattenbahnhofsteuerungen für mehr Abwechslung im Analog- und Digitalbetrieb. Blockstellensteuerungen wie beim großen Vorbild, für den Analog- und Digitalbetrieb.

Internet: www.mondial-braemer.de e-Mail: info@mondial-braemer.de

Neugestaltetes Ladenlokal auf über 500 m²

– Seit 1978 –

MODELLBAU & LOKSCHUPPEN BERLINSKI
 DIE MEGASTORES IN DORTMUND

Märkische Str. 227
 44141 Dortmund
 Telefon 0231/ 41 29 20
info@lokschuppen-berlinski.de

Der neue Onlineshop von dem Traditionsunternehmen aus Dortmund:
www.lokschuppen-berlinski.de



Kölner Modell Manufaktur

Modellbahn-Transport-Systeme
 Euro-Boxen + Koffer
 Spurweiten Z bis O
www.koelner-modell-manufaktur.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!
 Erfragen Sie die speziellen Anzeigentarife Tel.: +49-89-130 699-523, bettina.wilgermeir@verlagshaus.de

HANDHABBARE MODELLBAHNANLAGEN

Modellbahn-Anlagen mit Flair 24 geniale Vorschläge für anspruchsvolle Vorhaben von Ivo Cordes



Konzepte | Gleispläne | 3D-Ansichten

VGB | GeraMond

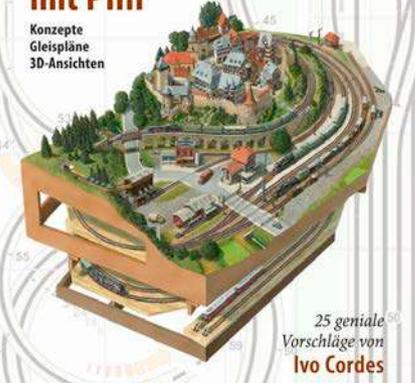
25 illustrierte Entwürfe zu Modellbahnanlagen – mit detaillierten Plänen, Schaubildern, Skizzen und Hinweisen zur Betriebsabwicklung

128 Seiten
 Best.-Nr. 53362
 € (D) 34,99

24 Projekte und Planungen für etwas anspruchsvollere Anlagen mit detaillierten Plänen, Schaubildern, Skizzen sowie Hinweisen zur Betriebsabwicklung

128 Seiten
 Best.-Nr. 02000
 € (D) 34,99

Modellbahn-Anlagen mit Pfiff 25 geniale Vorschläge von Ivo Cordes



Konzepte
 Gleispläne
 3D-Ansichten

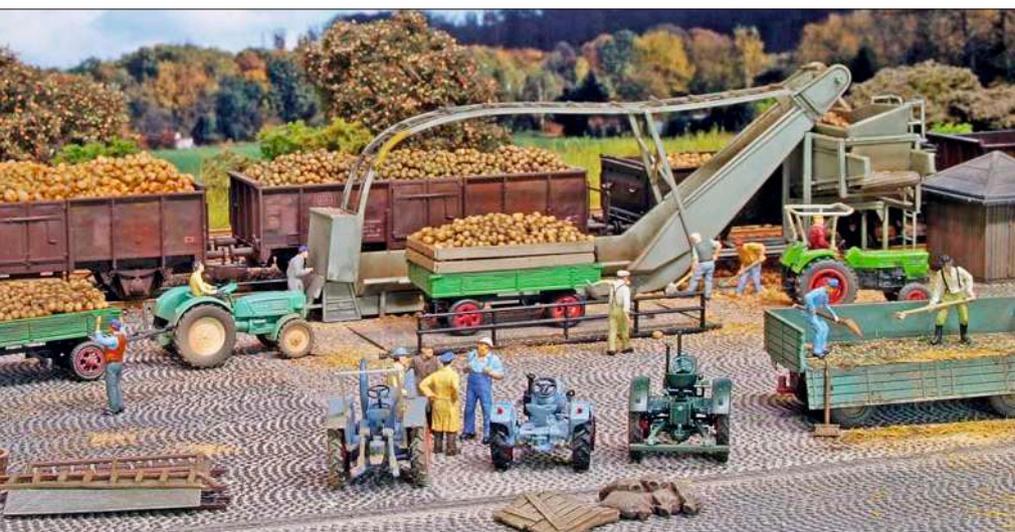
VGB | GeraMond



EINE ZUCKERFABRIK IM MODELL – TEIL 4: ZUCKERTRANSPORT MIT DER BAHN

Betrieb mit süßer Fracht

Zuckerrüben sind bekanntlich das Ausgangsprodukt für die Zuckerherstellung. Sie wurden lange Zeit in nicht unerheblichem Umfang mit der Bahn zu ihren Verarbeitungsstätten transportiert. Erst mit Kündigung des besonderen Tarifs für die Rüben Transporte Mitte der 1990er-Jahre kam der Bahntransport zum Erliegen – heute werden dazu nur noch Lkws eingesetzt.



Zucker wird aus zwei grundsätzlichen Naturstoffen gewonnen: im mittel-amerikanischen und pazifischen Raum aus dem Zuckerrohr und im europäischen Raum aus der Zuckerrübe. Die Zuckerrübe – eigentlich die alte „Runkelrübe“ – wurde durch Züchtungen über Jahrzehnte soweit veredelt, dass aus dem ursprünglich zweijährigen Erntezyklus ein einjähriger wurde. Aus den Rüben werden zwischen 12 und 21% Zucker gewonnen; der bereits in der ersten Folge beschriebene Prozess ist lang-

Hochbetrieb beim Anliefern der Rüben an der Ladestraße – die passende Jahreszeit ist der Herbst. Hier steht die Rübenverladeanlage, die es einmal als schönes Modell von Fallergab, im Mittelunkt.



Die Rübenwagen wirken mit den zahlreichen Ausbesserungsflicken schon ziemlich heruntergekommen. Die zusätzliche Beschriftung als Rübenwagen kennzeichnet ihr Einsatzgebiet, diese wurde aber erst in der Epoche IV üblich.

wierig und kompliziert. Gewinnung und steigender Zuckerbedarf führten mit der Zeit zu gewaltigen Transportmengen. Dies konnte mit landwirtschaftlichen Gespannen nicht mehr allein bewältigt werden, auch wenn es früher deutlich mehr zuckerverarbeitende Betriebe gab und die Lieferwege daher noch nicht so lang waren.

► Die Verladung der Rüben erfolgte zunächst per Hand – später wurden mechanische Verladeeinrichtungen üblich.

Bei den schnell verderbenden Rüben handelt es sich um ein typisches Saisongeschäft. Innerhalb kurzer Zeit müssen die zuckerhaltigen Rüben in die Fabriken gebracht werden. Dazu wurden sie in vielen kleinen Bahnhöfen oder reinen Ladestellen in offene Güterwagen geladen; die Verladung der Früchte erfolgte oft noch per Hand oder wurde mithilfe der Schwerkraft in die Wagen bewerkstelligt. In letzterem Fall waren erhöht liegende Rampen erforderlich, auf denen Traktoren die hoch mit Rüben gefüllten Anhänger zogen und diese dort abkippen ließen.

Nicht überall waren Rutschen mit Klappen vorhanden (die ich auch im Modell nachgebildet habe), mit denen das Beladen der O-Wagen fast punktgenau ermöglicht wurde. In der Regel mussten die Waggons verschoben werden, wie dies auch bei der Beladung

Hat man keine passenden Rübenwagen, kann man die charakteristische Beschriftung auch mittels eines Decals selbst anbringen. Die Anschriften trifft man aber erst in der Zeit ab 1979 an.



Während früher mittels Handverladung die Rüben in die Wagen befördert wurden, übernahmen im Laufe der Zeit mobile Verladeanlagen die Beförderung der Rüben in die offenen Hochborden. Dies beschleunigte den Verladevorgang und half außerdem dabei, die Rüben auch schon von anhaftenden Erdresten zu befreien.



Fotos: Horst Meier

► Zuckerrüben als Wagenladung – gleich in Serie

Für die Nachbildung von Rübenladungen werden am besten passend zugeschnittene Einsätze aus Hartschaum angefertigt.



1



2



3



5

1 Für die Herstellung der Einsätze wurden 3 cm breite Streifen aus einer Hartschaumplatte (Styrodur) auf der Tischkreissäge zurechtgeschnitten.

2 Die Schrägung und die Schüttkegel ließen sich am besten mit einem Heißdrahtschneider herausarbeiten.

3 Nach einer nachfolgenden Abmilderung der Schneidkanten mit einem Bastelmesser oder einer Raspel erhalten die Ladeeinsätze mit Abtönfarbe zunächst einen erdfarbenen Grundanstrich.



4

4 Sowohl die grundierten als auch die schon einmal vorbestreuten Einsätze erhielten einen sattem, deckenden Anstrich mit leicht verdünntem Weißleim.

5 Die Ladeeinsätze wurden mit der dunkel aussehenden Japanhirse bestreut. Nach der ersten Antrockenphase von etwa 15 Minuten wurden dann die äußeren Kanten beigestrichen und das Ganze wurde zum endgültigen Trocknen ausgelegt. Wie Müsliriegel liegen die Einsätze danach zum Trocknen in der Sonne ...





Sichtlichen Spielspaß hat indes der Autor bei der Ankunft der Rübenwagen im Ladegleis 4a. Zum händischen Entladen der „Hirse-Rüben“ müssen die Wagen mit einem Holzstäbchen entkuppelt werden.

mit Förderbändern und später mit den speziellen Verladeeinrichtungen für Rüben notwendig war.

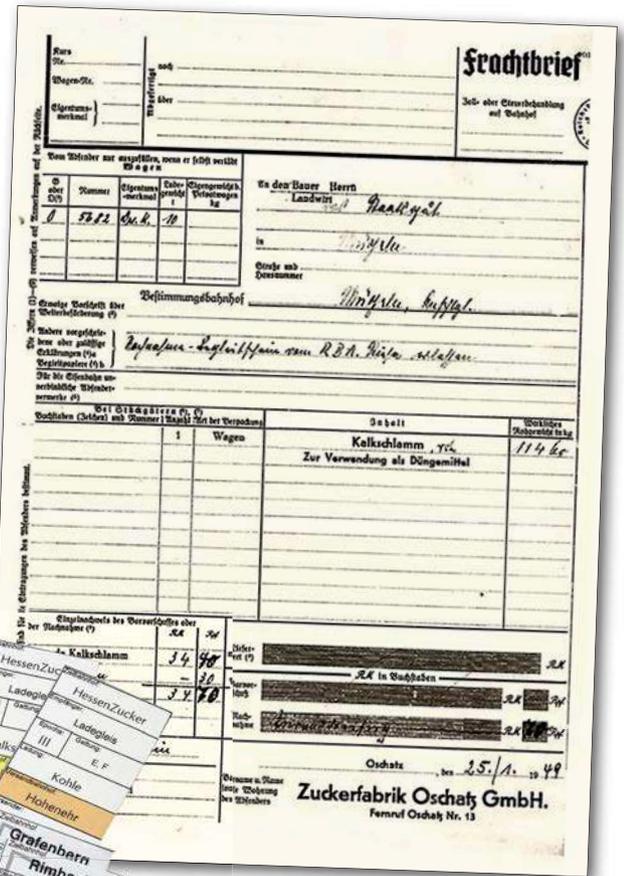
Beim Hineinkippen und der aufwendigen „händischen“ Verladung haftete an den Bodenfrüchten jedoch zunächst noch immer jede Menge Erde, was das Transportgewicht unnötig erhöhte und die Zuckerfabriken zur Reinigung und der aufwendigen Entsorgung des Schlammes zwang. Erst in der späten Epoche III und vor allem ab den 1970er-Jahren traf man dann immer mehr mobile Verladeanlagen an, bei denen der ganze Anhänger hochgehoben und abgekippt wurde. In anderen Anlagen wurden die Rüben in einen Auffangbehälter gekippt und von dort aus in die Wagen befördert. Auf diese Weise konnte zudem der Anteil der anhaftenden Erde verringert werden – dabei sparte man rund

► Eine Verladeanlage für Rüben ist auch im Modell ein Blickfang und sorgt für Abwechslung im Betrieb.

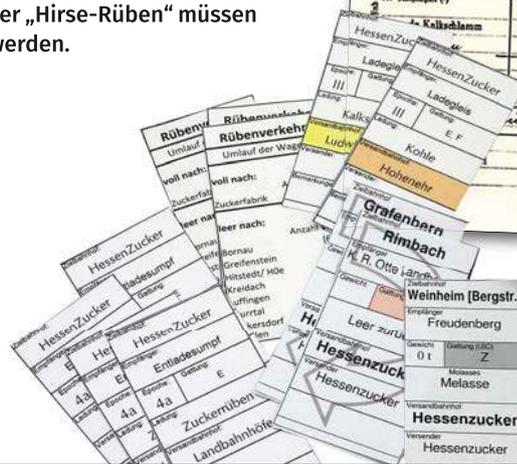
20 % des Transportgewichts ein und entlastete die Fabriken außerdem bei der Entsorgung der Erde.

Die Ernte der Runkelrüben selbst erfolgt heute mit einem sogenannten Rübenroder bzw. Rübevollernter. Dabei handelt es sich um ein mittlerweile großes selbstfahrendes Gerät, mit diversen Einrichtungen; meist ist ein Vorratskober oder auch ein Auswerfer vorhanden. Mit Letzterem können die Rüben in ein parallel fahrendes Begleitfahrzeug befördert werden.

Ursprünglich wurden die Rüben jedoch von Hand geerntet. Dazu benutzte man eine Art große Gabel (ähnlich wie eine Fleischgabel im Kleinen) und einen „Grünzeug-



Oben: Der originale Frachtbrief zeigt, dass der Kalkschlamm von der Zuckerfabrik Oschatz als Düngemittel versendet wurde.



Bahnhofsdatenblatt für die Betriebsstelle:		Eigentümer	Stand:					
Zuckerfabrik "Hessenzucker"		Horst Meier	Kürzel HZh					
Gleisplan								
Gleise mit Nummern, Weichen mit W-Nummern, Ladestellen mit Buchstaben kennzeichnen								
Personenverkehr								
Gleis	Nutzlänge in cm (Modell)	entspricht in m (Vorbild)	Bahnsteiglänge (cm)					
...					
Bemerkungen zum Personenverkehr: AwAnSt an der durchgehenden Strecke; kein Personenverkehr								
Erhält Bf einen oder mehrere TÄGLICHE Postwagen ?		NEIN	Erhält der Bf einen oder mehrere TÄGLICHE Expreßgutwagen ?					
			NEIN					
Güterverkehr								
Gleis	Nutzlänge in cm (Modell)	entspricht in m (Vorbild)	übliche Verwendung					
2	160	184	Anliefergleis					
2a	60	69	Anliefer- u. Ziehgleis					
2b	35	40	Ziehgleis					
3	75	86	Beladegleis					
4a	150	172	Entladegleis					
4b	120	138	Beladegleis					
Bemerkungen zum Güterverkehr: Kalksteine, Melasse, Düngekalk, Rübenschnitzel, Pellets mit Ng Kohle, Koks mit Ng Fertigzucker als Gag Zuckerrüben als Gag Papier, Stückgut, Rohstoffe, Farben, Maschinen, Ersatzteile, Verpackungstoffe mit Ng								
Wird eine Ortsrangierlok im Bf eingesetzt?		JA	Versendet oder empfängt der Bf REGELMÄSSIG Eilgutwagen?					
			NEIN					
Erhält der Bf einen oder mehrere TÄGLICHE Stückgutstgwag		NEIN	Versendet oder empfängt der Bf REGELMÄSSIG Viehwagen?					
			NEIN					
			Versendet oder empfängt der Bf REGELMÄSSIG Milchwagen?					
			NEIN					
Frachtaufkommen								
Gleis	Ladestelle/ Empfänger	Ladegut im Empfang	Wagengattungen	Wagendünge / Woche	Ladegut im Versand	Wagengattungen	Wagendünge / Woche	täglich
2	Zuckerfabrik	Kalksteine	E, H	10	Melasse, Düngekalk, Rübenschnitzel, Pellets	div.	10	4
2a	Zuckerfabrik	Kohle, Koks	E	12	leer	E	12	4,8
3	Zuckerfabrik, Landhandl.	leer	BT, U	35	Zucker	BT, U	35	14
4a	Ladegleis Zuckerfabrik	Zuckerrüben	E	50	leer	E	50	20
4b	Ladegleis Druckerei	Rohpapier, Farben, Chemiek.	G, BT	12	Druckerzeugnisse, Kartons	G, BT	12	4,8
wöchentliches Aufkommen				119			119	48
tägliches Aufkommen				23,8			23,8	4,8

Das Datenblatt der Zuckerfabrik gibt Aufschluss über Gleislängen, -nummern und die Art sowie Häufigkeit der angelieferten und abgeführten Produkte.



6



7

► Wagen für den Zuckertransport

6 Zunächst galt es, die alten Beschriftungen mit dem „Druckentferner“ von Lux und einem Wattestäbchen oder Tuch abzureiben.

7 Mit eigens erstellten Decals wurden sowohl Kds- als auch Tdgs-Wagen beschriftet. Sie erhielten dabei neue Logos.

8 Das überschüssige Wasser nimmt man mit einem Wattestäbchen oder Pinsel vorsichtig auf. Anschließend wird ein Weichmacher aufgetragen, der die Anschmiegung verstärkt.

9 Der Wagen muss mit einem Schutzlack versiegelt werden, bevor man die Ladespuren aufträgt. Diese lassen sich sowohl mit der Airbrush als auch mit dem Pinsel mit fast weißer oder leicht beige Farbe auftragen.



8



9

10 Dabei sollte man möglichst lasierend – also kaum deckend – arbeiten. Mit mehreren feinen Schichten erhält man diffizilere Spuren, Zucker hinterlässt dabei eine nicht ganz so starke Verschmutzungen wie Getreide oder gar Kalk.

11 Flächige Staubablagerungen lassen sich am besten mit der Airbrush aufbringen.

12 Zum Schluss sorgt eine Mattlackschicht aus der Spraydose für den ausreichenden Griffschutz.



10



11



12

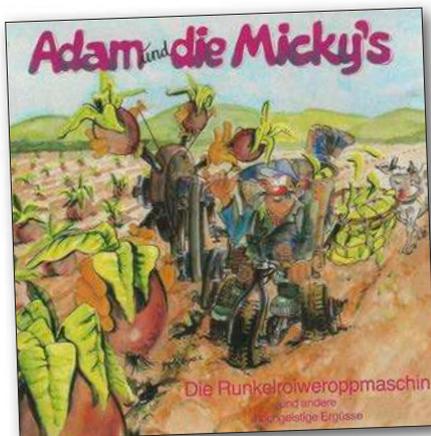
schneider“, mit dem das Blattgrün ebenfalls per Hand abgetrennt wurde. So konnte man etwa eine Tonne Rüben in der Stunde aus der Erde holen. Mit dem ersten maschinellen Rübenroder – für eine Reihe Rüben – kam man dann immerhin schon auf zehn Tonnen. Ein heutiger Rübenroder für sechs Reihen rupft dann 140 Tonnen in der Stunde.

Im Hessischen widmete die Spaßband „Adam und die Mickys“ dieser Maschine in den Siebzigern sogar ein ganzes Lied: „die Runkelroiweroppmaschin, die roppt die Roiwe raus ...“ – dieser eingängige Refrain ist aber eher was für hessische, apfelweinverwöhnte Zungen. Jedenfalls waren die Runkelrübenrupfmaschinen anfangs noch nicht in der Lage, die anhaftende Erde abzustreifen. Das war erst später mit den (größeren) Nachfolgemaschinen möglich.

Hoher Wagenbedarf

Für den hohen saisonalen Bedarf an offenen Hochbordern im Herbst musste die Bahn einen großen Aufwand bei der Bereitstellung betreiben. Dabei griff man auch auf Wagen zurück, die nicht mehr so ganz den hohen Anforderungen des normalen Güterverkehrs (z. B. im Montanverkehr) entsprachen. Die Wagenwände sind oft mit deutlich sichtbaren Flecken ausgebeßert. Die Stirnkipparbeit, also die Entlademöglichkeit über das Kopfende, war nicht mehr notwendig,

Das Cover der Singel „Die Runkelroiweroppmaschin“



Der Zug mit den neu beschrifteten Wagen für den Zuckertransport rollt seinem Ziel – einem namhaften Marmeladenhersteller – entgegen.



Auch mit einem Radlader konnten die Rüben in die Wagen geladen werden. Dies war meist der Fall, wenn die angelieferten Erdfrüchte nicht direkt in die Wagen befördert, sondern erst auf einer Freifläche an der Ladestraße zwischengelagert wurden.

weshalb die Stirnwandklappen an den Ecksäulen angeschweißt wurden. Die UIC-Bezeichnung „E“ ist deshalb mit einem „o“ ergänzt. Die Wagen erhielten zudem andere Bauartnummern (z.B. statt 037 nunmehr 017) und einen Hinweis auf den Inlandseinsatz.

Aus diesem Grund ging man in den 1970er-Jahren dazu über, solche Wagen deut-

lich für den Rübenverkehr zu kennzeichnen und sie mit dem Hinweis zu versehen, dass sie den Bereich der DB nicht verlassen dürfen. Deshalb darf man (heruntergekommene) offene Wagen im Modell einsetzen, die mit deutlichen Ausbesserungsspuren oder offensichtlichen Beschädigungen versehen sind. Horst Meier

Anzeige

schnellenkamp
modell

Treiser Pfad 1
35418 Buseck
Tel. 06408/3918
Fax 06408/501496

www.schnellenkamp.com schnellenkamp@t-online.de

Die Meterspur-Dampfloks 99 7204 und ihre Schwestern

Vorbilder

Die 99 7204 und ihre Schwestern sind wohl mit die schönsten Meterspur-Dampfloks. Alle vier Schmalspurloks der ehemaligen Strecke Mosbach-Mudau im Odenwald sind noch erhalten. Sie versahen ihren Dienst von 1905 bis 1964. Ab da wurde die Strecke von den V52-Dieselloks bedient. (Modelle davon gibt es bei ZT-Modellbahnen).

Eine der Loks wird von den Ulmer Eisenbahnfreunden UEF auf der Museumsbahnstrecke Amstetten-Öppingen eingesetzt. Die nächste steht als Denkmallok in Mudau am Bahnhof, die Dritte wartet auf ihre Aufarbeitung bei der IG Hirzbahn. Die vierte Lok gehört inzwischen dem Niederländer Wim Pater von der Kleinbaan Service B.V., der sie auch wieder aufarbeiten lässt.

Modelle im Maßstab 1:45

Als hochdetaillierte Lok, komplett aus Messing und Stahl, lasse ich die Maschine für Sie in einer Auflage von nur 240 Stück fertigen.

Es gibt vier unterschiedliche Versionen: eine DBEG-Version in Grün mit rotbraunem Fahrwerk – fast die Ursprungslok, eine DRG-Ausführung mit kleiner Westinghouse-Luftpumpe und natürlich DRG-Lampen und dann noch zwei DB-Ausführungen. Beide haben die große Knorr-Luftpumpe. Am Anfang der DB-Zeit hatte die Lok noch die alten vier großen DRG-Lampen, später gab es dann Dreispitzenlicht mit DB-Lampen.

Von jeder Ausführung gibt es zwei Betriebsnummern. Somit stehen je Ausführung 30 Loks zur Verfügung. Und es sind schon viele vorbestellt.

Features und Höhepunkte des Modells

Filigran gebauter Funkenfänger auf dem Schlot, verstellbare Führerhausentlüftung, abnehmbares Dach, Führerstandsbeleuchtung, vollständige Führerhausrichtung, bewegliche Türen, zu öffnende Feuerbüchsen, Feuerbüchsenlicht beim Kohleschaufeln, vollbewegliche Metallsteuerung, Räder mit Edelstahlradreifen und RP25-Radprofil, seitenverschiebbare Mittelachse – die Lok durchfährt ohne Probleme den 40-cm-Radius.

Innere Werte

Maxon-Motor und Riemengetriebe, Uhlenbrock IntellSound 6 Decoder, Energiespeicher, Dietz-Sound von der UEF-Lok aus Amstetten, warmweiße LED-Beleuchtung, Taktgeber auf der mittleren Achse, um den radsynchronen Dampfstoß zu erzeugen.

Delivered wird die Lok im **Herbst 2024**. Jede Maschine kostet **1.590,- Euro**.

Weitere Informationen und auch eine Bestellmöglichkeit finden Sie in meinem Shop unter www.schnellenkamp.com. Dort finden Sie auch Gleise und Weichen in 0m sowie Güter- und Rollwagen.



DIE NEUEN NIGHTJET-
GARNITUREN DER ÖBB

Für den Nachtsprung

Ohne größere Probleme und pünktlich zum Fahrplanwechsel 2023 hat die ÖBB neue Nightjet-Garnituren in Betrieb genommen. Die aktuellen Siemens-Züge sind siebenteilig und basieren auf der neuen Plattform „Viaggio Next Level“. Sebastian Koch stellt den neuen europäischen Nachtzug vor.

Nachtzüge üben seit jeher ihren Reiz aus. Sie sind die letzten Züge, die große Personenbahnhöfe am Tag verlassen, und vielerorts noch im Dunkeln am Ziel ankommen. Über Jahrzehnte waren Nachtverbindungen fester Bestandteil des europäischen Eisenbahnsystems. Ein Ende zeichnete sich ab, als die DB AG aus Kostengründen ihren Nachtzugverkehr aufgab. In diese Lücke trat die ÖBB ein und weitete ihr Nachtzugnetz auf Deutschland und andere Länder aus. Die ÖBB führte ab Fahrplanwechsel 2016 den Markennamen „nightjet“ ein und bezeichnet seit 2017 auch die Nachtzüge so als Zugattung.

Die Fahrgastzahlen stiegen und führten die Pläne der ÖBB zum Erfolg. Den stetigen Ausbau des Netzes begleitete die ÖBB mit Investitionen in den Wagenpark. Für viele wohl für unmöglich gehalten, überraschte

die ÖBB mit der Bestellung neuer Nachtzug-Garnituren, die seit 2019 bei Siemens in Wien produziert werden. Die neuen Wagen basieren auf der Wagen-Plattform „Siemens Viaggio Next Level“. Aus ihr entstammen auch die neuen Railjet-Garnituren der ÖBB. Die als Nightjet2 bezeichneten Züge bestehen aus siebenteiligen, fest gekuppelten Wagenzügen. An den Enden besitzen sie normale UIC-Kupplungen.

Ein siebenteiliger Verband besteht aus zwei Schlafwagen vom Typ WLAmz, die über 20 Betten in 10 Abteilen verfügen. Es folgen drei Liegewagen (Bcmz) mit je 40 Betten. Ein Novum in Nachtzügen sind die als Mini-Suites oder Mini-Cabins bezeichneten Kabinen mit je einem Bett. Hier sind die Betten in separaten Kabinen übereinander angeordnet. Draußen sah man dann Schränke und Ablagen vor. 28 dieser Mini-

Am Morgen des 8. Januar 2025 ist der Nightjet aus Wien (Fahrplan rechts) in Hamburg-Altona eingetroffen. Mit dem Steuerwagen voran fährt er in die Abstellung. Die Front erinnert stark an den Vectron von Siemens.

Foto: Jens Brüggemann

Fahrplan Wien-Hamburg

NJ490	Ankunft	Abfahrt
Wien Hbf		20:13
Wien Meidling	20:18	20:21
Linz Hbf	21:34	21:36
Wels Hbf	21:48	21:50
Passau Hbf	22:35	22:53
Regensburg Hbf	23:54	23:56
Nürnberg Hbf	00:56	01:51
Würzburg Hbf	02:47	02:50
Göttingen	05:51	05:53
Hannover Hbf	06:49	07:05
Hamburg-Harburg	08:30	
Hamburg Hbf	08:47	
Hamburg Dammtor	08:53	
Hamburg Altona	09:04	

Suites sind in jedem Wien Bcmz angeordnet. Zusätzlich verfügen die Wagen über drei Vierer-Schlafabteile mit je zwei Doppelstockbetten. Ein Multifunktionswagen vom Typ ABbmvz besitzt einen niederflurigen Einstieg für mobilitätseingeschränkte Personen. Hier sind zwei barrierefreie Schlafplätze, zwei dazugehörige Schlafplätze für Begleitpersonen, sechs Fahrrad-Stellplätze und 26 Sitzplätze vorhanden. Am Zugende läuft der Steuerwagen vom Typ Bfmpz, der mit dem aus dem neuen Railjet nahezu baugleich ist. Er bietet 70 Sitzplätze in einem Großraumabteil an. Die siebenteiligen Nightjet-Garnituren bieten in Summe 164 Schlaf- und 96 Sitzplätze. Anders als in älteren Nachtzügen gibt es keine Sitzabteile mehr.

Von den neuen Zügen hat die ÖBB bislang 33 Garnituren bestellt. Sie haben eine Höchstgeschwindigkeit von 230 km/h und

laufen auf neu konstruierten Leichtbau-Drehgestellen der Bauart SF 400. Diese werden bei Siemens in Graz produziert. Die Wagen sind in Leichtbau erstellt und mit speziellen Fensterscheiben für einen guten Handyempfang versehen. Die Energieversorgung der Wagen basiert auf neuen Energieverteilstücken, welche die Nachbarwagen integrieren und so zu einer redundanten Energieversorgung des Zuges führen.

Beim Design ist der Steuerwagen neu und orientiert sich sehr stark an der Formensprache des Vectron. Auch beim Markenauftritt des Nightjet lehnte man sich an den Railjet an. Die Grundfarbe ist nachtblau, auf der Fläche funkeln weiße Sterne. Den etwas schmaleren grau-roten Kontraststreifen kennt man so ebenfalls vom Railjet.

► **Die neuen nachtblauen Nightjet-Garnituren waren zuerst zwischen Innsbruck/Wien und Hamburg im Einsatz.**

Da sich der Einsatz der österreichischen Nachtzüge mittlerweile auf etliche Länder erstreckt, wurden die Nightjets in der ersten Auslieferung ab 2023 für Österreich, Deutschland, Italien und die Schweiz zugelassen. Seit Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2023 bediente man mit den ersten 13 Zügen die Linien Wien/Innsbruck-Hamburg. Mit dem weiteren Ausliefern neuer Züge kam im März 2024 Wien-Bregenz hinzu. Seit 9. September 2024 ist der Premium-Nachtzug auch zwischen Wien und Rom im Einsatz. Als Nächstes strebt man die Zulassung für die Niederlande an und will dann auch nach Amsterdam fahren. Linien mit älterem Wagenmaterial sollen in Zukunft umgestellt werden.

Der Betrieb der Siemens-Züge ist mit den Loks des Herstellers der Taurus- und Vectron-Plattform möglich. Es kommen Bestandslokomotiven der ÖBB (Baureihen 1016 und 1116) zum Einsatz, die teilweise ebenfalls in den Nightjet-Farben lackiert sind. Nach Italien muss die ÖBB die 1216 einsetzen, die dort aber nur für 160 km/h zugelassen ist. In Zukunft werden wohl auch Vectron-Loks der ÖBB-Baureihe 1293 vor den Nightjet gespannt.

Da das Nachtzug-System auf Flügelzügen und Kurswagen basiert, werden auch Kurswagen an die neuen Züge gekuppelt. Zukünftig sollen auch Flügelzüge mit zwei Nightjet-Garnituren zum Einsatz kommen. In Deutschland wird derzeit Hamburg über Passau und Nürnberg mit der ÖBB-Baureihe 1116 angefahren. SK 



Die Wagenkästen basieren auf den bekannten Siemens-Konstruktionen, die anhand der gesickten und abgekannteten Dächer zu erkennen sind. Foto: Jens Brüggemann



Die Mini-Cabins in den Liegewagen sind auch von außen durch kleine, übereinander angeordnete Fenster auszumachen. Fotos (2): Florian Dürr

Hier wurde an den Steuerwagen eine weitere Garnitur gekuppelt. Es sind druckdichte Schwenkschiebetüren mit einem hellgrauen Einbaukasten verbaut. In „Neudeutsch“ heißt der Schlafwagen heute „sleeping car“.





Eine komplette Nightjet-Garnitur auf der Anlage im Miniatur Wunderland. Die sieben Wagen von Roco bilden den Zug vorbildgerecht nach. Das blau-rote Design mit dunkelgrauem Fensterband wirkt recht modern und passt gut zu dem Nachtzug. Bei dieser Aufnahme hing die Lok verkehrt herum am Zug, wie der rote Streifen zeigt.

NIGHTJET DER ÖBB ALS AUFWENDIGES H0-MODELL VON ROCO

Rocos kleine Nachtmusik

Kurze Zeit nach der Vorstellung der ersten fertigen Nightjet-Garnituren der ÖBB überraschte Roco in den Neuheiten 2024 mit der Ankündigung, den kompletten Zug als absolut maßstäbliches Modell umzusetzen. Seit Ende 2024 kann die neue Generation des Nachtreisens auch im Modell eingesetzt werden.

Selbst beim Vorbild war es eine Überraschung, dass die ÖBB gänzlich neue Wagen für den Nachtzugverkehr anschaffen will. So wurden von Siemens vier Wagenbaureihen konstruiert, die in sich auch kleine Änderungen aufweisen. Roco verspricht, den Zug ebenfalls in einer hochwertigen Ausführung zu liefern. So viel sei vorweggesagt: Der Konstruktions-

Das neue Gesicht des Nightjets der ÖBB ist der Steuerwagen im Design des Herstellers Siemens. Für das Design übernahm man die Muster des Railjets, wählte als Grundton aber ein dunkles Blau, welches die Nacht symbolisieren soll. Gänzlich neu konstruiert sind beim Vorbild die Wagen mit Niederflureinstieg, wie sie hier an zweiter Stelle im Zug eingereicht sind.



aufwand, den Roco bei der Umsetzung der Wagen geleistet hat, war jedenfalls enorm.

Entstanden sind für den Nightjet der Steuerwagen der Bauart Bfmpz, ein Multifunktionswagen mit Niederflurbereich vom Typ ABbmpvz, die Liegewagen vom Typ Bcmz und die Schlafwagen WLAmz.

Der Roco-Zug bildet die korrekte Wagenreihung des Vorbildes nach. Hinter dem Steuerwagen folgt der Multifunktionswagen, gefolgt von drei Liegewagen (Bcmz) und den

► **Vier neu konstruierte Wagenbaureihen mit einer sehr aufwendigen Inneneinrichtung wecken Nachtzugfeeling auch im Modell.**

beiden Schlafwagen. Wobei der hintere Schlafwagen über eine normale Zug- und Stoßvorrichtung verfügt, an der die Zuglokomotive der Baureihe 1116 gekuppelt wird. Die passende Lok im Nightjet-Design bietet Roco selbstverständlich auch an.

Beim Außendesign wurde das Vorbild in Nachtblau mit verkehrsrotem Streifen gekonnt umgesetzt. Kleinteilige Bedruckungen auch auf den Dächern zeugen vom hohen Anspruch der Bergheimer. Die markante Dachform mit den Sicken wurde treffend umgesetzt. Aussparungen in den Dachflächen bieten Platz für die teils extra aufgesteckten Klimageräte, die mit ihren Dachbefestigungen und feinen Gravuren sehr filigran wirken.

Die beim Vorbild neu konstruierten Drehgestelle findet man auch an den Modellen wieder. Die Bremscheiben über den Achsen



Das Ende von Wagen 7 verfügt zum Kuppeln an eine herkömmliche Lokomotive über die normale Zug- und Stoßvorrichtung mit Puffern. Auch ist ein Wagenübergang mit Gummiwulst vorhanden. Beim Digitalmodell ist hier eine stromführende Kupplung zur Lok eingebaut.



Die Wagen der Nightjet-Garnituren sind fest miteinander verkuppelt. Im Modell sind dazu Kupplungen vorhanden, die Strom und den Datenbus übertragen. Im gekuppelten Zustand erkennt man die Leitungen zwischen den Wagenkästen und die druckdichten Wagenübergänge.

sind Steckteile, die im Drehgestellrahmen verbaut sind. Die Stromabnahme erfolgt von den Achsen, sodass sie von außen nicht zu erkennen ist. Gestaltet wurden auch die Böden der Wagen und die Schürzen sind individuelle Steckteile. Die Seitenscheiben sind spaltenfrei in einer Ebene mit den Seiten verklebt. Da sie nur schwach getönt sind, hat der Betrachter eine gute Sicht ins Innere der Wagen.

Bei den Inneneinrichtungen wurden die Unterschiede der Wagen sehr aufwendig herausgearbeitet. Betten-





Bfmpz
Steuerwagen / Sitzwagen
80-91 712-7

ABbmpvz
Multifunktions- / Niederflurwagen
38-91 612-2

Bcmz
Liegewagen
52-91 512-5

Bcmz
Liegewagen
52-91 412-8



Neben den aufwendig gestalteten Innenräumen der H0-Züge überzeugen auch die Dächer der Wagen. Die Sicken im Dach sind genauso vorbildgerecht wie die Klimageräte und Lüftungen. Um die Unterschiede auf den Wagen nachbilden zu können, sind Dachkomponenten gesteckt. Die glasklaren Scheiben sitzen in einer Ebene in den Seitenwänden und ermöglichen den Blick ins Innere der Wagen.

und Kabinenaufteilungen entsprechen dem Vorbild. Auch die hellen Seitenwände und die Türen in Holzoptik erkennt man von außen. Demontiert man die Wagen durch Auseinanderspreizen und Abziehen der Wagenkästen, sind selbst unterschiedliche Bettformen und die Leitern zu den oberen Betten in den 4-Bett-Kabinen zu erkennen. Sitze und Tische wurden korrekt gestaltet und selbst Details wie Türklinken oder Griffe farblich herausgearbeitet.

Roco hat den Nightjet in verschiedenen technischen Ausstattungen heraus gebracht.

Die Außen- und Innengestaltung der Modelle sind dabei jeweils identisch. Die analoge Version kommt ohne Wagenbeleuchtung aus, während die digitalen Gleich- und Wechselstromversionen mit einer aufwendigen Beleuchtung ausgerüstet sind. Die Beleuchtung erfolgt über LED-Platinen über den Inneneinrichtungen, welche die Kabinen und Gänge gezielt und gleichmäßig ausleuchten. Im Steuerwagen lässt sich das Führerstandslicht, Fernlicht und das länderspezifische Spitzenlicht einschalten. Die Zugzielanzeiger sind am ganzen Zug ebenfalls schaltbar. Für

die analoge Variante sind Kupplungsdeichseln vorhanden. Die digitalen Ausführungen verfügen über vierpolig leitende Kupplungen, die man so von Rocos Railjet auch schon kennt.

Die Wagen sollten im geraden Gleis in der Ebene mithilfe des beiliegenden Kupplungswerkzeugs zusammengesetzt werden. Über einen nicht leitenden Adapter können auch andere Loks mit dem hinteren Wagen der Garnitur gekuppelt werden. Die korrekte Wagenreihung ist in der Anleitung beschrieben. Die Beleuchtung der Mittelwagen funktioniert nur mit dem Steuerwagen. Zusätzlich bietet Roco eine „Black edition“ an, die über viele weitere Lichtfunktionen verfügt.

Übrigens: Nightjet-Wagensets der unterschiedlichen Ausstattungsvarianten und



Neu bei Nachtzügen sind kleine Mini-Cabins, die nur über einzelne Betten verfügen. Die eine Seite dieser Bcmz-Wagen besitzt dazu kleine Fenster der Cabins, die übereinander angeordnet sind. Auf der Gangseite, sind große Fenster angeordnet.



Die neuen Siemens-Drehgestelle hat Roco korrekt umgesetzt. Die Bremscheiben sind Steckteile, die in den Drehgestellrahmen gesteckt sind. Auch die Schlingerdämpfer und die Magnetschienenbremsen sind extra angesteckte Teile.

kurz + knapp

- Roco Nightjet, Baugröße H0
- Zugset analog Art.-Nr. 5500004 € 1149,90
- Zugset digital Art.-Nr. 5510004 (DCC) Zugset digital Art.-Nr. 5520004 (AC) € 1499,90
- Zugset Black Edition Art.-Nr. 5510005 (DCC) Zugset Black Edition Art.-Nr. 5520005 (AC) € 1699,00
- Ellok 1116 „Nightjet“ Art.-Nr. 70495, € 259,90 Art.-Nr. 70496 (DCC)/78496 (AC) € 384,90
- www.roco.cc
- erhältlich im Fachhandel

Nightjet DIE VORBILDGERECHTE REIHUNG



Bcmz
Liegewagen
52-91 312-0

WLA mz
Schlafwagen
70-91 212-0

WLA mz
Schlafwagen
70-91 112-0

1116 195

Im niederflurigen Wagen erkennt man die Ausstattung für mobilitätseingeschränkte Menschen (Mitte), 26 Sitzplätze und Fahrradstellplätze. Die Gestaltung ist kleinteilig und extra lackiert.



Auf der Gangseite des Bcmz-Wagens sind die kleinen Türen der übereinander angeordneten Cabins zu erkennen. Rechts die hellgrau lackierten Türen der Vierer-Abteile.



Sehr fein gestaltet sind die Mini-Cabins und die Abteile. An den Doppelstockbetten erkennt man sogar Aufstiegsleitern. Im Dach befindet sich die Lichtplatine.



Wagen des Roco-Railjets dürfen laut Anleitung nicht (!) zusammen betrieben werden. Das Kupplungsdesign verhindert so ein Kuppeln aber leider nicht.

Einen Wermutstropfen gibt es allerdings auch: Nach der Auslieferung der Züge Ende Dezember berichteten einige Modellbahner von verschmorten Kupplungen, verglühten Stromabnahmeblechen und von wärmebedingt zerstörten Wagen. Roco rief daraufhin am 30. Dezember 2024 die Züge zurück. Das sofortige Einschreiten von Roco verhinderte wohl weitere Schäden. Trotz der negativen Außenwirkung war dieser mutige Schritt folgerichtig. Update: Die analoge Version des Zuges ist nicht betroffen!

Fazit

Abgesehen von den Schäden bei den ersten Inbetriebnahmen ist der Nightjet eine absolut gelungene Konstruktion, die das Vorbild sehr authentisch wiedergibt. Die umgesetzten Inneneinrichtungen mit dem Lichtkonzept setzen neue Maßstäbe. Die aufwendige Gestaltung hat allerdings ihren Preis.

Bleibt zu hoffen, dass bei weiteren Serien die Fehler schnell beseitigt werden können. Der europaweite Einsatz und sicher noch folgende Farbvarianten beim Vorbild lassen den Zug für alle Modellbahner der Epoche VI interessant erscheinen. sk 

Mit korrektangeordneter Lok ergibt sich ein einheitliches Design beim Nightjet.





Foto: Maik Möriz

EIN ALTES MODELL WIRD ZUM HINGUCKER – MIT LINEARSERVO UND LOKSOUND 5 VON ESU

Bewegung für den Panto

Digital schaltbare Funktionen bereichern ein jedes Modell auf der Modellbahn. Dass sich auch aus älteren Modellen tolle Funktionsmodelle machen lassen, zeigt Maik Möriz am Märklin-Modell der BR 140. Neben einem neuen Hochleistungsmotor, nachgerüsteten Kurzkupplungskulissen mit stromleitenden Kupplungen und einer zeitgemäßen LED-Beleuchtung bekommt die Einheitsellok im grünen Farbleid auch noch einen ESU-Sounddecoder samt beweglichen Pantografen.

Die Baureihe E 40 (ab 1968: BR 140) wurde ab den späten 1950er-Jahren gebaut und beim großen Vorbild auf elektrifizierten Strecken bevorzugt im Güterzugverkehr eingesetzt, kam aber durchaus auch im Personennahverkehr zum Einsatz. Die Einheitslokomotive erfreut sich unter Modellbahnern nach wie vor großer Beliebtheit und darf auf Anlagen nach dem Vorbild der Epochen III und IV eigentlich nicht fehlen.

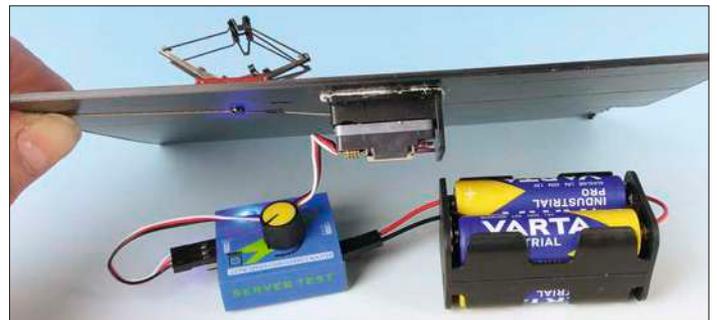
Da ich grundsätzlich ein großer Freund davon bin, auch älteren analogen Lokomotiven zu einem zweiten, digitalen Leben auf der Modellbahn zu verhelfen, war mit der betagten BR 140 von Märklin mein Wunschmodell für dieses Digitalprojekt schnell gefunden. Das Modell im grünen Farbleid mit der Artikelnummer 3040 wurde als 140 210-6 bei dem Traditionshersteller Märklin in den 1970er-Jahren gebaut. Fahrzeugrahmen und Drehgestelle fanden in gleicher

oder sehr ähnlicher Ausführung auch bei einigen anderen Märklin-Modellen, wie z.B. der Baureihe 110, Verwendung. Als Motoren wurden in vielen Fällen die kleinen Scheibenkollektor-Motoren (SFCM) verbaut, später kamen aber auch Trommelkollektor-Motoren (DCM) zum Einsatz. Für beide Motoren werden von Märklin Umbausets angeboten.

Da die betagten Märklin-Allstrommotoren mit Feldspule hinsichtlich der erziel-



Dass betagte und analoge Lokomotiven bei der digitalen Bahn nicht automatisch „zum alten Eisen“ gehören müssen, ist lange kein Geheimnis mehr. Gemeinsam machen wir Märklins BR 140 fit für die digitale Bahn.



Mit Produkten wie dem Linearservo von ESU lassen sich die Pantografen von Elektrolokomotiven heben und senken. Je nach Lok sind Vorversuche mit einem Servotester für die optimale Anlenkung sinnvoll.

Fotos: Maik Möriz

DIE MONTAGE Schritt für Schritt

baren Fahrgeschäften nicht mit modernen Antrieben konkurrieren können, habe ich mich im ersten Schritt für den Einbau eines Hochleistungsmotor-Nachrüstsets entschieden.

Nachrüstset für alte Märklin-Loks

Ein passendes Set für Modelle mit Trommelkollektor-Motor ist bei Märklin unter der Artikelnummer 60941 erhältlich. Es enthält neben einem neuen fünfpoligen Anker u.a. auch einen Dauermagneten, ein neues Motorschild und alle benötigten Kleinteile. Für Märklin-Modelle mit dem kleinen Scheibenkollektor-Motor wird ein passendes HLM-Nachrüstset unter der Artikelnummer 60943 angeboten. Beide Sets kosten im Fachhandel jeweils € 39,99. Neben dem Motorumbau wird im weiteren Verlauf auch gleich der alte Fahrtrichtungsumschalter durch einen modernen Digitaldecoder ersetzt. Wer meinem Vorschlag auf der nächsten Seite folgt, installiert eine Adapterplatine mit integrierter Digitalschnittstelle.

Außerdem steht bei der Ellok die Nachrüstung von stromleitenden Kupplungen an. Diese gestatten es, der Lokomotive über die angehängten Wagen eine zusätzliche Stromversorgung zu spendieren oder aber auch Licht- und Sonderfunktionen im gesamten Zug über den Digitaldecoder in der Lok zu steuern. Dies können beispielsweise Soundfunktionen, bewegliche Ladeklappen oder auch schaltbare Innenbeleuchtungen sein.

Ich habe mich an dieser Stelle für die stromleitenden Kupplungen der Firma Krois aus Österreich entschieden. Sie basieren auf einem filigranen Stecker-/Buchsen-System aus der Elektronikindustrie. Die H0-Kupplungen sind mit bis zu acht Kontakten erhältlich, wobei die Kontaktpaare mit jeweils bis zu 1,2 A belastet werden können. Angeboten werden von Krois sowohl Ausführungen für den klassischen Kupplungsschacht nach NEM 362 als auch Varianten mit einer Höhenverstellung, wie sie z.B. für Kupplungsaufnahmen mit beengtem Platz nach NEM 363 benötigt werden. Bei uns kommt die vierpolige Variante zum Einsatz, ausreichend für ein von der Lok aus schaltbares Schlusslicht bzw. einen Lichtwechsel an einem beleuchteten Nahverkehrs-Steuerwagen.

Da die älteren Modelle von Märklin noch keinen NEM-Kupplungsschacht besitzen, müssen wir diesen zunächst nachrüsten. Passende Adapter werden z.B. im Ebay-Shop von Mobadapter (<https://www.ebay.de/str/mobadapter>) für unter € 3,- angeboten. Die Kupplungsadapter werden im 3D-Druckverfahren hergestellt und benötigen, wenn überhaupt, nur sehr wenig Nacharbeit. Die stromleitenden Krois-Kupplungen müssen

Wer aus beliebigen analogen Modellen echte Hingucker machen möchte, kann heutzutage auf eine große Auswahl an interessanten Zubehörprodukten zurückgreifen. Mit ein wenig Geschick gelingt der Umbau auch Einsteigern.



Der Trommelkollektor-Motor mit Feldspule hat ausgedient und soll durch einen Märklin-Hochleistungsmotor aus dem Nachrüst-Set ersetzt werden.



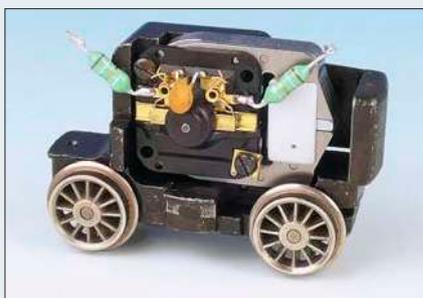
Anstelle des alten mechanischen Fahrtrichtungsumschalters wird eine ESU-Erweiterungsplatine mit 21MTC-Schnittstelle eingebaut.



Wesentliche Bestandteile des neuen Antriebs sind ein neuer Anker und ein Dauermagnet.



Für Lokomotiven ohne NEM-Kupplungsschacht werden in vielen Fällen Adapter angeboten.



Der fertige HLM-Antrieb von Märklin kann wie ein Gleichstrommotor angesteuert werden.



Die stromleitende Krois-Kupplung wird einfach in den Kupplungsschacht eingesteckt.

DIE MONTAGE Schritt für Schritt



BR 140 im Wendezugbetrieb. Dank der stromleitenden Kupplungen kann die Beleuchtung der Silberlinge digital über den Lokdecoder ein- und ausgeschaltet werden.

anschließend nur noch eingesteckt und die dünnen Kabel ins Innere der Lok geführt werden.

Lichtfunktionen mit LEDs

Nach dem Einbau des neuen Motors und der stromleitenden Kupplungen im Fahrzeugrahmen widmen wir uns nun dem Lokgehäuse. Zunächst werden die Bohrungen für die neuen Schlusslichter angebracht. Da das Gehäuse der Lokomotive aus Metalldruckguss besteht, sind ein Körner, scharfe Bohrer und eine solide Grundausrüstung an Werkzeug bei diesem Umbau Pflicht. Um später auf den Stirnseiten der Lokomotive von innen rote Tower-LEDs einsetzen zu können, müssen die beim Märklin-Modell lediglich geprägten und bedruckten Schlusslichtattrappen mit einer 2-mm-Bohrung versehen werden. Je nach Werkstatteinrichtung empfiehlt es sich, zunächst mit einem kleineren Bohrer vorzubohren und die mittige Zentrierung beim Bohren auf das Endmaß immer wieder zu kontrollieren. Eine kleine Standbohrmaschine ist bei derartigen Arbeiten Gold wert!

Vor dem Einsetzen der Schlusslicht-LEDs sollten die Innenseiten der frisch gebohrten Löcher und die äußeren Ränder der Schlusslichter für ein perfektes Finish zunächst mit einem feinen Pinsel und schwarzer und silberner Farbe (z.B. Vallejo Model Color) behandelt werden. Im Anschluss werden die vier roten Tower-LEDs mit UV-Kleber in den Löchern fixiert. Je zwei Schlusslicht-LEDs werden anschließend elektrisch in Reihe geschaltet und dann mit einem 33-k Ω -Vorwiderstand zur Strombegrenzung versehen.

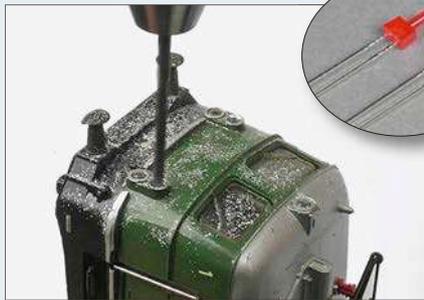
Für das warmweiße Spitzenlicht müssen wir auf beiden Seiten der Lokomotive lediglich die alten Glühlampen in den Halterungen im Fahrzeugrahmen gegen zwei 5-mm-LEDs austauschen. Für derartige Anwendungen eignen sich übrigens LEDs mit konkaver Linse und einem breiten Lichtkegel besonders gut. Die Beleuchtungen der beiden Führerstände und des Maschinenraums können gut mit den kleinen Viessmann-LEDs aus der Hausbeleuchtungsserie nachgebildet werden. Diese sind in verschiedenen Lichtfarben erhältlich und benötigen keinen Vorwiderstand. Für die BR 140 kommt die warmweiße Ausführung mit der Artikelnummer 6006 zum Einsatz.

Beweglicher Pantograf

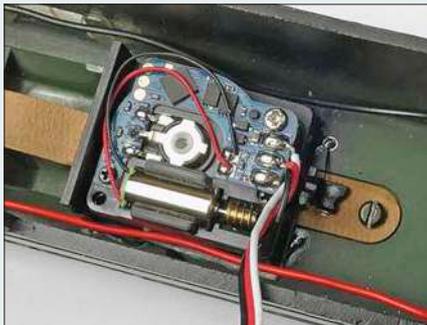
Aufgrund des in der Lokomotive zur Verfügung stehenden Platzes habe ich mich entschlossen, lediglich den Dachstromabnehmer oberhalb des nicht angetriebenen Drehgestells funktionsfähig zu machen. Die



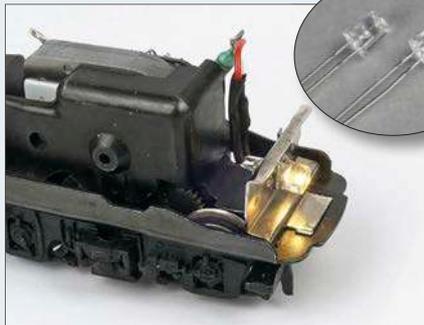
Zur Anlenkung der Scherenmechanik des Dachstromabnehmers mit einem Nylonfaden oder Stelldraht wird ein 1,5-mm-Loch gebohrt.



Zur Nachbildung der roten Schlusslichter kommen 2-mm-Tower-LEDs zum Einsatz. Bei dieser Arbeit sind gute scharfe Bohrer



Die an den Seiten eingekürzte Montagehalterung wird im Modell verklebt. Der eigentliche Servoantrieb ist hier bereits wieder eingebaut.



Beim Dreilicht-Spitzenlicht ersetzen warmweiße 5-mm-LEDs mit konkaver Linse die Glühlampen im Fahrzeugrahmen.



Über das Loch im Dach wird der Nylonfaden des Servos mit dem Pantografen verbunden und mit UV- oder Sekundenkleber fixiert.



Führerstands- und Maschinenraumbeleuchtung entstehen in Verbindung mit den warmweißen LED-Platinen von Viessmann.

Anlenkung des mit einer Feder unterstützten Pantografen kann dabei sehr gut über einen Nylonfaden erfolgen. Dieser verbindet über eine neu anzubringende 1,5-mm-Bohrung im Fahrzeugdach die Schere des Pantografen mit dem Linearservo.

Um den optimalen Anlenkpunkt und die Position der notwendigen Bohrung im Dach zu ermitteln, sind einige Versuche mit einer Kunststoffplatte und einem einfachen Servotester empfehlenswert. Da das Servo eine lineare Bewegung zur Verfügung stellt, wäre eine Betätigung des Pantografen über ein Langloch und einen Stelldraht ebenfalls möglich.

Bevor der Antrieb des Pantografen in die Lokomotive eingebaut werden kann, muss das Linearservo durch Lösen der Befestigungsschraube zunächst einmal von der Montagehalterung getrennt werden. Anschließend wird diese im Bereich der Befestigungsstege so beschnitten, dass sie von innen unter dem Dach der Lokomotive Platz findet und mit einem 2K-Epoxy-Kleber spannungsfrei eingeklebt werden kann.

Nach dem Aushärten des Klebstoffes kann der zuvor am Stellhebel befestigte Nylonfaden durch das Dach geführt und die Servoeinheit wieder in der Montagehalterung befestigt werden. Nun muss der Faden nur noch an der Scherenmechanik des Dachstromabnehmers befestigt und mit einem Tropfen UV- oder Sekundenkleber gesichert werden.

LokSound 5 von ESU

Als Digitaldecoder kommt ein ESU-LokSound 5 mit 21MTC-Schnittstelle nach NEM 660 (58419) zum Einsatz. Eine geeignete Projektdatei inkl. passenden Geräuschen für unsere Elektrolokomotive ist unter der Artikelnummer S0061 kostenlos auf der ESU-Homepage (www.esu.eu) verfügbar. Sie dient als Programmiervorlage und kann mithilfe des ESU-LokProgrammers (Art.-Nr. 53451) den eigenen Anforderungen und Wünschen angepasst und anschließend in den eingebauten Decoder geladen werden.

Um den Digitaldecoder mit der Stromabnahme, dem Antriebsmotor, den LEDs und dem Servo der Lok zu verbinden, kommt die ESU-Erweiterungsplatine 51970 zum Einsatz. Sie bringt über einzelne Löt pads neben den notwendigen Funktionsausgängen auch gleich eine 5-V-Versorgungsspannung zum Betrieb des Linearservos mit. Die I/O-Platine wird am besten mit doppelseitigem Acrylschaum-Klebeband auf dem Fahrzeugrahmen befestigt.

Da sich auch auf der Unterseite Anschlüsse befinden, sollte zur Isolierung eine kleine Kunststoffplatte angefertigt und untergelegt werden. Die warmweißen Spitzenlichter und



Mit dem ESU-Linearservo lassen sich vielfältige Bewegungsfunktionen realisieren.



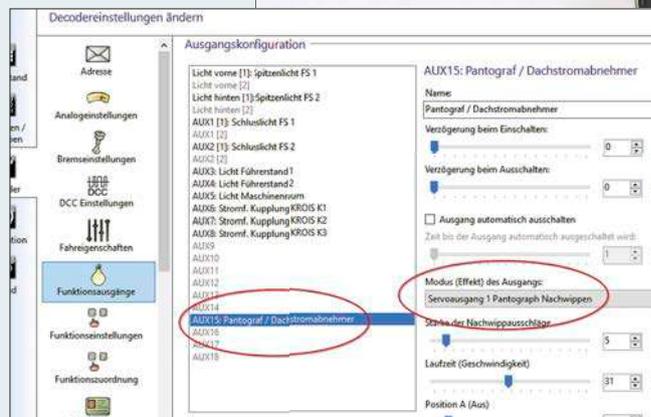
Die zugehörige Montagehalterung erlaubt sowohl eine horizontale als auch eine vertikale Montage.

„Linearservo Panto“ von ESU

Das Linearservo von ESU ist in erster Linie für den Einsatz in digitalen Funktionsmodellen gedacht und ermöglicht z.B. das automatische Heben und Senken von Pantografen. Die Mechanik gewährleistet einen leisen Lauf und vermeidet die Geräuschentwicklung handelsüblicher Servos. Der Servoweg beträgt ca. 4,5 mm. Dank einer speziellen Elektronik stören weder ein servotypisches „Einschaltzucken“ noch ein „Brummen“ unter Last das positive Erscheinungsbild. Das Servo kann entweder mit den hauseigenen LokSound-5 oder LokPilot-5-Decodern oder aber auch mit anderen marktüblichen Digitaldecodern

angesteuert werden, soweit diese einen Servoausgang mitbringen. Mit seinen Abmessungen von 26 x 22,5 x 10,8 mm lässt sich das Linearservo mit seiner Montagehalterung allerdings nur in größeren Fahrzeugmodellen unterbringen. Neben dem Einsatz in Lokomotiven und anderen Modellbahnfahrzeugen eignet sich das Servo aufgrund seiner technischen Eigenschaften auch wunderbar als Antrieb für Weichen und Formsignale sowie selbstverständlich auch zum vorbildnahen Öffnen und Schließen von Fenstern, Türen und Toren. ESU ruft für das Linearservo mit integriertem Microcontroller € 16,95 auf (Art.-Nr. 51806).

Die Programmierung erfolgt mit dem ESU-LokProgrammer. Eine geeignete Soundprojektdatei (S0061) steht auf der ESU-Homepage bereit.



In der PC-Software werden alle Ausgänge übersichtlich dargestellt. Die Bewegung des Servos kann dabei optimal eingestellt werden.

die Schlusslicht-LEDs werden an Lv, Lh sowie AUX 1 und AUX 2 angeschlossen. AUX 3-5 werden für die Führerstands- und Maschinenraumbeleuchtung benötigt. Die drei schaltbaren Funktionen der stromleitenden Krois-Kupplungen werden von AUX

6-8 versorgt. Das Linearservo findet an den drei Löt pads für Servo 1 (AUX 15) Platz. Zur exakten Konfiguration der Servobewegung hat ESU der LokProgrammer-Software praktischerweise eine übersichtliche Bedienoberfläche spendiert. *Maik Möritz*

VOSSLOH DE 18 – GEEIGNET FÜR VIELE AUFGABEN IM RANGIER- UND GÜTERVERKEHR

Starke Lok für Europa

Der Schienenfahrzeugbau hat in Kiel seit den 1950er-Jahren Tradition. Dieselloks und Dieseltriebwagen der Maschinenbau Kiel (MaK) verließen mit dem Herstellerkürzel MaK die Werkshallen in Kiel-Friedrichsort. Auch heute noch baut man in Kiel zuverlässige Dieselloks. Eine der jüngsten Entwicklungen, die heute in Kiel-Suchsdorf gefertigt werden, ist die DE 18. Wir porträtieren hier die flexibel einsetzbare Konstruktion dieser modernen Rangierlokomotive.



Die DE 18 der Netzwerkbahn Sachsen (NeS) verfügt über den normalen Dieselantrieb, der an dem Zusatztank mit Einfüllstutzen links neben dem Haupttank zu erkennen ist. Führerhaus und Vorbauten entstanden in modularer Bauweise und gleichen anderen Vossloh-Loks wie der G 6.

Im modernen Lokomotivbau benötigt man modular aufgebaute Lokomotiven, die für viele Einsatzbereiche geeignet sind. Nur so können die Kosten durch große Stückzahlen gering gehalten werden. Die modulare Bauweise führt dann mitunter zu eher nüchtern wirkenden und funktionalen Lokomotiven.

Eine dieser Lokomotiven ist die DE 18 aus dem Hause Vossloh in Kiel, die vom Bahnbau über das Rangiergeschäft bis hin zu schweren Traktionsleistungen für nahezu alle Aufgaben im Schienengüterverkehr genutzt werden kann. Seit 2010 wird die 17 m

lange dieselelektrische Lok gebaut. Bislang hat sie es auf über 130 Exemplare in den unterschiedlichsten Ausstattungen für die verschiedensten Kunden gebracht. Dem Kieler Produzenten kommt auch entgegen, dass er einer der wenigen Anbieter im Markt von leichten und mittelschweren Dieselerangier- und Streckenlokomotiven ist.

Alle Loks sind als Fahrzeuge mit Mittelführerständen konzipiert. Ein G in der Baureihenbezeichnung steht für die dieselhydraulische Kraftübertragung mit Gelenkwellen, ein DE für die dieselelektrische. Da die DE 18 auch für den schweren Güterver-

kehr ausgelegt ist, setzt man hier auf elektrische Fahrmotoren, die ihren Strom aus einem von einem 12-Zylinder-MTU-Dieselmotor angetriebenen Generator beziehen. Damit erreicht die Lok eine Dauerleistung von 1 800 kW. Der Antrieb liegt im langen Vorbau. Im kurzen Vorbau beherbergt die DE 18 die Druckluftanlage und das Elektromodul.

Hybrid- oder Batteriekonzepte parallel zum Dieselmotor lassen sich nur in dieselelektrischen Antrieben verwirklichen. Bei der DE 18 wurde dies bereits mit der Smart Hybrid-Variante umgesetzt. Die 80 Tonnen schwere und 120 km/h schnelle DE 18 verfügt über Zulas-

Die BASF DE 24 wird ab Ludwigshafen im Streckendienst und zum Rangieren im Werk eingesetzt. Sie wurde 2013 unter der Fabriknummer 5501984 gebaut. Für den Rechtsverkehr in Deutschland befinden sich die Türen zum Führerhaus links der Vorbauten.



sungen in Deutschland, Frankreich, Belgien und Luxemburg. Die erste Lok ging an die SaarRail GmbH, die im Stahlwerk Völklingen rangiert. Als nächster Kunde trat BASF mit zwei Loks in Erscheinung. Größere Flotten laufen bei der CFL Cargo und Vermietgesellschaften wie Akiem, Northrail oder Nexrail. Akiem orderte im Jahr 2016 44 Lokomotiven. Viele Eisenbahnverkehrsunternehmen kauften kleine Stückzahlen und profitieren vom Instandhaltungsservice der Kieler.

Die DE 18 besteht aus einem Rahmen aus verschweißten Stahlblechen. An den Rahmenendplatten sind die Zug- und Stoßvorrichtung und die Verzerrelemente für die Crashabsorber angebracht. Mittig unter dem Rahmen liegt der große Dieseltank, der bis zu 4000 Liter fasst. Daneben besitzen die Loks in der Ursprungsausführung einen klei-

► **Klassische Lok mit Mittel-führerstand und vielen Ausstattungsvarianten. Neu ist die Smart-Hybrid Version mit Traktionsakku.**

neren Zusatztank. Die beiden zweiachsigen Drehgestelle bestehen aus einem außenliegenden Rahmen aus Stahlprofilen, in dem die Fahrmotoren aufgehängt sind. Je Radsatz ist ein Fahrmotor vorhanden.

Die Primärfederung zwischen Radsatz und Drehgestellrahmen erfolgt über Schraubenfedern in Verbindung mit Dämpfern. Die Sekundärfederung zwischen Drehgestell- und Fahrzeugrahmen übernimmt eine Flexicoil-Federung, bei der die Federn die Bewegung der Drehgestelle mitmachen. Ein ruhiger Fahrzeuglauf wird zusätzlich durch Schlingerdämpfer zwischen Fahrzeug- und Drehgestellrahmen sichergestellt. An den Drehgestellrahmen sind Halterungen verbaut, an die die benötigten Zugsicherungselemente angebracht werden können.

Auf dem nahezu ebenen Fahrzeugrahmen sind die Aufbauten der Lok montiert. Das Führerhaus befindet sich nicht in Lokmitte. Der Zugang zum Führerhaus erfolgt über den Umlauf durch je eine seitliche Tür.

Seit kurzer Zeit bietet Vossloh auch eine Hybrid-Variante mit der Bezeichnung DE 18 Smart-Hybrid an. An der Stelle des Zusatz-tanks ist ein Batteriemodul mit 150 kWh verbaut, welches im Betrieb durch die Bremsenergie der Fahrmotoren oder durch den Generator geladen werden kann. Mit der gespeicherten Energie soll man dann bis zu einer Stunde rangieren können. Bei Bahnbauunternehmen ist diese Ausstattungsvariante sehr beliebt. SK 



Die DE 18 von Schwerkraft wird im Bahnbau eingesetzt. Hier rechnet sich der Smart Hybrid-Antrieb, den man am Akkumodul anstelle des Zusatztanks erkennt. Der Einfüllstutzen für den Diesel sitzt hier unter dem Führerhaus. In der Seitenansicht ist die unsymmetrische Lokaufteilung gut zu erkennen.

Die Drehgestelle bestehen aus einem Rahmen, an dem die Schraubenfedern und Dämpfer montiert sind. Die Räder verfügen über Radbrems-scheiben. Schlinger-dämpfer vor den Drehgestellen sind heute Standard.



Im Bild oben erkennt man die kombinierten Scheinwerfer und die Leuchten über dem Kupplungshaken und am Aufstieg.

Die beiden Lüfter für die Motorkühlung befinden sich im vorderen Bereich der Lok. Von oben sieht man auch die Kranhaken auf den Hauben der Vorbauten.



Die DE 18 ist für viele Länder zugelassen. Der Blick aus dem Führerhaus dieser Version für den Linksverkehr verdeutlicht recht gut die eingeschränkte Sicht durch den langen Vorbau. Das Führerpult direkt neben der Seitenscheibe ist sehr funktional aufgebaut.





PIKOS DIESELLOK DE 18 IN H0 IM MIBA-TEST

Leistungsstark auch in H0

Das Vorbild der DE 18 wird seit 15 Jahren gebaut und verrichtet ohne größere Probleme seinen Dienst bei Kunden im Werksbahn-, Rangier- und Güterzugdienst. Da sie keine hochkarätigen Leistungen fährt, hat sie ein eher farbloses Image. Ob es Piko gelungen ist, dieses mit seinem H0-Modell aufzupolieren, zeigt Sebastian Koch im folgenden Test.



In der Draufsicht ist der vordere Vorbau zu sehen. Im vorderen Bereich ist das Lüftermodul nachgebildet, welches durch die lackierten geätzten Abdeckgitter aus Neusilber besticht. Dahinter die Hauben für Motor und Generator.

Für den ausführlichen Test eines neuen Modells nutze ich lieber die Analogversion, weil dann die erreichten Geschwindigkeiten und Zugkräfte nicht durch Decodereinstellungen beeinflusst sind. Bei der neuen DE 18 von Piko war ich aber doch froh, dass ich die digitale Variante auf dem Testfeld hatte.

Der Grund hierfür war die Lichtausstattung, bei der Piko diesmal wieder eine Schippe draufgelegt hat und nun nahezu alle Lichteffekte auch im Modell umgesetzt sind. Spitzen- und Schlussbeleuchtung oder die gekonnte Ausleuchtung von Führerraum und Führerpult kennt man ja bereits und setzt sie eigentlich bei Neukonstruktionen schon voraus. Die DE 18 bot aber weitere Lichteffekte, die im Modellbetrieb Spaß machen. Eine Beleuchtung des Kupplungshakens erleichtert den Rangierern die Arbeit und ist beim Vorbild schon ein Novum. Piko hat das ebenfalls zu meiner Freude umgesetzt. Die Beleuchtung der Trittstufen des

Aufstieges und des Umlaufes ist bei einem Modell neu. Und dass diese Beleuchtung im Modell wie beim Vorbild zeitverzögert erlischt, ist einfach nur grandios! Auch die äußeren Warnleuchten am Führerhaus beim Einsatz der Funkfernsteuerung hat Piko korrekt umgesetzt. Die Warnleuchten leuchten alle zusammen. Leuchtmuster für den Zustand der Funkfernsteuerung sind aber nicht extra umgesetzt. Dies hätte die Kosten

► **Lichtfunktionen, die kaum Wünsche offen lassen und neue Maßstäbe setzen**

deutlich nach oben getrieben – aber wer will, kann hier gerne tätig werden ...

Beim Sound bekommt man den Dieselsound mit der typisch dieselelektrischen Antriebsform geliefert. Da das H0-Modell die Smart Hybrid-Version der DE 18 nachbildet, kann auch soundtechnisch aus dem Traktionsakku gefahren werden. Hier surrt die Lok nur leise mit dem Geräusch der Leistungselektronik und Drehstrommotoren über die Gleise. Im Vorbild nutzt man dies beim Bahnbau-Einsatz in Tunneln oder Bahnhofshallen. Einzelgeräusche und Dialoge komplettieren dann die 24 einprogrammierten Funktionen. Mit F17 kann man die Sprache der Dialoge ändern.

Das erste Ausprobieren des Test-Probanden hat durch die Lichtfunktionen sehr viel Freude bereitet. Aber auch die Fahreigenschaften sind – insbesondere im langsamen Bereich – sehr gut. Bei einem Modell, dessen Vorbild viel zum Rangieren genutzt wird, ist dies besonders wichtig. Da stört es auch nicht, dass in der höchsten Fahrstufe die Höchstgeschwindigkeit nicht ganz erreicht wird. Bei 384 Gramm Lokgewicht und zwei



Oben ist Pikos DE 18 in der Seitenansicht abgebildet. Mittig sitzt der große Tank unter dem Rahmen, links daneben der Zusatztank.

Auch im Kleinen: DE 18 – EIN ERFOLGSMODELL



Rechts ist die Lokfront mit den großzügig gestalteten Aufstiegen zu sehen. In den Lampen hat Piko LEDs angedeutet und am vorderen Geländer sind sogar Kameras und Kabel nachgebildet.



Die Drehgestelle bestehen durch eine filigrane Gestaltung und freistehende Teile. Die Schlingerdämpfer vor den Drehgestellen sind oben am Rahmen befestigt.



Die Lichtfunktionen des Modells machen Freude! Links sind das Führerhaus und Führerpultlicht aktiv. Zusätzlich hat Piko die Warnleuchten beim Einsatz der Funkfernsteuerung neben den Führerstandsseitenfenstern mit winzigen Lichtleitern illuminiert. Die Beleuchtung der Aufstiege und Umläufe wurde ebenfalls effektiv umgesetzt. Rechts ist an der Front der Lok die Beleuchtung des Kupplungshakens und des Umlaufes eingeschaltet. Am Spitzenlicht lässt sich Fern- und Rangierlicht einschalten. Fotos: sk



Die Tritte des Aufstieges bestehen aus geätztem Neusilberblech. Zusätzlich wurde eine Riffelblechoberfläche auf dem Umlauf nachgebildet. Die filigranen Geländer bestehen aus geätztem Blech, sind lackiert und von oben in den Umlauf gesteckt.

Das Gehäuse aus Vorbauten und Führerhaus ist mit zwei Schrauben unter dem kurzen Vorbau von unten fixiert. Zusätzlich muss man am langen Vorbau eine Abdeckung entfernen und gelangt dort an eine weitere Schraube. Das Gehäuse kann dann nach oben abgezogen werden.



Haftreifen sind zudem auch längere Züge für Pikos DE 18 keine große Hürde.

Die äußeren Werte

Nachgebildet hat Piko eine DE 18, deren Design im Werbeauftritt und in Broschüren von Vossloh zu finden ist. Ein Revisionsdatum oder eine EBA-Nummer sind daher am Modell nicht aufgedruckt. Das Modell stellt eine der

jüngeren Varianten dar, die über die Smart Hybrid-Technologie verfügt. Hierbei sitzt neben dem Haupttank kein Zusatztank, sondern ein Akkublock, der die Lok im Rangiermodus antreiben kann. Der Dieseleinflussstutzen liegt dazu nicht am Zusatztank, sondern unter dem Führerhaus. Piko hat leider unter dem Rahmen nicht den Akkupack, sondern den Zusatztank nachgebildet. In den 2025er-

Neuheiten hat Piko aber korrekte Ausführungen der Smart Hybrid-Version angekündigt. Auch Unterschiede an den Führerhäusern, wie die korrekte Seite der Türen sind in Pikos 2025er-Ankündigungen richtig vorgesehen.

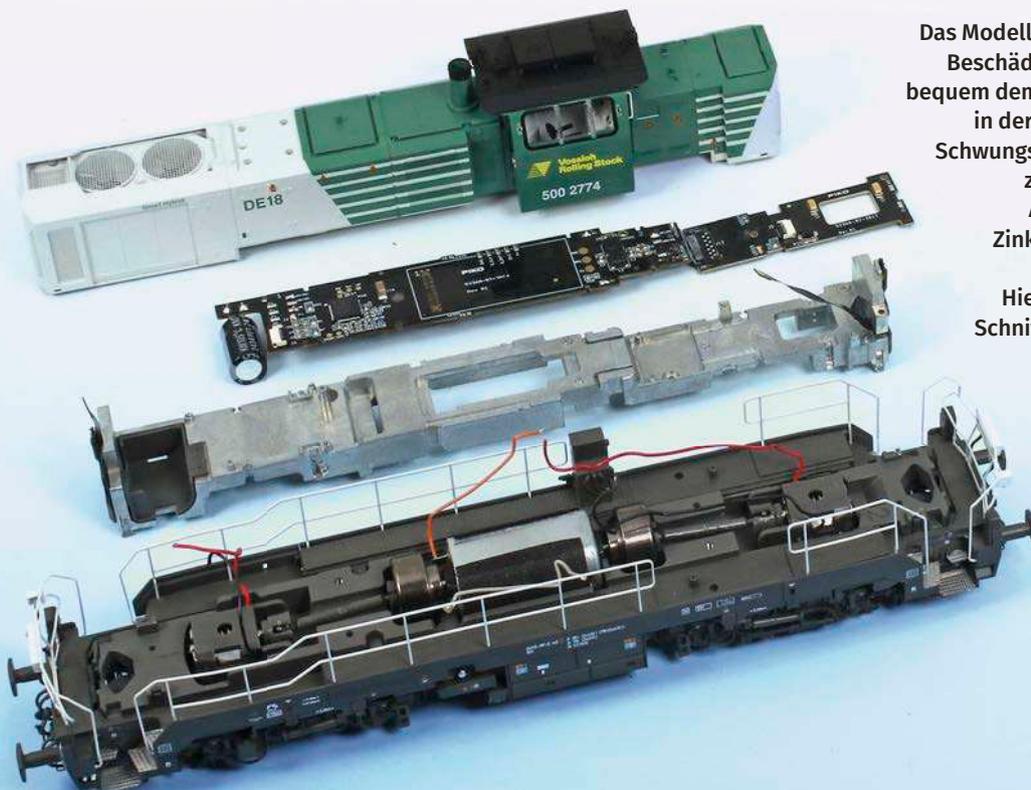
Das vorliegende Modell wurde von Piko sehr aufwendig umgesetzt. An den Vorbauten sind unzählige Details angegraviert. Kranhaken auf den Oberseiten der Hauben oder die Scharniere und Verschlüsse der Türen sind sehr fein nachempfunden. Die Lüfterlamellen für den großen Lüfter an der Front des langen Vorbaus sind so fein, dass sie kaum wahrzunehmen sind. Diese Feinheit dürfte wohl erst durch eine Alterung mit stark verdünnter Farbe sichtbar werden.

Die Gitter über den drehbaren Lüfterräumen sind feine Ätzteile. Auf dem Dach des Führerhauses beeindruckt die freiliegenden Schläuche der Klimaanlage und die Typhone. Die Gestaltung mit vielen winzigen und erhabenen Details setzt sich am Rahmen fort. Abdeckungen, die Oberflächen der Umläufe aus Riffelblech oder die aus geätztem Neusilber erstellten Tritte des Aufstieges überzeugen. Aus Metall geätzte Geländer, die entsprechend des Vorbildes gebogen und abgekantet sind, verleihen der DE 18 ihr dynamisches Erscheinungsbild. Die Geländer sind sicher in Löchern am Rand des Umlaufes befestigt.

Sehr viele freistehende Teile findet man an den Drehstellen, die jeweiligen Unterschiede der Drehgestelle sind korrekt umgesetzt. Von unten sind unter den Drehstellen die Elektromotoren angedeutet und im Bereich des Tanks sind die ETCS-Antenne und ausländische Zugsicherungen nachgebildet.

Die Bedruckung des Modells überzeugt auch bei den vielen Gravuren an den Vor-

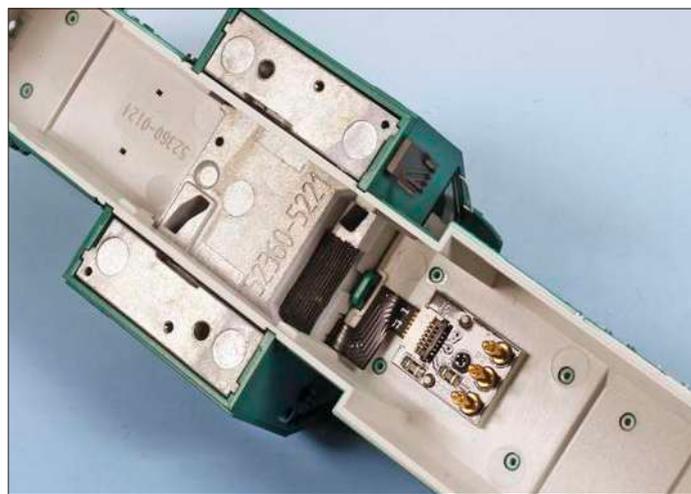
Das Modell lässt sich ohne Abnahme oder Beschädigung des filigranen Geländers bequem demontieren. Im Rahmen liegt der in der Mitte verbaute Motor mit zwei Schwungräder. Kardanwellen führen zu den Drehstellen. Über den Antrieb ist eine Abdeckung aus Zinkdruckguss geschraubt, auf der die zentrale Lokplatte lagert. Hier kann von oben in die PluX22-Schnittstelle ein Decoder eingesetzt werden. Die Lichter an den Vorbauten werden über Lichtleiter angestrahlt. Die LEDs an den Fronten sind mit kleinen Steckverbindungen an die Platine angeschlossen.





In den Drehgestellen sind alle Radsätze angetrieben. Der innere im hinteren Drehgestell trägt zwei Haftreifen.

Die Beleuchtung des Führerhauses wird mit drei Federstiftkontakten von der Oberseite der Platine versorgt. An den Seiten sind im Zinkdruckguss die Gewinde der Befestigungsschrauben zu erkennen.



bauten durch scharfe Farbtrennkanten. Die Bedruckung erfolgte auch auf Kleinteilen oder den Drehgestellrahmen.

Die inneren Werte

Auch mit der DE 18 hat Piko ein sehr solides Modell erschaffen. Nach der umfangreichen Demontage der Lok haben sich keinerlei Beschädigungen ergeben. Das Gehäuse löst man mit zwei Schrauben unter dem Führerhaus und mit einer Schraube unter einer Abdeckung auf dem langen Vorbau. Nachdem das Gehäuse dann nach oben abgezogen wurde, erkennt man unter den Vorbauten die lange Platine, auf der die PluX22-Schnittstelle vorhanden ist. Bei unserem Digitalmodell war hier ein Decoder von Piko verbaut. Den Lautsprecher findet man vibrationsfrei montiert unter einer aufgeschraubten Abdeckung unter dem kurzen Vorbau. Schraubt man die Platine mit der

darunter befindlichen Abdeckung aus Zinkdruckguss ab, gelangt man an den Antrieb.

Der Motor lagert in der Mitte und treibt mit zwei Kardanwellen die Schnecken-Stirnradgetriebe in den Drehgestellen an. Alle Achsen werden mit Zahnrädern mitgenommen. Der innere Radsatz unter dem kurzen Vorbau besitzt zwei Haftreifen. Auf der Platine sind die Stromabnahme der Drehgestelle und die Litzen zum Motor verlötet.

Alle Verbindungen zu den LEDs in der Abdeckung erfolgen über steckbare Flachbandkabel. Die Lichter im Führerhaus werden durch Federstifte versorgt. Von den LEDs auf der Platine führen Lichtleiter zu den Leuchten am Umlauf und den Kupplun-

gen. Alle Leitungen sind so verlegt, dass beim Aufsetzen des Gehäuses keine Beschädigungen entstehen können.

Fazit

Mit der DE 18 hat Piko eine der stückzahlmäßig am meisten gebauten Dieselloks der Epoche VI umgesetzt und damit eine Lücke geschlossen. Die Verbreitung beim Vorbild ermöglicht viele Varianten und einen vielfältigen Modelleinsatz. Das Modell ist solide konstruiert und überzeugt durch eine sehr filigrane Gestaltung. Freunde digital animierter Modelle werden durch die integrierten Lichtfunktionen viel Freude am Modell haben. SK 

Messwerte DE 18

Gewicht Lok	384 g
Haftreifen	2
Messergebnisse Zugkraft	
Ebene	180 g
30‰ Steigung	151 g
Geschwindigkeiten (Lokleerfahrt)	
V _{max}	114,5 km/h bei Fahrstufe 127
V _{Vorbild}	120 km/h bei Fahrstufe –
V _{min}	0,1 km/h bei Fahrstufe 1
NEMzulässig	156 km/h bei Fahrstufe –
Auslauf vorwärts/rückwärts	
aus V _{max}	66 mm
aus V _{Vorbild}	– mm
Schwungscheibe	
Anzahl	2
Durchmesser	13,5 mm
Länge	6 mm
Art.-Nr. 52360 (GS), uvP:	€ 239,00
Art.-Nr. 52362 (GS, Sound) uvP:	€ 349,00
Art.-Nr. 52363 (AC, Sound) uvP:	€ 349,00

Maßtabelle DE 18 von Piko in H0

	Vorbild	1:87	Modell
Längenmaße			
Länge über Puffer:	17 000	195,40	195,7
Länge über Rahmen (inkl. Verzehrelemente):	15 720	180,69	180,7
Puffermaße			
Pufferlänge vor Verzehrelement:	640	7,36	7,5
Puffermittenabstand:	1 750	20,11	20,3
Pufferhöhe über SO:	1 030	11,84	11,7
Pufferteller:	560 x 350	6,44 x 4,02	6,4 x 4,2
Höhenmaße über SO			
Klimagerät über Führerstand:	4 310	49,54	49,2
Breitenmaße			
Breite Lokrahmen (Umlauf):	3 080	35,40	35,3
Breite Umlauf am kurzen Vorbau:	730	8,39	8,6
Achsstände Lok			
Gesamtachsstand:	10 500	120,69	120,8
Drehgestellmittenabstand:	8 100	93,10	93,1
Triebgestell-Achsabstand:	2 400	27,59	27,7
Räder			
Durchmesser:	1 000	11,49	12,6
Anzahl Verschraubungen an Radbremscheibe:	12		12
Radsatzmaße entsprechend NEM 310 (Ausgabe 2009)	min.	max.	Modell
Radsatzinnenmaß:	14,4	14,6	14,3
Spurkranzhöhe:	0,6	1,2	1,0
Spurkranzbreite:	0,7	0,9	0,7
Radbreite:	2,7	2,9	2,7



UNAUFFÄLLIG AUFFÄLLIG: DIE BAUREIHE 86 IN BAUGRÖSSE 0 VON LENZ

Nebenbahn-Mikado

Überraschend kündigte Lenz 2022 die Einheitstenderlok der Baureihe 86 an. Die beim Vorbild für den Nebenbahndienst vorgesehene Tenderlok kommt den Modellbahnern betrieblich sehr zupass. Mit welchen Eigenschaften das Modell aufwartet, zeigt der MIBA-Test.

Als Mikado wurden Dampfloks mit der Achsfolge 1'D1' bezeichnet, zu denen auch die Baureihe 86 zählt. Laut Typisierungsplan der DRG war sie für den Dienst auf Nebenbahnen vor schweren Güterzügen sowie Personen- und gemischten Zügen vorgesehen. Dabei sollte sie weniger schwere Züge auf Strecken mit stärkerer oder lang anhaltender Steigung befördern. In der Praxis wurde sie aber auch auf Hauptstrecken eingesetzt, was dem Modelleisenbahner einen zusätzlichen Betriebsaspekt bietet.

Bei einer mittleren Kuppelachslast von 15,2 t war die 86er in der Lage, 635 t schwere Güterzüge in der Ebene mit 70 km/h zu befördern. In einer Steigung von 25 ‰ zog sie noch 210 t bei 30 km/h. Wegen der nur einseitig wirkenden Bremsen an den Kuppelachsen



war die Höchstgeschwindigkeit auf 70 km/h begrenzt. Zudem waren die ersten Maschinen mit Bisselachsen ausgestattet, was im Zusammenspiel mit der unzureichenden Seitenverschiebbarkeit der Kuppelachsen immer wieder zu Entgleisungen führte. Ab 86 234 wurden die vorhandenen Tenderlokomotiven umgerüstet und alle neu gebauten Maschinen erhielten Krauss-Helmholtz-Gestelle mit der damit erforderlichen Seitenverschiebbarkeit der ersten

und letzten Kuppelachse. Die Maßnahme verhalf den Maschinen zu besserem Verhalten in Gleisbögen, aber auch auf gerader Strecke. Mit dem Einbau von beidseitig wirkenden Bremsen in den Laufgestellen ab 86 234 wurde die Höchstgeschwindigkeit auf 80 km/h heraufgesetzt.

**IM
DETAIL
Tender**

Auch ein schöner Tender kann entzücken, wie der der Einheitsloks. Die Pufferträger sind fast vollständig zugestrichelt. Bei Betrieb mit der Originalkupplung kann die Dampfheizleitung nachgerüstet werden. Die Elektroleitungen zu den Loklampen sind vorn wie auch hinten aus Draht nachgebildet. Fotos: Gerhard Peter



Modellumsetzung

Vor der ersten Inaugenscheinnahme musste das Modell aus zwei Kartons und von der Transportplatte befreit werden. Die umfangreiche Verpackung soll Transportschäden vermeiden. So konnte die 86er in einwandfreiem Zustand begutachtet und getestet werden.

Das Modell ist keine klassische Lenz-Konstruktion in Kunststoff-/Metallmischbauweise. Die ursprüngliche Konstruktion geht auf den früheren Hersteller MBW zurück und wurde an die Lenz-Standards angepasst.

Das Gehäuse, bestehend aus Führerstand mit Tender, Kessel und Wasserkästen, ist aus solidem Metalldruckguss gefertigt und gibt der Tenderlok ein ordentliches Gewicht mit

auf das Gleis. Aber auch alle angebauten Teile an Kessel, Führerstand und Fahrwerk sind aus Metall.

Während sich die Wasserkästen in der glatten, geschweißten eckigen Ausführung zeigen, präsentiert sich der Kessel mit den

► **Typische Einheitslok mit zahlreichen Rohrleitungen, Ventilen, Stellvorrichtungen und Bauteilen am Kessel**

für Einheitsloks typischen und zahlreichen Armaturen. Die Verrohrung ist mit zum Teil komplexer Führung detailliert nachgebildet und lässt sich von den Ventilen zu den Ver-

brauchern verfolgen. Gleiches gilt für die Elektroleitungen. Details und Strukturen an den Anbauteilen wie Flansche, Ventile, Dampfpeife, Luft- wie auch Speisepumpe und weitere Bauteile lassen es unter der Lupe etwas an Präzision vermissen. Die etwas zu kräftig aufgetragene Lackierung trägt ihren Teil zu dieser Erscheinung bei.

Der Führerstand zeigt sich mit detailliert nachgebildeter Stehkesselrückwand und angedeutetem Holzfußboden. Die Türen lassen sich ebenso öffnen wie Wasserkastendeckel und Rauchkammertür. Der Tender ist übrigens mit einem Granulat zur Nachbildung von Kohlen gefüllt. Zu montieren und etwas anzupassen sind die Windabweiser, deren Schutzfolie vorher abzuknibbeln ist. Eine Reservescheibe liegt bei.



Unter den Wasserkastendeckeln ist das Schutzgitter angedeutet. Stellstangen, Handräder, Dampfleitungen, Sandfallrohre und die Tritte mit Rautenstruktur laden zur Betrachtung ein.



Ein interessantes Detail ist die Nische in der Rauchkammer mit der dort platzierten Luftpumpe. Das Kolbenstangenschutzrohr ist extra zu montieren, wenn die Radien größer als ca. 1200 mm sind.

Rahmen und Fahrwerk

Der Lokrahmen ist fein gestaltet und detailreich ausgeführt. Der Blick durch und in den Rahmen zeigt die offene Konstruktion mit Rauchkammerstütze, Pendelblechen und Traversen. Zu erkennen sind Bremsluftbehälter, Umlenkwellen der Umsteuerung, Sandfallrohre zu den Radsätzen, Blattfedern und die gesamte Bremsanlage. Beachtenswert sind die unterschiedlich groß ausgeführten Gegengewichte in den Kuppelrädern; die der ersten und letzten Achse sind vorbildgerecht gleich groß.

Die Technik des Modells

Der Antrieb erfolgt auf den hinteren Radsatz. Über die präzise gefertigte und mehrteilige Kuppelstange wird die Kraft auf die vorderen Kuppelradsätze übertragen. Durch das Schraubenradgetriebe lässt sich die Lok auf dem Gleis verschieben. Über die Achslager der elektrisch geteilten Kuppelachsen erfolgt die Stromabnahme.

Die Digitaltechnik stammt mit den üblichen Lichtfunktionen inklusive der Führerstandsbeleuchtung von Lenz. Mit dabei sind schaltbare Betriebsgeräusche sowie Rangierkupplung und radsynchrone Dampferzeugung. Die Helligkeit der Beleuchtung kann ebenso angepasst werden wie die Lautstärke der Betriebsgeräusche. Die Wiedergabe der Betriebsgeräusche klingt etwas unausgewogen. Dampfpfeife und Glocke könnten durchaus etwas lauter ertönen.

Die Fahreigenschaften sind ausgewogen und die Zugkraft ausgezeichnet. Sehr leise und sanft setzt sich die Lok in Bewegung. Bei größerer Anhängelast und eingeschaltetem Dampferzeuger zieht die Lok durchaus bis zu 2 A Strom.

Fein nachgebildet zeigt sich die Unterseite der Lok mit dem Rahmen und den angesetzten Details. Der Motor treibt den vierten Kuppelradsatz an, der ohne Höhenspiel im Rahmen gelagert ist. Die anderen Radsätze sind abgefedert. Auf dem vorderen Radsatz ist der Magnetimpulsgeber für den radsynchronen Dampfausstoß zu sehen. Aus der Öffnung unter dem Zylinder tritt der Dampf bei der Zylinderentwässerung aus.

Maßstabelle BR 86 von Lenz

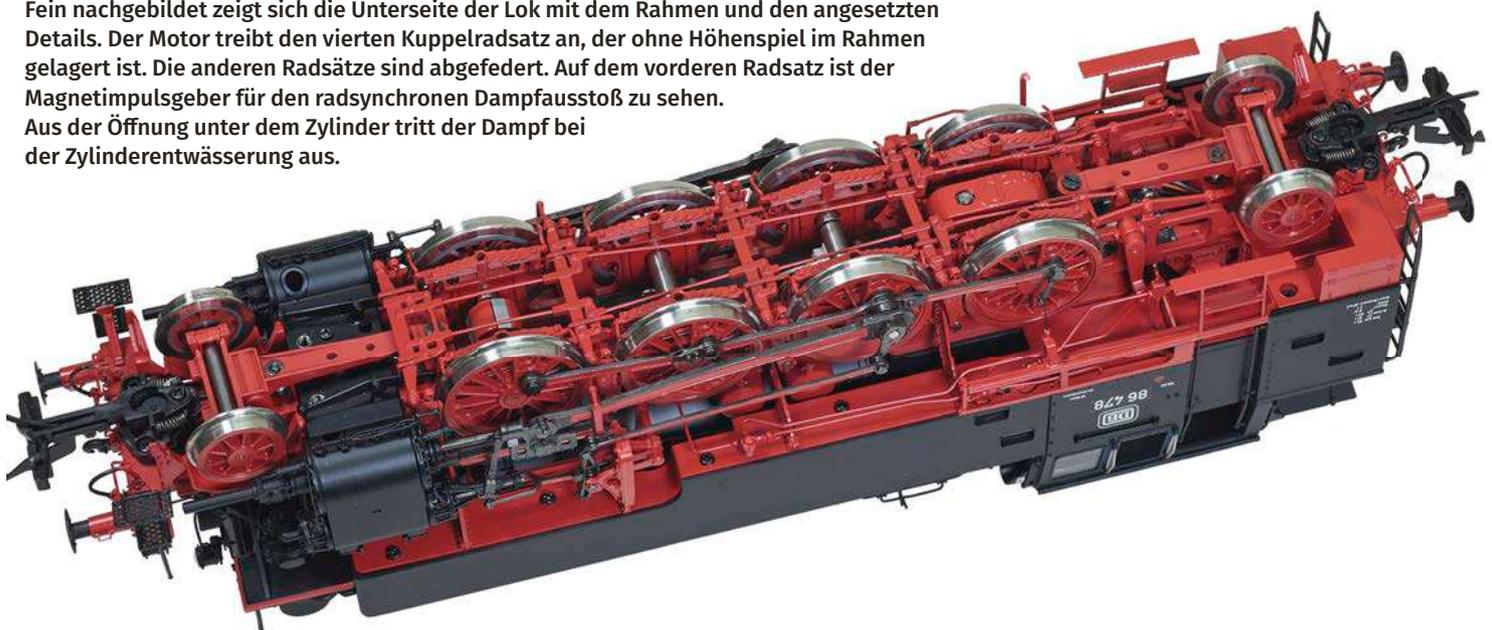
	Vorbild	1:45	Modell
Längenmaße			
Länge über Puffer:	13 920	309,3	308,0
Länge über Rahmen:	12 620	280,4	279,0
Puffermaße:			
Pufferlänge:	650	14,4	14,5
Puffermittenabstand:	1 750	38,9	38,8
Pufferhöhe über SO:	1 025	22,8	21,8
Höhenmaße über SO			
Schlotoberkante:	4 165	92,6	92,7
Kesselmitte:	2 700	60,0	60,0
Breitenmaße			
Breite Wasserkästen:	3 050	67,8	68,2
Zylindermittensabstand:	2 170	48,2	49,9
Achsstände Lok			
Gesamtachsstand:	10 300	228,9	229,1
Pufferträger zu Vorlaufachse:	1 100	24,4	23,3
Vorlaufachse zu Kuppelachse 1:	2 600	57,8	58,6
Kuppelachse 1 zu Kuppelachse 2:	1 700	37,8	37,6
Kuppelachse 2 zu Kuppelachse 3:	1 700	37,8	37,6
Kuppelachse 3 zu Kuppelachse 4:	1 700	37,8	37,6
Kuppelachse 4 zu Nachlaufachse:	2 600	57,8	57,7
Nachlaufachse zu Pufferträger:	1 120	24,9	27,3
Räder			
Durchmesser Laufräder:	850	18,9	18,6
Durchmesser Kuppelräder:	1 400	31,1	30,8
Radsatzmaße entsprechend NEM 310 (Ausgabe 2009)			
	min.	max.	Modell
Radsatzinnenmaß:	28,8	29,1	28,7
Spurkranzhöhe:	0,8	1,6	1,1
Spurkranzbreite:	1,1	1,3	1,2
Radbreite:	3,7	4,3	4,3

Fazit

Lenz stellt mit der von MBW übernommenen Konstruktion eine für Spur-0-Bahner zünftige und solide Nebenbahnlok aufs Gleis. Hervorragende Fahreigenschaften, großer

Detailreichtum und praktische Digitalfunktionen kennzeichnen das Modell. Der aufgerufene Preis ist für das Metallmodell als durchaus preiswert zu bezeichnen.

Gerhard Peter 



Messwerte BR 86 (U_{gleis} = 16 V)

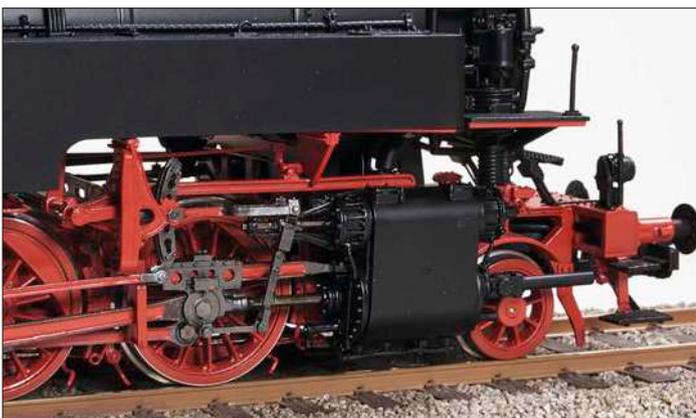
Gewicht Lok	2 033 g
Haftreifen	-
Messergebnisse Zugkraft	
Ebene:	300 g
30 ‰ Steigung:	250 g
Geschwindigkeiten (Lokleerfahrt)	
V _{max} :	81 km/h bei Fahrstufe 126
V _{Vorbild} :	80 km/h bei Fahrstufe 125
V _{Rangiergang (F5)} :	40,3 km/h bei Fahrstufe 127
V _{min} :	1,1 km/h bei Fahrstufe 1
Stromaufnahme	
bei Leerfahrt:	ca. 180 mA
bei schleudernden Rädern:	ca. 750 mA
Auslauf vorwärts/rückwärts	
aus V _{max} (einseitige Stromunterbr.):	ca. 9 500 mm
aus V _{max} (zweiseitige Stromunterbr.):	ca. 500 mm
Schwungscheibe	
Anzahl:	1
Durchmesser:	k.A.
Länge:	k.A.
Art.-Nr. 40286-02, uvP	€ 1399,00



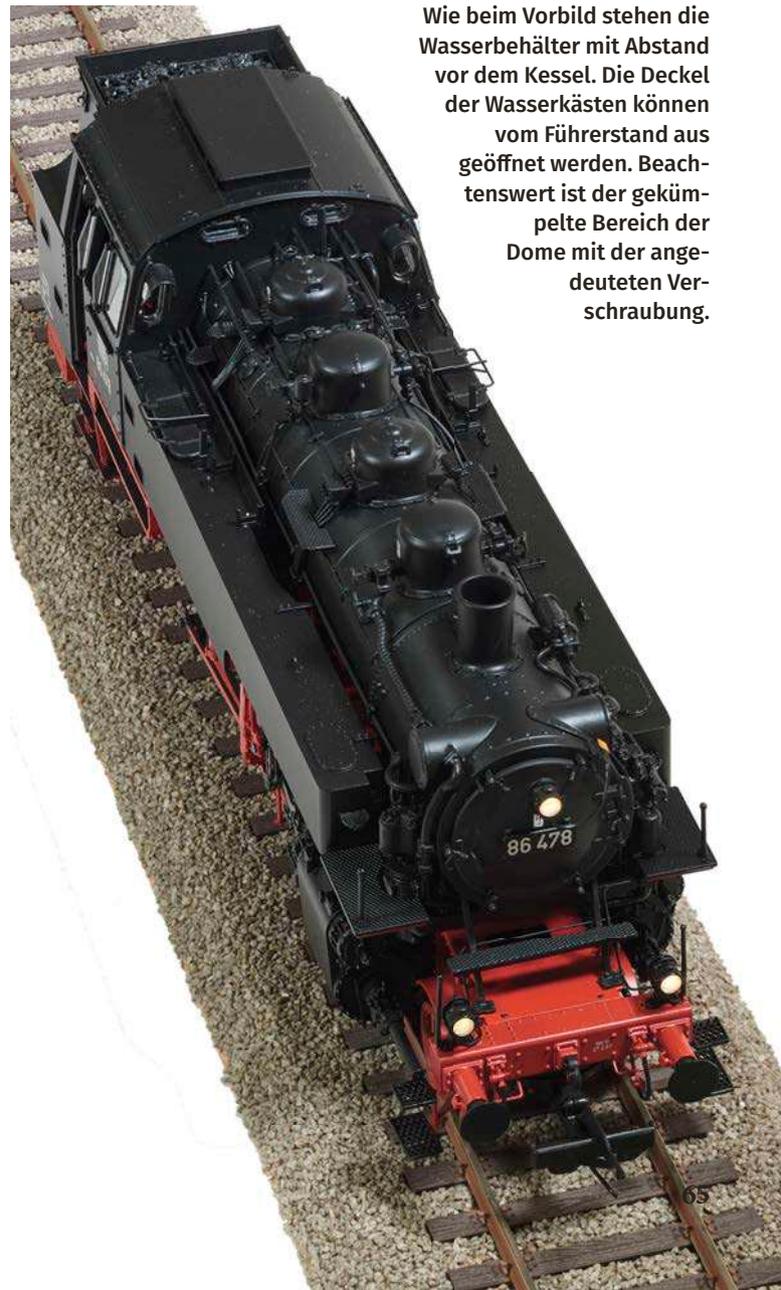
Die Stehkesselrückwand ist mit allen wichtigen Einrichtungen nachgebildet. Öffnet man die Tür, sieht man auch die Klappe der Feuerbüchse und den im Holzton lackierten Fußboden. Die Tür wird übrigens durch eine Feder zugeedrückt.



Der Blick auf den Rahmen unter dem Führerstand zeigt die offene Konstruktion, aber auch Details wie das Verbindungsrohr der Wasserkästen und den Schmierpumpenantrieb vor dem Kuppelrad. Der Umlenkhebel der Bremsanlage lässt sich gleichfalls lokalisieren.



Auch wenn hier die Steuerung mit ihren Details im Vordergrund steht, lohnt ein Blick unter den Wasserkästen hindurch auf die Pendelbleche und den Steuerungsträger. Links vom Steuerungsträger ist die Welle der Umsteuerung zu sehen.



Wie beim Vorbild stehen die Wasserbehälter mit Abstand vor dem Kessel. Die Deckel der Wasserkästen können vom Führerstand aus geöffnet werden. Beachtenswert ist der gekümpelte Bereich der Dome mit der ange deuteten Verschraubung.



VIELSEITIG: DIE V 100 DER DEUTSCHEN REICHSBAHN OST IN BAUGRÖSSE 0 VON LENZ

Brot-und-Butter-Diesel

Bisher konzentrierte sich Lenz bei der Wahl der Spur-0-Lokomotiven auf die DB ab Epoche III. Nun erscheint mit der V 100 der DR endlich eine Lok nach ostdeutschem Vorbild. Der MIBA-Test zeigt die Qualitäten des Diesellokmodells.



Feine Zugösen zieren die Vorbauten und auf dem Umlauf erspäht man die Riffelblechstruktur. Durchbrochen präsentieren sich die Auftritte für den Rangierer. Die Abdeckgitter der Rotoren sind zwar auch durchbrochen, allerdings erkennt man kaum die Rotoren.

Der Bedarf an Lokomotiven nach dem Zweiten Weltkrieg traf gleichfalls die Deutsche Reichsbahn der DDR. In den 1950er-Jahren wurde an der Entwicklung von Dieselloks gearbeitet, um die Dampfloks auf Dauer abzulösen. Zu Beginn der 1960er-Jahre stand das Konzept zur Beschaffung von Dieselloks. Die Serienfertigung der V 100 begann schlussendlich 1967 mit einer Motorleistung von 1000 PS, was für die vorgesehenen Dienste ausreichend erschien.

Die Dieselloks bewährten sich vorzüglich und verdrängten nach und nach alte preußische Dampfer wie die Baureihen 38, 55, 57, 78 und 93. Die Loks traf man im leichten und mittleren Reise- und Güterzugdienst ebenso wie im Nebenbahndienst an. Selbst in den Dienstplänen der Baureihen 23¹⁰ und 50 etablierten sich die kantigen Dieselloks. Über die Jahre bis zum Ende der Produktion 1978 wurden die Maschinen stetig verbessert und die installierte Motorleistung erst auf 1200 und später auf 1500 PS erhöht.

Modellumsetzung

Das Modell ist in bewährter Mischbauweise aus Kunststoff und Metall gefertigt. Das Kunststoffgehäuse setzt sich aus den beiden Vorbauten und dem Mittelführerstand zusammen. Angeformt sind Details wie die seitlichen Türen in den Vorbauten mit ihren Scharnieren und Verschlüssen. Die seitlichen Lüftergitter im längeren Vorbau sind gleichfalls in die Form integriert, wohingegen die beiden Gitter über den Ventilatoren auf dem Vorbau fein geätzt und akkurat montiert sind. Auch die zahlreichen Zugösen sind ebenso zugestrichelt wie Glocke, Typhone und Griffstangen. Die Griffstangen am Gehäuse sind aus stabilem Draht gefertigt, während die Rangierergriffe aus elastischem und bruchsicherem Kunststoff bestehen. Selber montieren muss man die Fahrtwindab-

**IM
DETAIL**
Der Führer-
stand



Die digital schaltbare Führerstandsbeleuchtung ist mittlerweile Standard. Besonders bei abgedunkeltem Hobbyraum erlaubt sie Einblicke in den gestalteten Führerstand der Lokomotive. Fotos: Gerhard Peter

► Kantig, schlicht, praktisch und solide präsentiert sich die DR-V 100 beim Vorbild wie auch im Modell

weiser rechts und links vom mittleren Fenster in den Seitenwänden.

Selbstverständlich ist der Führerstand mit seinen Bedienpulten eingerichtet. Bedieneinrichtungen und Anzeigen sind nachgebildet und laden zum nachträglichen Kolorieren ein. Auch ist ein Lokführer im Führerstand anzutreffen, der sich allerdings nicht in Fahrtrichtung dreht.

Das Modell hinterlässt einen stimmigen Gesamteindruck des kantigen Vorbilds, hinsichtlich Proportionen, Detailnachbildungen und Farbgebung. Die Lackierung ist ebenso tadellos ausgeführt wie Farbtrennkanten und Bedruckung der Anschriften.

Rahmen und Fahrwerk

Der Lokrahmen mit den nachgebildeten Treibstofftanks und die Drehgestelle sind aus Zinkdruckguss gefertigt und geben der Lok Gewicht und Stabilität. Das Rautenmuster auf dem Metallrahmen ist akkurat nachgebildet. Unter dem Rahmen auf der rechten und linken Seite entdeckt man diverse Leitungen. Bremsluftleitungen sind so am Pufferträger installiert, dass sie die ausschwenkenden Kupplungen nicht behindern.

Neben den plastisch angeformten Details sind Sandfallrohre, das BBC-Steuergerät und Bremszylinder sichtbar nachgebildet. Unter der Lok erblickt man Achsgetriebe, Bremsanlage und angedeutete Antriebswellen. Hervorzuheben ist, dass die Spiralfedern in den Drehgestellen keine Attrappen sind, sondern tatsächlich die Lok auf den Drehgestellen federnd abstützen.

Die Technik des Modells

Der Antrieb erfolgt in bewährter Weise auf alle Radsätze. Auf einer Seite trägt die Motorwelle eine Messingschwungmasse, auf der anderen eine kleinere Schwungmasse mit Stroboskopmarkierungen für die Motorregelung. Der integrierte Energiespeicher versorgt die Lok bei Kontaktproblemen.

Die digitaltechnische Ausstattung entspricht dem von Lenz etablierten Standard bei Spur-0-Lokomotiven mit diversen Lichtfunktionen, Rangierkupplung sowie Betriebsgeräuschen und Bahnhofsdurchsagen. Die getrennt schaltbaren Stirnbeleuchtungen erlauben den korrekten Einsatz im Wendezugbetrieb. Die Helligkeit von Loklampen und Führerstandsbeleuchtung kann ebenso angepasst werden wie die Lautstärke. Letztere sollte vom Wert 120 in der CV 902 auf einen Wert unter 48 eingestellt werden. Die Lokgeräusche ertönen mit



Die Tritte der Aufstiegsleiter sind mit einem Rautenmuster strukturiert. Die Kühlschlange, auf beiden Seiten der Lok neben dem Dieseltank, ist dem Kompressor nachgeschaltet und kühlt die erzeugte Druckluft.



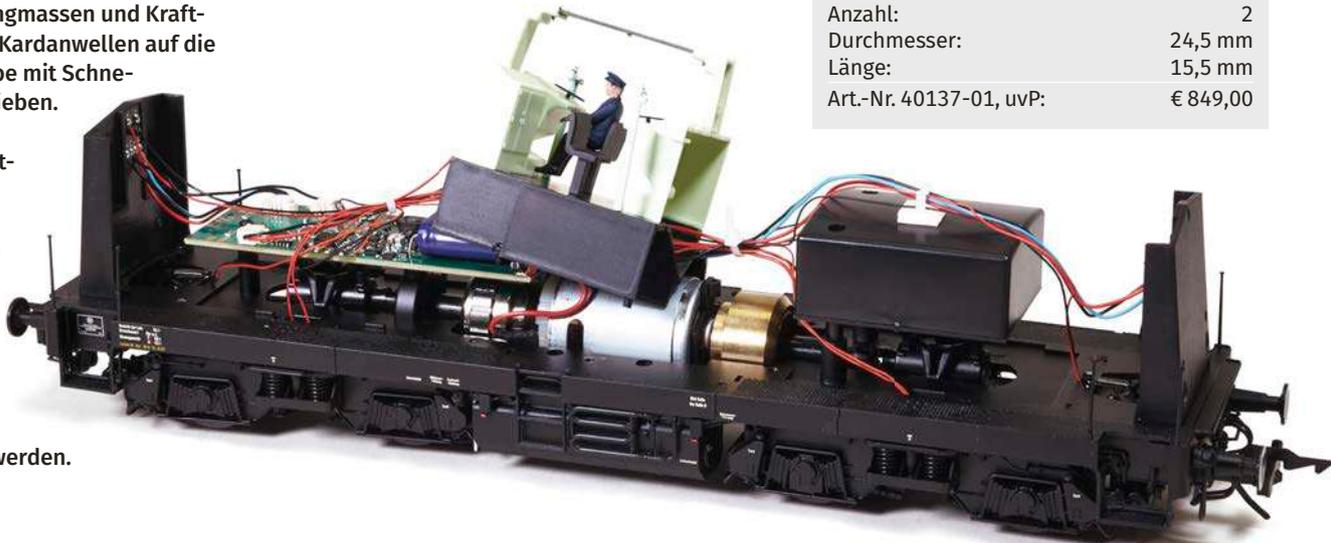
Am Drehgestell unter dem längeren Vorbau ist das BBC-Steuergerät der Sifa mit all seinen Leitungen nachgebildet. Beachtenswert sind die funktionsfähigen Federn, die die Lok auf dem Drehgestell abstützen.



Die Unterseite zeigt, wie es beim Vorbild aussieht. Die Achsgetriebe sind ebenso nachgebildet wie die Bremsanlage. Die Kardanwellen sind nur angedeutet. Hervorzuheben sind die etwas schmaleren Radsätze.

Klassisch zeigt sich der Antrieb mit Mittelmotor und Schwungmassen und Kraftübertragung über Kardanwellen auf die Drehgestellgetriebe mit Schnecken-Stirnradgetrieben.

Unter dem kurzen Vorbau ist der Lautsprecher untergebracht, unter dem langen die Digital Elektronik. Für die farbliche Aufwertung des Führerstands kann das Gehäuse über acht Schrauben von unten gelöst werden.



Messwerte V 100 (U_{Gleis} = 16 V)

Gewicht Lok	1 494 g
Haftreifen	-
Messergebnisse Zugkraft	
Ebene:	215 g
30 ‰ Steigung:	195 g
Geschwindigkeiten (Lokleerfahrt)	
V _{max} :	108 km/h bei Fahrstufe 127
V _{Vorbild} :	100 km/h bei Fahrstufe 120
V _{Rangiergang} :	64,6 km/h bei Fahrstufe 127
V _{min} :	0,6 km/h bei Fahrstufe 2
Stromaufnahme	
bei Leerfahrt:	ca. 540 mA
bei schleudernden Rädern:	ca. 1150 mA
Auslauf vorwärts/rückwärts	
aus V _{max} (einseitige Stromunterbr.):	ca. 3 500 mm
aus V _{max} (zweiseitige Stromunterbr.):	ca. 500 mm
Schwungscheibe	
Anzahl:	2
Durchmesser:	24,5 mm
Länge:	15,5 mm
Art.-Nr. 40137-01, uvP:	€ 849,00

Maßtabelle V 100 (DR) von Lenz

	Vorbild	1:45	Modell
Längenmaße			
Länge über Puffer:	13 940	309,8	310,0
Länge über Rahmen:	12 640	280,9	280,0
Puffermaße			
Pufferlänge:	650	14,4	15,0
Puffermittenabstand:	1 750	38,9	38,8
Pufferhöhe über SO:	1 050	23,3	23,9
Höhenmaße über SO			
Dachfläche über Führerstand:	4 225	93,9	92,9
Breitenmaße			
Lokrahmen:	3 100	68,9	68,5
Achsstände Lok			
Gesamtachsstand:	9 300	206,7	203,8
Drehzapfenabstand:	7 000	155,6	152,9
Triebgestell-Achsabstand:	2 400	53,3	50,9
Räder			
Durchmesser:	1 000	22,2	22,0
Radsatzmaße entsprechend NEM 310 (Ausgabe 2009)	min.	max.	Modell
Radsatzinnenmaß:	28,8	29,1	29,0
Spurkranzhöhe:	0,8	1,6	1,0
Spurkranzbreite:	1,1	1,3	1,1
Radbreite:	3,7	4,3	3,8

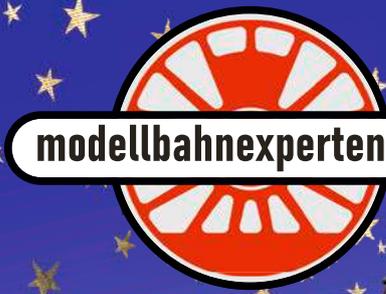
einer geringeren Lautstärke realistischer und in einer gestalteten Umgebung authentischer.

Vor den Fahrtests wurde die Lok bei mäßiger Geschwindigkeit in beiden Richtungen knapp zwei Stunden lang eingefahren. Das Antriebsgeräusch des Modells ist angenehm leise und drängt sich nicht auf. Die Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h wie auch die des Rangiergangs von 65 km/h sind sehr gut eingestellt. Mit der voreingestellten Anfahr- und Bremsverzögerung ist das Fahren und vor allem Rangieren mit der Lok sehr gewöhnungsbedürftig. Hier sollte man über die CVs 3 und 4 die Verzögerung mit kleineren Werten anpassen. Für den rechnergesteuerten Betrieb sollten die Werte in den beiden CVs auf 1 bzw. 0 gesetzt werden.

Fazit

Beim Vorbild mit dem Status einer Universaldiesellok versehen, rangiert das Modell hinsichtlich Fahreigenschaften und Ausführung in der Kategorie „Muss-ich-haben“. Besonders gefallen die schmaleren Räder.

Gerhard Peter 



modellbahnextperten.com

Wir freuen uns auf Weihnachten!

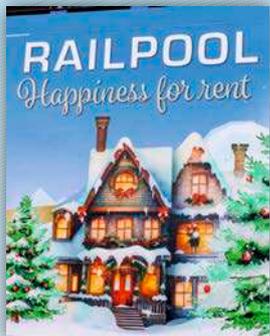


Voraussichtlich verfügbar ab 3. Quartal 2025!

PIKO Spur H0:
 #71354 Analog PluX22 - **229,95 €**
 #71355 DCC Sound - **349,95 €**
 #71356 AC-Digital mfx - **349,95 €**

PIKO Spur TT:
 #71455 Analog PluX22 - **219,95 €**
 #71456 DCC Sound - **329,95 €**

HOBBYTRAIN Spur N:
 #H30182 Analog Next18 - **179,95 €**
 #H30182S DCC Sound - **279,95 €**
Inkl. einem VW T2 SoMo mit Sonderdruck bei Vorbestellung bis zum 28.02.2025!



Weihnachten kommt früh mit einer spektakulären Lokomotiven-Enthüllung!

Macht euch bereit, Eisenbahnfreunde und Weihnachtsfans, denn der Zauber von Weihnachten ist dieses Jahr früh angekommen! Wir freuen uns riesig, die Railpool-Lokomotive 6193 146 in einem speziellen Weihnachtsdesign vorzustellen! Diese Maschine wird in Deutschland, Österreich und Italien für mehrere Jahre die Schienen und eure Festtagsstimmung garantiert zum Leuchten bringen! Das Ergebnis einer großartigen Zusammenarbeit!

Das weihnachtliche Design ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit zwischen modellbahnextperten.com, Lokomotion, Railcolor Design, Loc&More und dem talentierten Henk Zwoferink. Alle Varianten werden voraussichtlich ab dem 3. Quartal verfügbar sein.

Aktion! Lade ein Foto der Lok in freier Wildbahn auf unserer Facebook-Seite hoch und du erhältst bei Bestellung der Lok einen Nachlaß von 10 €.
Sie erhalten diese Angebote - solange der Vorrat reicht - bei folgenden Fachgeschäften - jetzt vorbestellen!:

Eisenbahn Dörfler
 Färber Str. 34-36
 90402 Nürnberg
 Fon 0911/227839
 www.eisenbahn-doerfler.de

Modellbahn Raschka
 Dorstener Str. 215-217
 44809 Bochum
 Fon 0234/520505
 www.modellbahn-raschka.de

Matschke Modellbahnen
 Schützenstr. 90
 42281 Wuppertal
 Fon 0202/500007
 www.matschke.org

Train and Play KG
 Hildesheimer Str. 428 B
 30519 Hannover
 Fon 0511/2712701
 www.trainplay.de

Modellbahnen Walter Licht
 Hammer Str. 157
 48153 Münster
 0251/9709919
 www.modellbahnen-licht.de
 www.modellbahndiskont.at

MBS Modell + Spiel GmbH
 Lange Str. 5/7
 01855 Sebnitz
 035971/7899-0

Modellbahndiskont GmbH
 Grazer Str. 63
 AT 2700 Wiener Neustadt
 0043/6766925910
 www.mein-mbs.de



Partner vom Fach

Hier finden Sie Fachgeschäfte und Fachwerkstätten. Bei Anfragen und Bestellungen beziehen Sie sich bitte auf das Inserat »Partner vom Fach« in der MIBA.

elriwa[®]

Ihr Fachhandel mit Werkstatt für Modelleisenbahnen und Zubehör

Elektronik Richter
 Radeberger Straße 32 · 01454 Feldschlößchen
 A4 Abfahrt 84 · Tel. 03528 / 44 12 57
 info@elriwa.de · www.facebook.com/elriwa

Ladengeschäft · Werkstatt · Online-Shop
G - 0 - H0 - TT - N - Z - Schmalspuren



www.elriwa.de



Dirk Röhrich
 Girbigsdorferstr. 36
 02829 Markersdorf
 Tel. / Fax: 0 35 81 / 70 47 24

MODELLBAHNSERVICE

SX/SX2/DCC Decoder von D&H aus der DH-Serie

Steuerungen SX, RMX, DCC, Multiprotokoll Decoder-, Sound-, Rauch-, Licht-Einbauten SX/DCC-Servo-Steuer-Module / Servos Rad- und Gleisreinigung von LUX und nach „System Jörger“

www.modellbahnservice-dr.de

FACHHÄNDLER AUFGEPASST!

Hier könnte Ihre Anzeige stehen! Erfragen Sie die speziellen Anzeigentarife.
 Tel.: +49-89-130 699-523, bettina.wilgermein@verlagshaus.de



Planung in 2 und 3D
Bau von Modellbahn-anlagen

Modellbahnen Leisnig
 Inhaber Jens Schütze
 Chemnitz Str. 6 • 04703 Leisnig
 Tel.: 03 43 21 / 6 26 69

www.modellbahn-leisnig.de



Modellbau Glöckner

www.modellbau-gloeckner.de
 Inh. Andreas Glöckner · Oibernhauer Str. 33a,
 09509 Pockau / Erzgeb., Fax 037367 / 185430

>>>> 2. Fertigungsaufgabe jetzt lieferbar <<<<
 > Neubau Rollwagen 4-achsrig, Saugluftbremse, DR <



Übersichts- und Preisliste 2025-1 (ab 25.02.25) + div. Neuheitenprospekte gegen 5,70 € (in Briefmarken, 6x 0,95 €) innerhalb Deutschlands oder siehe Internetseite



HOBBYSHOP

Modellbahn

onlineshop *24h

www.modellbahn-hobbyshop.de

Modelleisenbahn H0 • TT • N
Bausätze • Umbausätze
Werkzeuge • Bastelmaterial

Am Berge 14 • 02957 Krauschwitz
 Tel.: +49 (0)35771/55536



Schienenfahrzeuge, Gleisbaumaterial, Anlagenbau, Gebäude, Figuren, Elektronik, Straßenfahrzeuge, Ersatzteile, Digitalisierung, Reparatur- & Umbauservice

Ihr sympathischer Onlinehändler mit Fachgeschäft für **Modelleisenbahnen** und Zubehör aller Spurweiten

Tel.: 035971 7899-0

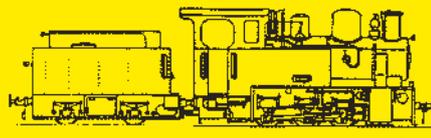
Fax: 035971 7899-99 | info@mein-mbs.de
 Mo.-Fr. 08:00-18:00 Uhr | Sa. 10:00-16:00 Uhr

Ersatzteile vieler Hersteller!



mein-mbs.de

MBS Modell + Spiel GmbH | Lange Straße 5/7 | 01855 Sebnitz



Modellbahnen am Mierendorffplatz

Ihr freundliches **EUROTRAIN**®-Fachgeschäft mit der ganz großen Auswahl

10589 Berlin-Charlottenburg • Mierendorffplatz 16
 Mo., Mi.-Fr. von 10-18 Uhr (Di. Ruhetag, Sa. bis 14 Uhr) • Telefon: 030/3 44 93 67 • Fax: 030/3 45 65 09

www.modellbahnen-berlin.de ••• Große Secondhand-Abteilung ••• Direkt an der U 7

Märklin-Shop • Ständig Sonderangebote
Digitalservice und große Vorführanlage

Partner vom Fach

Hier finden Sie Fachgeschäfte und Fachwerkstätten. Bei Anfragen und Bestellungen beziehen Sie sich bitte auf das Inserat »Partner vom Fach« in der MIBA.

48 Jahre
modellbahnen
& Modellautos
Turberg
Lietzenburger Str. 51 • 10789 Berlin
Ecke Rankestraße • www.turberg.de
Telefon 030/2199900

Das Einkaufsparadies

Eine einzigartige Vielfalt in den Bereichen MODELLBAHNEN, MODELLAUTOS, PLASTIKMODELLBAU, AUTORENNBAHNEN UND RC-CARS und großer Buchabteilung mit Videos, DVD's, Zeitschriften und CD-ROMs präsentieren wir Ihnen auf

über 600 qm Verkaufsfläche

Top-Angebote, attraktive Neuheiten, Super-Auswahl!

Das müssen auch Sie gesehen haben! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Bestell-FAX 030 / 21 999 099 • Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10.00 – 19.00, Sa. 10.00 – 16.00 Uhr



Modellbahn Pietsch

Prühßstraße 34 • 12105 Berlin/Mariendorf
Telefon (0 30) 7 06 77 77 • www.modellbahn-pietsch.de

Märklin – Auslaufmodelle zum Sonderpreis - H0

37486 Elektrolok Baureihe 143 der Erfurter Bahnservice GmbH (EBS), beschriftet als 243 822-4 im Design der „Weißen Lady“ statt 359,99 EUR nur 259,99 EUR

Versand nur per Vorkasse (+ 6,99 € Versandkosten)!

APC Adams GmbH
Scheunefeld 5 • 51766 Engelskirchen
Tel.: 02263/951468 • Fax: 02263/951469
e-mail: office@apc-adams.de
www.apc-miniaturmodell.de

Ersatzteile für Roco FLEISCHMANN Lima, Märklin

ESU -Decoder
Reparaturen, Lackierungen, Faulhaber-Umbauten

SW Schmidt Roco Fachgeschäft • Modellbahnen • Modellautos ... und mehr!

45000 Artikel • 90 Hersteller
Schauen Sie unter
www.schmidt-wissen.de was "läuft"
oder fordern Sie kostenlos unsere neuen Informationen an.

W. Schmidt GmbH, Am Biesen 15, 57537 Wissen • Tel. 02742/93050 oder -16 • Fax 02742/3070
E-Mail: info@schmidt-wissen.de • Schmidt im Net: www.schmidt-wissen.de

haar
MODELLBAHN-Spezialist
28865 Lilienthal b. Bremen
Hauptstr. 96 ☎ 04298 / 916521
Info@haar-lilienthal.de
Öffnungszeiten: Mo.–Fr, 9.00–18.30 Uhr • Sa. 9.00–14.00 Uhr

Das Fachgeschäft
auf über 500 qm • Seit 1978
Der Online-Shop
www.menzels-lokschuppen.de
Friedrichstraße 6 • 40217 Düsseldorf • fon 0211.37 33 28 • fax 0211.37 30 90

Riesig!

- 450 qm Ladenlokal
- 70 Hersteller
- 40 Jahre Erfahrung!
- An- & Verkauf
- Reparatur & Digitalisierung

Das größte Modellbahn-Fachgeschäft im Bergischen Land!

Modellbahn Apitz

Vorbestellpreise bei uns

Heckinghauser Str. 218
42289 Wuppertal
Fon (0202) 626457
www.modellbahn-apitz.de

REAL Modell

1

Ergänzungs-Teile für die Kabelkanäle

www.real-modell.de

Partner vom Fach

Hier finden Sie Fachgeschäfte und Fachwerkstätten. Bei Anfragen und Bestellungen beziehen Sie sich bitte auf das Inserat »Partner vom Fach« in der MIBA.



Markt 9-15
52062 Aachen
Tel. 0241-3 39 21
Fax 0241-2 80 13

Hünerbein
Modell Center Aachen
www.huenerbein.de

FACHHÄNDLER AUFGEPASST!

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!
Erfragen Sie die speziellen Anzeigentarife.
Tel.: +49-89-130 699-523, bettina.wilgermein@verlagshaus.de

Lokschuppen Hagen-Haspe Exclusive Modelleisenbahnen

und mehr...vieses mehr

seit 1977

Ausverkauf älterer Großserienbestände und Zubehör Spur Z, N und HO

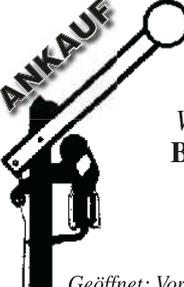


Kein Internet? • Listen kostenlos! • www.lohag.de
Tel.: 023 31 / 40 44 53 • D-58135 Hagen • Vogelsanger Straße 40



Bahnhofstraße 7
63654 Büdingen

Tel.: 06042/3930 • Fax: 06042/1628
Email Modell.Technik@t-online.de



Ihr Märklin Fachgeschäft im Odenwald Michelstädter Modellbahntreff

Angelika Hotz • Braunstraße 14 • 64720 Michelstadt
Wir führen Neuware, Gebrauchtes und Sammlermodelle.
Besuchen Sie unseren zertifizierten Online-shop unter
MichelstaedterModellbahntreff.de
Tel.: 0 60 61 / 92 16 92 • Fax: 0 60 61 / 92 16 93
E-Mail: Angelika-Hotz@t-online.de
Geöffnet: Vorm. Donnerstag-Samstag 9.30-12.30 Uhr • Nachm. Do. + Fr. 14.30-18.00 Uhr



WERST
MODELL BAHN UND BAU
WIR LEBEN MODELLBAHN

Ihr Spezialist im Rhein-Neckar-Dreieck
für Modellautos, Eisenbahnen
und Slotbahnen
Riesige Auswahl – Günstige Preise

Schillerstraße 3 | 67071 Ludwigshafen-Oggersheim
Telefon 0621/68 24 74 | info@werst.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen! Erfragen Sie die speziellen Anzeigentarife. Tel.: +49-89-130 699-523, bettina.wilgermein@verlagshaus.de

An- & Verkauf von Second Hand Modellen, hauseigene Werkstatt, nationaler & internationaler Versand, Auswahl an Fachliteratur, fachspezifische Beratung u.v.m.

Eisenbahn-Treffpunkt
SCHWEICKHARDT

www.modelleisenbahn.com
Biegelwiesenstr. 31 - 71334 Waiblingen
E-Mail: ets@modelleisenbahn.com

Die ersten Modelleisenbahn-Neuheiten 2025 finden Sie unter

www.modelleisenbahn.com





„Bei uns schlägt das Herz für die Eisenbahn, denn – Eisenbahn sind WIR!“

Partner vom Fach

Hier finden Sie Fachgeschäfte und Fachwerkstätten. Bei Anfragen und Bestellungen beziehen Sie sich bitte auf das Inserat »Partner vom Fach« in der MIBA.



Produktionsende ASOA nach 38 Jahren

Leider sehen wir uns gezwungen, aus Alters- und Gesundheitsgründen unsere Fertigung einzustellen. Es gibt aber noch einen ordentlichen Lagerbestand. Der Vertrieb von Zubehör für die Baugröße 1 wird jedoch weitergeführt.

Klaus Holl ASOA
info@asoa.de www.asoa.de

Böttcher Modellbahntechnik

Dampföl & Reinigungsöl **BM 7503**
 - wirkt sofort schmutzlösend
 - greift keinen Kunststoff an
 - geeignet für Schienenreinigungswagen
 Kein Schmieröl / Inhalt: 1 Liter
 Preis inkl. MwSt. 22. Versand

DIREKT VOM HERSTELLER
 Böttcher Modellbahntechnik
 Stefan Böttcher / Am Hechtenfeld 9
 86558 Hohenwart-Weichenried
 Telefon: 08443-2855960

ständig neue Angebote im Onlineshop
www.boettcher-modellbahntechnik.de

MÄRKLIN

Omas' & Opas' Spielzeugladen
Österreichs größtes Märklingsgeschäft
 A-5020 Salzburg • Auerspergstr. 55 • Tel. 0043/0662-876045 Fax: 875238
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 9.00-12.00 Uhr u. Mo.-Fr. 14.30-18.00 Uhr

Wir führen von Märklin: alt und neu in Spur H0, I u. Z.
 Primex, Hobby, Exklusiv (MHI) Delta & Digital, Ersatzteile.

Ferner: Schmalspur, Dolicho, Hag, Liliput, Rivarossi, Lima, Fleischmann, Tillig, Viessmann sowie Puppen, Steiff-Replicas und Blechspielzeug sowie alle weltweiten Sondermodelle von Märklin.

HOBBY SOMMER

www.hobbysommer.com

Roco, Heris, Liliput, Lima, Rivarossi, Trix, Dolicho, Electrotren Piko, etc.
 österreichische Sonderserien, Exportmodelle, Modellbahn und Autos

Versand: A-4521 Schiedlberg • Waidern 42 • ☎ 07251 / 22 2 77 (Fax DW 16)
Shop: Salzburg • Schranngasse 6 • ☎ 0662 / 87 48 88 (Fax DW 4)

Aktuelle Angebote und Kundenrundschriften gratis • Postkarte genügt!

CLEVER UND NACHHALTIG REISEN



Viel sehen für wenig Geld!

Ein Ticket für ganz Deutschland:
 Und hier kommen die besten Reiserouten dazu. Für 49 Euro schnell und einfach ans Reiseziel.

192 Seiten · ca. 210 Abb.
 ISBN 978-3-7343-2868-8
 € (D) 19,99



JETZT IN IHRER BUCHHANDLUNG VOR ORT ODER DIREKT UNTER WWW.BRUCKMANN.DE

Mit einer Direktbestellung im Verlag oder dem Kauf im Buchhandel unterstützen Sie sowohl Verlage und Autoren als auch Ihren Buchhändler vor Ort.



© Lisa und Dr. Wilfried Bahnmüller
 Bruckmann Verlag GmbH, Hinterstraße 1a, 80797 München

Kleinanzeigen

Es werden nur per E-Mail eingesandte Kleinanzeigen veröffentlicht. Bitte senden Sie ihre Mail an:
bettina.wilgermein@verlagshaus.de

Geben Sie im Betreff die entsprechende Rubrik an. Alle weiteren Informationen erhalten Sie dann per E-Mail.

Verkäufe TT, N, Z

FIGUREN Z-G
www.klingenhoefer.com

Gesuche TT, N, Z

Spur N: Gepflegte Sammlung oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel. 09288-925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

Ich kaufe Ihre TT, N, Z Modellbahn-Sammlung jeder Größenordnung. Erfahrene Bewertung Ihrer Sammlung mit seriöser Abwicklung. Markus Henning, Tel. 07146/2840182, henning@modelleisenbahn-ankauf.com G

www.modellbahn-kepler.de

Modellbahnen Ankauf - Ihr seriöser Partner mit 15 Jahren Erfahrung für HO, N, TT, Z und G Maßstäbe! Große Sammlungen sind willkommen! Liebe Modellbahn-Enthusiasten, Mit 15 Jahren Erfahrung im Ankauf von Modellbahnen sind wir Ihr verlässlicher Partner. Wir sind spezialisiert auf Maßstäbe HO, N, TT, Z und G. Egal ob Einzelstücke, Zubehör oder besonders umfangreiche Sammlungen - wir sind interessiert und holen bundesweit ab. Unsere Abwicklung ist seriös, unsere Preise fair. Kontaktieren Sie uns unter 0175-777 44 99. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme! G

Suche alle Spuren sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel. 02235/9593476 oder 0151/50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

www.carocar.com

Bundesweiter Ankauf von Modelleisenbahnen in N/HO, Sammlungen/Ladenaufösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Kontakt per Mail oder Tel. 09171-9588790 oder red_dust61@web.de.

www.Modellbau-Gloekner.de

Ihre Sammlung in gute Hände. Wir suchen europaweit gepflegte Samm-

lungen. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter und seriöser Abwicklung. Ansprechpartner Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831 oder info@gebrauchtemodellbahn.de. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. G

www.modellbahnritzer.de

Ich kaufe Ihre TT, N, Z Modellbahn-Sammlung jeder Größenordnung. Erfahrene Bewertung Ihrer Sammlung mit seriöser Abwicklung. Markus Henning, Tel. 07146/2840182, henning@modelleisenbahn-ankauf.com G

Verkäufe HO

Suche und verkaufe: **US - Mes-singlokomotiven** z.B.: UP Big Boy von Tenshodo 900 Santa Fe 2-10-4 Madam Queen 500 DRG 06 001 von Lemaco 1.200 Tel. 07181-75131, contact@us-brass.com

www.modellbahn-apitz.de
info@modellbahn-apitz.de

Märklin Sondermodelle HO. Für Liste: M. den Hartog, Limbrichterstraat 62, 6118 AM Neustadt, Niederlande. www.marco-denhartog.nl G

Märklin HO-Anlage dig., 100 x 200 cm kompl. Aufbau auf 2 Ebenen, Geb., Bel., Schienen, Trafos, roll. Material, 5 Loks, 20 Wagen, 35 Autos, 100 Pers., 200 Bäume, 30 Gebäude; zusätzl. Mat. für Erweiterung um das Doppelte, FP 1.995. Tel.: 0173/6549131 (DA).

6120 Stück Schienen für alle 2-Leiter von Trix int. gerade, gebogen, kurz und lang. Die Gleise waren noch nie aus der Verpackung, sind aber schon ca. 30 Jahre alt. Kaufpreis komplett 1.200 von privat. Versand möglich, besser Sie kommen nach Haßloch/Pfalz. 06324-1633, 0173-3075036, w.kamb@web.de

**Mit Millimeteranzeigen
in der MIBA werben.**

Verkaufe 220 HO-Wagons: Gleichstrom, Epochen II und III, alle Wagons KKK. Bitte LISTE ANFORDERN. Mail: scheuermann.sumxx@t-online.de

www.lokraritaetenstuebchen.eu

Märklin-Freunde sind informiert mit Koll's Preiskatalog Märklin 00/HO. www.koll-verlag.de Tel. 06172-302456 G

www.modellbahn-kepler.de

HAG-Sammlung wird aufgelöst. Liste gegen 1,8HAG-0 bei M. Usinger, Weinstr. 19, 60435 Frankfurt

Fleischmann HO 24 Zugpackungen mit Dampfloks + 19 Loks und Roco HO 2 Zugpackungen + 9 Loks, alles Ep.1+2 (KPEV, KBStB, Württ., DRG), neu oder neuwertig. Bitte Liste anfordern. Rainer_Beck@gmx.de

127 Schienen HO ungebraucht. Auf diesen Schienen laufen alle 2-Leiter - Gleichstrom; z. B. Roco, Trix, Fleischmann, Lima, Brawa, Riva-rossi. 0,30 pro Schiene. Abholung in Haßloch/Pfalz möglich. Tel.: 0173-3075036; w.kamb@web.de

Digitale Großanlage 7x4 m; 7 Segmente 200x100mm, 1 Segment 150x150mm; 12 Weichen 12 x Servo; ca. 45m Gleis; ca. 22m Schattenbahnhof. Steuerung über Märklin MS 2 und/oder Rocrail manuell/halbautomatisch/automatisch; 1 Gateway, 3 Booster, USB mit allen Daten und Rocrail Lizenz. ca. 20m Faller Car Strecke mit Traffic Control, 3 x Parkplatz Car System, 6 Stoppstellen Car System (2 Bushaltestellen), 4 Abzweigungen Car System, Steuerung über Faller. Lasercutgebäude mit LED, viele Funktionsmodelle. Preis: 5999. martinrichter@gmx.de

Verkaufe günstig, da gebraucht: Märklin NoHAB-Diesellok (Norwegen), Nr. 39671 (mfx, Sound) (leider ohne Originalkarton), kaum gelaufen: 150,- ; Märklin BR 95 (Nr. 39095, aus Insider-Modell 2016), kaum gelaufen: 200,- . Rainer Schmid, Mühlwies 12, 88267 Vogt; RB.Schmid@t-online.de

Bemo HOm abzugeben. Neu; Gebrauch; Defekt; An Nutzer oder Klub.

Keine Händler, Ware muss überprüft werden. U.a. 4 Triebwagen 6 Loks 5 Personenwagen und circa 40 Güterwagen. 3 „Sartsets“ und 20 defekte Wagen. 017643665628

BEMO-MODUL-ANLAGE HOm mit den Stationen Filisur + Bergün ohne Züge umständehalber zu verkaufen! Weitere Informationen: maren.urban@balke-umzug.de

HO-Gleichstrom U-Anlage, 5m x 3,50m, Schienen digital, Schuhmacher-Gleis, Schienen nach Vorbild Württ. EP-1. Noch nicht ganz fertig gebaut, hochwertiges Material. Viel mehr Info unter Tel. 0157 38976811.

Gesuche HO

Modellbahnen Ankauf - Ihr seriöser Partner mit 15 Jahren Erfahrung für HO, N, TT, Z und G Maßstäbe! Große Sammlungen sind willkommen! Liebe Modellbahn-Enthusiasten, Mit 15 Jahren Erfahrung im Ankauf von Modellbahnen sind wir Ihr verlässlicher Partner. Wir sind spezialisiert auf Maßstäbe HO, N, TT, Z und G. Egal ob Einzelstücke, Zubehör oder besonders umfangreiche Sammlungen - wir sind interessiert und holen bundesweit ab. Unsere Abwicklung ist seriös, unsere Preise fair. Kontaktieren Sie uns unter 0175-777 44 99. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme! G

Kaufe Ihre Eisenbahnmodelle - Märklin, Trix, Roco, Fleischmann, Piko, Brawa usw. Komme persönlich vorbei. Eine seriöse Abwicklung ist garantiert. Tel. 0951/2 23 47 oder per E-Mail: die-eisenbahn-weber@t-online.de G

Von privat an privat suche ich für meine Sammlung Messing- und Handwerksmodelle in allen Spurweiten. Angebote bitte an 0172/5109668 oder an horneuss@live.de

www.mbs-dd.com

Märklin Spur HO und Faller AMS gesucht. Kaufe Sammlungen und Anlagen. Zahlung bei Abholung. Kontakt Telefon 0941/85806 ab 18.00 Uhr oder über E-Mail: gerhard.bonn@kabelmail.de

Kleinanzeigen

Es werden nur per E-Mail eingesandte Kleinanzeigen veröffentlicht. Bitte senden Sie ihre Mail an:

bettina.wilgermei@verlagshaus.de

Geben Sie im Betreff die entsprechende Rubrik an. Alle weiteren Informationen erhalten Sie dann per E-Mail.

www.modelltom.com

Suche größere Sammlung Micro Metakit und Micro Feinmechanik für meine private Sammlung. Angebote bitte an 02641/28466 oder an christa-1@live.de

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Gleichstrom Sammlung / Anlage, Modellautosammlungen und Kleinserienmodelle. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erfstadt; Tel: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de G

www.suchundfind-stuttgart.de

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Märklin H0 Sammlung / Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erfstadt; Tel: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de G

www.jbmodellbahnservice.de

Suche laufend Modelleisenbahnen aller Spuren und Marken, z.B. Märklin, Roco, LGB, Arnold. Freundliche und seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei und zahle Bestpreise bei Barzahlung. Nann Modellbau, Tel.: 0176-63212613, E-Mail: nann-ankauf@web.de. G

www.menzels-lokschuppen.de

Wir sind auf der Suche nach Modellbahnen, alle gängigen Spuren und Hersteller! Sowohl Sammlungen als auch Anlagen bundesweit und Ausland. Wir zah-

len Höchstpreise bei Abholung! Wir bieten eine kompetente und freundliche Abwicklung. M. Krebsbach, Tel. 02762-9899645 oder E-Mail: mal-gmbh@gmx.de G

www.modellbahnzentrum-ueringingen.de

Suche umfangreiche Gleichstrom- sowie Wechselstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel. 02235-9593476 oder 0151-50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

Ihre Sammlung in gute Hände. Wir suchen europaweit gepflegte Sammlungen. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter und seriöser Abwicklung. Ansprechpartner Heiko Plangemann, Telefon: 05251/5311831 oder info@gebrauchtemodellbahn.de. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. G

www.modelltechnik-ziegler.de

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel. 03379-446336 (AB), Mail: zschoche.nic@web.eu - Danke.

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

HENICO KAUFT Ihre Wechselstrom- oder Gleichstrom Sammlung und Anlage. In jeder Größenordnung. Erfahrene Beratung und Bewertung vor Ort bereits in 3 Generation. Wir bauen Ihre Anlage auch ab. BARZAHLUNG und Abholung. BUNDESWEIT und im benachbarten Ausland. Henning OHG, Tel. 07146-2840181, ankauf@henico.de G

www.koelner-modell-manufaktur.de

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Mobil 0151-50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

Mit Millimeteranzeigen in der MIBA werben.

Ankauf von Modellbahnen Spur Z-H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel. 02841-80353, Fax 02841-817817

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel. 07021/959601, Fax 07021-959603, E-Mail: albue@t-online.de.

Suche von Mehano für Lok OHE 33 0090 Motor-Nr. 50258 gerne auch 2 Stück. Blue Tiger Motor-Nr. 53946. Tel.: 0911-753678

Flamsbahn, suche Loks und/oder Waggons in H0. Angebote mit Preisangabe unter richter-grosschoenau@t-online.de

Verkäufe Große Spuren

LGB-Loks, Waggons und Zubehör abzugeben. Liste anfordern unter Tel. 0201-697400, Fax 0201-606948 oder hermann.goebels@t-online.de

www.modellbahn-kepler.de

Verkaufe LGB-Modulanlage (50 Module), Spuren 45, 64, 30 mm ohne Rollmaterial / Zentrale. Weitere INFO www.boecker-gartenbahn.jimdofree.com; juergen.boecker-varel@t-online.de

Gesuche Große Spuren

www.modellbahnservice-dr.de

Suche laufend Modelleisenbahnen aller Spuren und Marken, z.B. Märklin, Roco, LGB, Arnold. Freundliche und seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei und zahle Bestpreise bei Barzahlung. Nann Modellbau, Tel.: 0176-63212613, E-Mail: nann-ankauf@web.de G

Brückenvielfalt von Spur Z bis Spur 1 www.hack-bruecken.de

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer LGB oder Spur1 Sammlung / Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichti-

gung vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung Ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erfstadt; Tel: 02235-468525, mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de G

Liehaber sucht teure Märklin-Blechspielzeuge aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons insbesondere an Schiffen, Bahnhöfen, Kiosken, Postämtern, Lampen, Autos und Figuren interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden; gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihr Angebot freut sich: Dr. Koch, Dürerstr. 28, 69257 Wiesenbach, Tel. 0172-83 800 85 oder Dr.Thomas.Koch@t-online.de

Suche alles von Märklin! Eisenbahnen aller Spurweiten, Dampfmasch. und Spielz. aller Art, Einzelst. oder Sammlg. Ich freue mich über jedes Angebot. Diskrete + seriöse Abwicklung. M. Schuller 0831-87683 G

Suche Spur-1- sowie LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel. 02235-9593476 oder 0151-50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237-329048, mobil 0176-26733931, E-Mail: MU21@gmx.de

Verkäufe Literatur, Film und Ton

www.eisenbahnuecher-online.de

www.modelleisenbahn.com

Verkaufe div. Eisen- und Modelleisen-

Kleinanzeigen

Es werden nur per E-Mail eingesandte Kleinanzeigen veröffentlicht. Bitte senden Sie ihre Mail an:
bettina.wilgermein@verlagshaus.de

Geben Sie im Betreff die entsprechende Rubrik an. Alle weiteren Informationen erhalten Sie dann per E-Mail.

senbahnliteratur vom 1960 bis 2010. Übersichtsliste bei Rolf Erker, Birkenweg 2, 04451 Borsdorf; Tel. 034291 22235; erkerbau@gmx.de

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

www.nordbahn.net
Qualität, Auswahl, preiswert

100 Bücher/Zeitschriften über Eisenbahn & Modellbahn, ab 5,00 EUR versandkostenfrei (in D). Bitte Liste anfordern unter E-Mail: lockpeter070@gmail.com

www.bahnundbuch.de

Gesuche Literatur, Film und Ton

Wer hat Farb-Dias oder/und Negative von der schönen Dampf-eisenbahn, die er verkaufen möchte? Gerne auch ältere Sachen! R. Stannigel, Tel. 0172-1608808, E-Mail: rene.stannigel@web.de.

Verkäufe Dies + Das

www.andyseck.de
DDR-Modelle und mehr

Zwei schöne stabile Wandschränke (Buche) mit 9 Böden Roco Gleis. 1,90m br, 91cm ho, 11,5cm tief, 16,7m Gleislänge, auch einzeln erhältlich. Preis Verhandlungssache, weitere Infos unter eisenbahn exklusiv@gmail.com

www.Railio.de
Sammlungsverwaltung

Biete Jubiläumsschrift zum hundertjährigen Bestehen der deutschen Eisenbahnen (1938). Preis nach Vereinbarung. Titel: „Hundert Jahre deutsche Eisenbahnen“. anjuekoehler@gmx.de

www.moba-tech.de

Digitalumbau, Sound-Einbau ab EUR 40,- und Reparaturen. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel. 02151-362797 (Mo.-Fr. von 15-18.30h)

www.menzels-lokschuppen.de

Gesuche Dies + Das

Suche laufend Modelleisenbahnen aller Spuren und Marken, z.B. Märklin, Roco, LGB, Arnold. Freundliche und seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei und zahle Bestpreise bei Barzahlung. Nann Modellbau, Tel.: 0176-63212613, E-Mail: nann-ankauf@web.de G

www.d-i-e-t-z.de

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237-329048, mobil 0176-26733931, E-Mail: MU21@gmx.de

www.modellbahnservice-dr.de

ANKAUF MODELLEISENBAHNEN Märklin, Roco, Fleischmann, Arnold, LGB etc. Gerne große Sammlungen. ALLE SPURWEITEN. Auch Abbau Ihrer Anlage. Seriöse Abwicklung mit Barzahlung. Henning OHG - Ankauf und Verkauf. Tel. 07146-2840181, ankauf@henico.de G

www.modellbahnen-berlin.de

Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel. 030-95994609 oder 0179-5911948.

www.modellbahn-pietsch.com

Diskrete und persönliche Abwicklung von Sammlungsauflösungen und -Reduzierungen von Modelleisenbahnen aller Spurweiten von Märklin Spur Z über H0 bis hin zu Märklin 1, wie auch HAG-Modellbahnen. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme. J. Buschmann, München, tel. 089-85466877, 0172-8234475, modellbahn@bayern-mail.de

Verschiedenes

www.warkentin-modellbau.de
Info's · Workshops · Fotografie

www.modellbahnservice-dr.de

www.modell-hobby-spiel.de
News / Modellbahnsofa

www.modellbahnen-berlin.de

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V., Infos: www.fes-online.de oder www.facebook.com/gayeisenbahn. In Köln beim Flügelrad e.V., Infos: www.fluegelrad.de

www.railio.de

Modellbahn-Verwaltung

www.mg-modelleisenbahnbau.de

Urlaub, Reisen, Touristik

Freudenstadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel. 07443-8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel. 03943-40995100 G

FeWo im Mittelrheintal - für Bahn- und Rheinfreunde (Panoramablick), für 2 Personen pro Nacht EUR 80. info@schlossfuerstenberg.de; Tel.: 06743/2448

Ferienwhg. im Museum & Countrybhf. Ebstorf/Uelzen an der RB37, Info: americalline.org Tel.: 04022886606

Ausstellungen, Börsen, Auktionen, Märkte

www.modellbahnboerse-berndt.de

Modellbahn-Auto-Börsen, 36179 Bebra So. 09.02 / 16.03. von 10:00-14:30, Lokschuppen am Bahnhof, Gilfershäuser Str. 12, 34246 Vellmar So. 02.03. / 04.05. von 10-14:30, Mehrzweckhalle Frommershausen, Pfadwiese 10, 04159 Leipzig Sam. 08.03./14.06. von 10-14:30, Leipziger Hotel, Hallesche Str.190, 34212 Melsungen So. 06.04. von 10:30-14:30, Kulturfabrik,

Spangerweg 43, Sylvia Berndt • Infos: Tel. 05656/923666; geschäftl.: 05651/5162; Handy: 0176/89023526, E-Mail: jensberndt@t-online.de; www.modellbahnboerse-berndt.de

modellbahnboerse-berlin.de jeweils von 10 bis 14 Uhr, Herzog 01736360000, 01.03. Samstag Dresden Johannstadthalle, 02.03. Sonntag Plauen Festhalle, 23.03. Hennigsdorf Stadtklubhaus

Sa/So 01./02.03.2025, Modellbahnausstellung der Sektion, Berlin-Brandenburg (VFB) in St. Martin Giese Str. 43, 12621 Berlin-Kaulsdorf. 10.00 - 17.00 Uhr. <https://bln-brb.furka-bergstrecke.de/aust2025/>

Modellbahnboerse, 2. März 2025 von 11:00-16:00 Uhr, 35708 Haiger, MHZ-Allendorf, cmt e.V.

66. Tauschboerse der Eisenbahnfreunde Göttingen e.V. für Modelleisenbahnen -Autos & Zub., Sonntag, 02.03.2025 von 10-16 Uhr, BBS II, 37081 Göttingen, Godehardstr. 11, Haupteingang unten. Info: Bernd Dombrowski, Tel.: 05506-999930, email: bernd.dombrowski@t-online.de Homepage: www.eisenbahnfreunde-goettingen.de

16.03.: Wöllstadt Modellbahn- und Blech-Spielzeugboerse und Ausstellung, 10-15 h, Römerhalle, 61206 Wöllstadt, Info: IG EMMA LF 16 eV - 0176 73541611

3. Rödentaler Modellbahnboerse 16.03.2024, 10.00 Uhr - 15.00 Uhr 96472 Rödental, Coburger Straße 7, Gebäude u. Infos und Anmeldungen unter 0171 7990336 oder info@Modellbahnfreunde-roedental.de

ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE
Seit 1961 www.adler-maerkte.de

23.02. Leverkusen, Forum
Am Bücheler Hof 9 Marktzeiten 11-15 h

09.03. Köln-Mülheim, Stadthalle
Jan-Wellem-Str./Wiener Platz

23.03. Troisdorf, Stadthalle
Kölnerstr. 167

ADLER - Märkte e. K. 50189 Eilsdorf, Lindgesweg 7
Tel.: 02274-7060703, E-Mail: info@adler-maerkte.de

Alle Termine ohne Gewähr

Digitaltechnik für alle!



Herstellerunabhängig werden die digitalen Komponenten – vom Decoder bis zur Zentrale – detailliert und leicht verständlich erläutert.

128 Seiten · ca. 190 Abb.
Best.-Nr. 68013
€ (D) 24,99

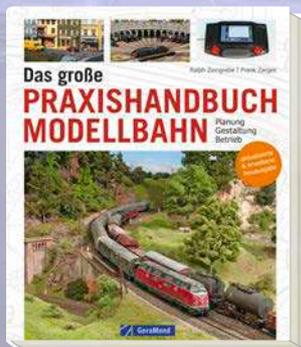


Clevere Digitalprojekte zum Nachbauen für die H0-Modellbahn. Genaue Stücklisten und detaillierte Schritt-für-Schritt-Beschreibungen für Anfänger und Fortgeschrittene

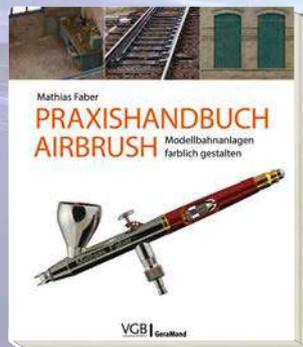
128 Seiten · ca. 260 Abb.
Best.-Nr. 53604
€ (D) 28,99



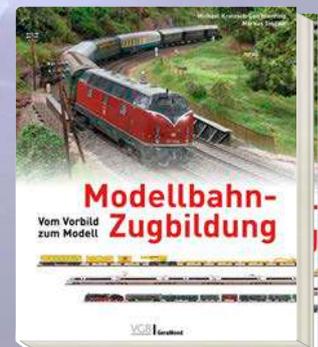
Best.-Nr. 02088
€ (D) 34,99



Best.-Nr. 53070
€ (D) 32,99



Best.-Nr. 53603
€ (D) 29,99



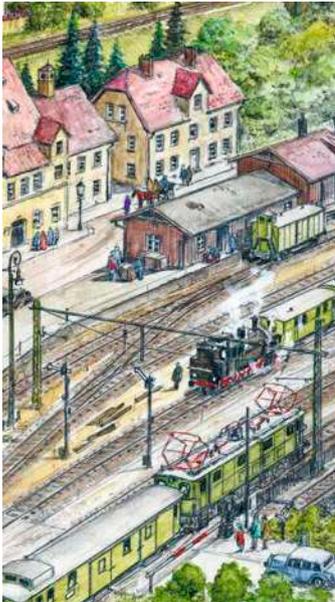
Best.-Nr. 02087
€ (D) 17,99



JETZT IN IHRER **BUCHHANDLUNG VOR ORT**
ODER DIREKT UNTER **WWW.VGBAHN.SHOP**
Mit einer Direktbestellung im Verlag oder dem Kauf im Buchhandel unterstützen Sie sowohl Verlage und Autoren als auch Ihren Buchhändler vor Ort.

Unsere Fachhändler

 Modellbahn-Center • **EUROTRAIN**® Idee+Spiel-Fachgeschäft •  Spielzeugring-Fachgeschäft
 FH = Fachhändler • RW = Reparaturdienst und Werkstätten • H = Hersteller • A = Antiquariat • B = Buchhändler • SA = Schauanlagen



10318 Berlin
MODELLBAHNBOX
KARLSHORST
 Treskow-Allee 104
 Tel.: 030 / 5083041
 www.modellbahnbox.de
FH/RW/A EUROTRAIN

40217 Düsseldorf
MENZELS LOKSCHUPPEN
TÖFF-TÖFF GMBH
 Friedrichstr. 6 • LVA-Passage
 Tel.: 0211 / 373328
 www.menzels-lokschuppen.de
FH/RW EUROTRAIN

63654 Büdingen
MODELL & TECHNIK
RAINER MÄSER
 Bahnhofstraße 7
 Tel.: 06042 / 3930
 Fax: 06042 / 1628
FH EUROTRAIN

10589 Berlin
MODELLB. am Mierendorffplatz GmbH
 Mierendorffplatz 16
 Direkt an der U7 / Märklin-Shop-Berlin
 Tel.: 030 / 3449367 • Fax: 030 / 3456509
 www.Modellbahnen-Berlin.de
FH EUROTRAIN

42289 Wuppertal
MODELLBAHN APITZ GMBH
 Heckinghauser Str. 218
 Tel.: 0202 / 626457 • Fax: 0202 / 629263
 www.modellbahn-apitz.de
FH/RW/SA 

67146 Deidesheim
moba-tech
der modelleisenbahnladen
 Bahnhofstr. 3
 Tel.: 06326 / 7013171 • Fax: 06326 / 7013169
 www.moba-tech.de • info@moba-tech.de
FH/RW 

12105 Berlin
MODELLBAHN PIETSCH GMBH
 Prühßstr. 34
 Tel./Fax: 030 / 7067777
 www.modellbahn-pietsch.com
EUROTRAIN

49078 Osnabrück
J.B. MODELLBAHN-SERVICE
 Lotter Str. 37
 Tel.: 0541 / 433135
 Fax: 0541 / 47464
 www.jbmodellbahnservice.de
FH/RW EUROTRAIN

67071 Ludwigshafen-Oggersh.
Werst Modell Bahn und Bau
 Schillerstraße 3
 Tel.: 0621 / 682474
 www.werst.de • info@werst.de
FH/RW EUROTRAIN

01445 Radebeul
MODELLEISENBAHNEN
Grundkötter GmbH
 Hauptstr. 22
 Tel.: 0351 / 8308180 • Fax: 0351 / 8365950
 www.modellbahn-radebeul.de • gruni64@aol.com
FH/RW

14057 Berlin
BREYER MODELLEISENBAHNEN
 Kaiserdamm 99
 Tel./Fax: 030 / 3016784
 www.breyer-modellbahnen.de
FH/RW/A

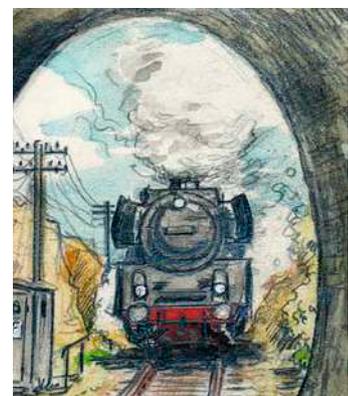
52062 Aachen
M. HÜNERBEIN OHG
 Markt 11-15
 Tel.: 0241 / 33921
 Fax: 0241 / 28013
EUROTRAIN

71334 Waiblingen
EISENBAHNTREFFPUNKT
Schweickhardt GmbH & Co. KG
 Biegelwiesenstr. 31
 Tel.: 07151 / 937931 • Fax: 07151 / 34076
 ets@modelleisenbahn.com
FH/RW/A/B EUROTRAIN

01454 Wachau
Modellbahnshop elriwa
Ihr Fachhandel für
Modellbahnen und Zubehör
 Radeberger Str. 32 • Tel.: 03528 / 441257
 www.elriwa.de • info@elriwa.de
FH

28865 Lilienthal b. Bremen
HAAR
MODELLBAHN-SPEZIALIST
 Hauptstr. 96
 Tel.: 04298 / 916521 • Fax: 04298 / 916527
 Info@haar-lilienthal.de
FH/RW

58135 Hagen-Haspe
LOKSCHUPPEN HAGEN HASPE
 Vogelsanger Str. 36-40
 Tel.: 02331 / 404453 Fax: 02331 / 404451
 www.lokschuppenhagenhaspe.de
 office@lokschuppenhagenhaspe.de
FH/RW 



01855 Sebnitz
MBS MODELL + SPIEL GMBH
MODELLBAHNEN & ZUBEHÖR ALLER SPURWEITEN
 Lange Straße 5/7
 Tel.: 035971 / 78 99-0 / Fax: 78 99-99
 www.mein-mbs.de
FH/RW

34379 Calden
RAABE'S SPIELZEUGKISTE
Ankauf – Verkauf von
Modelleisenbahnen, Autos
 Wilhelmsthaler Str. 11
 Tel.: 05674/8234317 • wraabe@gmx.net
FH/RW/A/SA

63110 Rodgau
MODELL + TECHNIK
Ute Goetzke
 Untere Marktstr. 15
 Tel.: 06106 / 74291 • Fax: 06106 / 779137
 info@mut-goetzke.de
FH

04159 Leipzig
bahnundbuch.de
Versandhandel für Fachliteratur,
Videos, DVDs, CDs
 Raustr. 12
 Tel.: 0341 / 2682492 • www.bahnundbuch.de
B

Unsere aktuellen Buchneuheiten
www.vgbahn.shop/buecher

70180 Stuttgart
SUCH & FIND
An- + Verkauf von Modellbahnen
 Mozartstr. 38
 Tel. + Fax: 0711 / 6071011
 www.suchundfind-stuttgart.de
A



BAHNHOFSPRESS & BUCH Karl Schmitt & Co. KG
 Eine große Auswahl an VG Bahn-Publikationen finden Sie u.a. in unseren Filialen
 in Nürnberg, Mannheim, Frankfurt, Kassel, Baden-Baden/Oos und Göttingen.
www.buchhandlung-schmitt.de



Unsere Fachhändler

LGB Modellbahn-Center • **EUROTRAIN**® Idee+Spiel-Fachgeschäft • **G** Spielzeugring-Fachgeschäft
 FH = Fachhändler • RW = Reparaturdienst und Werkstätten • H = Hersteller • A = Antiquariat • B = Buchhändler • SA = Schauanlagen

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Erfragen Sie die speziellen
Anzeigentarife.

Tel.: + 49 - 89 130 699 523,
bettina.wilgermein@verlagshaus.de



73431 Aalen

MODELLBAU SCHAUFFELE
 Wilhelm-Merz-Str. 18
 Tel.: 07361/32566
 Fax: 07361/36889
 www.schauffele-modellbau.de
FH/RW/Märklin Shop in Shop

71638 Ludwigsburg

ZINTHÄFNER
Spiel – Freizeit
 Solitudestr. 40
 Tel.: 07141 / 925611
FH

94161 Ruderting bei Passau

MODELLBAHNHAUS
Rocktäschel GdbR
 Attenberg 1
 Tel.: 08509 / 2036 • rockt@t-online.de
 https://www.ebaystores.de/lok1000
FH/A

75339 Höfen

DIETZ MODELLBAHNTECHNIK
+ ELEKTRONIK
 Hindenburgstr. 31
 Tel.: 07081 / 6757
 www.d-i-e-t-z.de • info@d-i-e-t-z.de
FH/RW/H

86199 Augsburg

AUGSBURGER
LOKSCHUPPEN GMBH
 Gögginger Str. 110
 Tel.: 0821 / 571030 • Fax: 0821 / 571045
 www.augsburger-lokschuppen.de
FH/RW LGB

94474 Vilshofen an der Donau

GIERSTER
Fa. Gierster-Wittmann e.K.
 Vilsvorstadt 11, 13, 15
 Tel.: 08541 / 3979 • Fax: 08541 / 6753
 modellbahn@gierster.de
FH/RW EUROTRAIN

83352 Altenmarkt/Alz

MODELL-EISENBAHNEN
B. Maier
 Hauptstr. 27
 Tel.: 08621 / 2834
 Fax: 08621 / 7108
FH/RW EUROTRAIN

90478 Nürnberg

MODELLBAHN
Helmut Sigmund
 Schweiggerstr. 5
 Tel.: 0911 / 464927
EUROTRAIN

97070 Würzburg

ZIEGLER MODELLTECHNIK
 Textor Str. 9
 Tel.: 0931 / 573691
 www.modelltechnik-ziegler.de
FH/RW EUROTRAIN

84307 Eggenfelden

MODELLBAHNEN VON A BIS Z
Roland Steckermaier
 Landshuter Str. 16 • Tel.: 08721 / 910550
 www.steckermaier.de
 steckermaier@steckermaier.de
FH/RW EUROTRAIN

93455 Traitsching-Siedling

MARGARETE V. JORDAN
Inh. Neudert Lina
 Am Berg 12
 Tel.: 09974 / 524 • Fax: 09974 / 7256
 www.jordan-modellbau.de
FH

99830 Treffurt

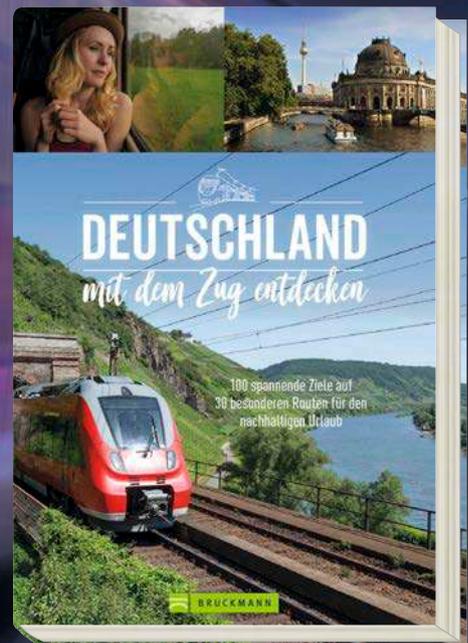
LOK-DOC MICHAEL WEVERING
 Friedrich-Ebert-Str. 38
 Tel.: 036923 / 50202 • 0173 / 2411646
 www.lok-doc-wevering.de
 simiwe@t-online.de
RW

NEU

Eine Zugfahrt, die ist lustig

Ob durch 39 Tunnels auf der Schwarzwaldbahn, von Bingen nach Koblenz an der Loreley vorbei oder mit der Stadtbahn durch Berlin. In Deutschland gibt es grandiose Zugstrecken für Entdecker. Reisen Sie mit diesem Bildband auf 30 besonderen Routen und erleben Sie Zugreisen von einem Nachmittagsausflug bis zu einer Mehrtagestour. Besuchen Sie sehenswerte Städte und Highlights entlang der Strecken und genießen Sie einen nachhaltigen Deutschlandurlaub.

240 Seiten · Best.-Nr. 32337 · € (D) 19,99



Besuchen Sie unseren neuen **www.vgbahn.shop**

Vorbild

Sa 15.2.

- „Ein Herz und eine Seele“: Valentinsfahrt des Eisenbahnmuseums Leipzig, Tel. 0176 62170200, www.dampfbahnmuseum.de
- Bodenseeexpress mit S3/6 3673 (18 478) von Nördlingen über die Allgäubahn nach Lindau, Zubringerzug ab München Pasing nach Buchloe mit historischer Diesellok, Tel. 09081 24309, www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de
- Panorama-Rundfahrt „Winterzauber im Schwarzwald“ mit dem Schienenbus von Bietigheim-Bissingen über Stuttgart nach Schiltach oder Alpirsbach, Tel. 07254 131836, www.roter-flitzer.de
- Winter-Nachtschwärmerfahrt zwischen Steinbach und Jöhstadt mit Buffet im „Forellenhof“ in Schmalzgrube, Tel. 037343 808037, www.pressnitztalbahn.de
- Nacht der Bahnhoftlichter ab 17 Uhr am Bahnhof Dotzheim, Tel. 0611 1843330, www.aartalbahn.de

Sa/So 15./16.2.

- Glühweinfahrten zwischen Bergedorf und Geesthacht, Tel. 04152 77809, www.geesthachter-eisenbahn.de
- Fahrten durch das Ahlenmoor, Tel. 04778 81200 (Tourist-Information Wingst), www.ahlenmoor.de

Sa/So 22./23.2., 1./2.3., 8./9.3. So 30.3.

- Fahrten durch das Ahlenmoor, Tel. 04778 81200 (Tourist-Information Wingst), www.ahlenmoor.de
- Winterdampf und Fahrten in den Frühling zwischen Steinbach und Jöhstadt, Tel. 037343 808037, www.pressnitztalbahn.de

Sa 1.3.

- Kohlfahrt ab Leer / Oldenburg auf die Museumseisenbahn Ammerland – Barßel – Saterland, Tel. 0160 93750623, www.mabs-online.de

So 23.2.

- Winterfahrten auf der Museumsbahn Schönheide, Tel. 037755 4303, www.museumsbahn-schoenheide.de

Sa 22.2.

- Glühweinfahrt beim Traditionsverein Kleinbahn des Kreises Jerichow I, Tel. 039200 54922, www.kj-1.de
- Schienenbusfahrt von Mühlacker über Stuttgart zum Guggenmusiktreffen in Schwäbisch Gmünd, Tel. 07254 131836, www.roter-flitzer.de

Sa/So 22./23.2., 8./9.3., 29./30.3.

- Winter- und Frühlingfahrten zwischen Oschatz und Mügeln, Tel. 034362 37541, www.doellnitzbahn.de

So 23.2.

- Winterfahrten auf der Brohltalbahn nach Oberzissen, Voranmeldung erforderlich, Tel. 02636 80303, www.vulkan-express.de

So 2.3.

- Glühweinfahrt auf der Nettetalbahn, Tel. 039245 2042, www.dampfzug-betriebs-gemeinschaft.de
- Faschings-Fahrttag im Frankfurter Feldbahnmuseum, Tel. 069 709292, www.feldbahn-ffm.de
- Führung durch das historische Bahnbetriebswerk Hanau, Tel. 0179 6783055, www.museumseisenbahn-hanau.de

Di 4.3.

- Schienenbus-Sonderfahrt von Bietigheim-Bissingen zum Rottweiler Narrensprung, Tel. 07254 131836, www.roter-flitzer.de

Sa 8.3.

- Das SWK-Verkehrsmuseum Krefeld hat von 10 bis 13 Uhr geöffnet, www.fde-krefeld.de
- Frauentagfahrt auf der Mansfelder Bergwerksbahn, Tel. 034772 27640, www.mansfelder-bergwerksbahn.de

Sa 15.3.

- Tagesfahrt mit den historischen Loks SBB Ae 6/6 und RhB Ge 4/4 II von Brugg AG nach Chur und Filisur, Tel. 0041 43 2990880, www.eurovapor.ch
- Dampfrundfahrt von Löbau über Görlitz und Zittau nach Liberec und Mimoň in Nordböhmen und zurück über Česká Lípa, Jedlova und Rumburk, Tel. 03585 219600, www.osef.de
- Mit 52 8177 von Berlin durch das Oderbruch nach Letschin, Tel. 030 67897340, www.berlin-macht-dampf.com
- „Fahrt ins Blaue“: 200 Kilometer lange Überraschungsfahrt mit Dampf von Leipzig aus, Tel. 0176 62170200, www.dampfbahnmuseum.de

So 16.3.

- Frühlingserwachen im Feld- und Grubenbahnmuseum Fortuna, 10–17 Uhr, www.feldbahn-fortuna.de
- „Teddybären-Tag“ auf der Hafenbahn durch Frankfurt, Tel. 069 436093, www.historische-eisenbahn-frankfurt.de
- MEC Schleswig: 77. Modellbahnbörse von 10.00 bis 15.00 Uhr im Schleicenter, Schleswig, Schwarzer Weg (Einfahrt Parkdeck). Tel. 04621-305290

Do bis So 20. bis 23.3.

- Historischer Nahverkehr auf Rügen mit den „Ferkeltaxen“ 172 140 und 172 141, Tel. 037343 8080, www.pressnitztalbahn.com

Fr. 21.3.

- Ungarischer Puszta-Express auf der Mansfelder Bergwerksbahn, Tel. 034772 27640, www.mansfelder-bergwerksbahn.de

Sa 22.3.

- Frühlingsduft und Dampfwolken: Mit 35 1097 von Chemnitz nach Chodova Plana und Marienbad, Tel. 0371 46400892, www.sem-chemnitz.de

- Mit Ferkeltaxen von Luckau zur Buckower Kleinbahn, Rückfahrt über die historische Ostbahn und den Berliner Innenring, Tel. 0176 20682179, www.niederlausitzer-eisenbahnfreunde.de
- **Sa/So 22./23.3.**
- Tage des offenen Lokschuppens bei der Museumsbahn Schönheide, Tel. 037755 4303, www.museumsbahn-schoenheide.de
- **So 23.3.**
- Schienenbus-Sonderfahrt von Bietigheim-Bissingen zum Frühlingserwachen im Vogtsbauernhof, Tel. 07254 131836, www.roter-flitzer.de
- **Sa 29.3.**
- Mit 41 1144 ab Cottbus und 52 8141 ab Dresden nach Most (CZ), von dort Fahrt mit der historischen Straßenbahn nach Litvinov oder Bergfahrt über die „Teplitzer Semmeringbahn“ nach Maldava, Tel. 0355 3817645, www.lausitzerdampfloklub.de
- Schlemmerexpress auf der Extertalbahn, Tel. 05262 409904, www.landeseisenbahn-lippe.de
- Ferkeltaxen-Fahrt von Luckau ins Eisenbahnmuseum Leipzig Plagwitz, Tel. 0176 20682179, www.niederlausitzer-eisenbahnfreunde.de
- **Sa/So 29./30.3.**
- Saisoneroöffnung in Chemnitz-Hilbersdorf, Tel. 0371 46400892, www.schauplatz-eisenbahn.de
- Frühjahrsfest im Bw Staßfurt, Tel. 03925 383800, www.lokschuppen-stassfurt.de
- **So 30.3.**
- Zweite Freilassinger Schallplattenbörse in der Lokwelt Freilassing, 10–17 Uhr, Tel. 08654 3099320, www.lokwelt.freilassing.de
- Saisonstart bei der Meuselwitzer Kohlbahn, Tel. 03448 752550, www.kohlebahnen.de
- Rundfahrten mit 52 8177 auf der Berliner Ringbahn, Tel. 030 67897340, www.berlin-macht-dampf.com
- Fotodampf-Güterzug mit 52 7596 im Oberen Donautal, Tel. 0741 17470818, www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de

Modell

Bis 3.5.2025

- Fahrttag der IG Modell-Eisenbahn Partenstein im Gebäude der Weber-Werbung GmbH an jedem ersten Samstag, 13–17 Uhr, Tel. 09355 970426
- **Sa/So 8./9.2.**
- Ausstellung des MEC Leonberg im Johannes-Kepler-Gymnasium, Samstag 11–18 Uhr, Sonntag 11–17 Uhr, www.mec-leonberg.de
- **Sa/So 15./16.2.**
- Ausstellung des Erzgebirgischen Modelleisenbahnclubs Cunersdorf /

Crottendorf im „Haus der Vereine“ in Annaberg-Buchholz, 10–18 Uhr, Tel. 0171 7821628, www.emec-cc.de

Sa/So 15./16.2., 22./23.2., 29./30.03.

- Modellbahnausstellungen des MEC 3/22 Lichtenstein in der Alten Färberei, 10–17.30 Uhr, Tel. 037204 95646, www.modellbahnclub-lichtenstein.de

Sa/So 1./2.3.

- Modellbahnausstellung des MEC Elbflorenz Dresden in seinem Clubräumen, 10–17 Uhr, Tel. 0173 3690401, www.mec-elbflorenz.de

So 16.2.

- Modellbau-Tauschmarkt im Hotel Schöne Aussicht in Weißenfels, 10–15 Uhr, Tel. 02361 4049694, www.weissenfeler-eisenbahnfreunde.de

- Betriebstag auf der Anlage der Arbeitsgemeinschaft Modellbahn Dortmund im Kulturhaus Lütgendortmund, 11–17 Uhr, www.modellbahn-dortmund.de

Sa 8.3.

- 81. Hofer Modellbahn-Börse in den Hochfränkischen Werkstätten, ab 8 Uhr, Tel. 09281 51391, www.mec-hof.de

Sa/So 8./9.3.

- Modellbahn-Arbeitsgemeinschaft Kaarst: Ausstellung mit Modellbahnanlagen und Dioramen in verschiedenen Baugrößen in der Städtischen Realschule Kaarst, Samstag 10–18 Uhr, Sonntag 10–17 Uhr, Tel. 02131-5953727, www.mak-kaarst.de

Sa/So 8./9.3., 15./16.3.

- Modellbahnausstellung der AG Modelleisenbahn Mühltruff im Bürgerhaus, 10–17 Uhr, Tel. 036645/35300, www.modellmuehltruff.de

So 9.3.

- Ingolstädter Modelleisenbahn- und Spielzeugmarkt in der Nibelungenhalle Großmehring, 10–15 Uhr, Tel. 08404 9399930, www.ingolstaedter-modellbahnmarkt.de

- Ausstellung im Vereinsheim der Eisenbahnfreunde Kahlgrund mit Fahrtrieb auf den beiden Anlagen „Spessart-rampe“ und „Kahlgrundbahn“, 10–17 Uhr, Tel. 0160 6649525, www.eisenbahnfreunde-kahlgrund.de

- Fahrtag auf der Anlage der Eisenbahnfreunde Osnabrück im Franziskanerkloster, 14–18 Uhr, Tel. 0174 1357504, www.eisenbahnfreunde-os.de

Sa 15.3.

- Modellbahnborse der MEF Frankenthal in der Halle des TV 1864/04 in Lambsheim, 10.30–16 Uhr, Tel. 06233 63166, www.mef-frankenthal.de

- 26. Trix-Express-Modellbahnausstellung in der Stadthalle Backnang, 13–17 Uhr, Tel. 07191 82610, www.trix-express-modellbahnfreunde.de

FASZINATION MODELLBAHN vom 7.-9. März 2025 in Mannheim

Die FASZINATION MODELLBAHN MANNHEIM öffnet ihre Pforten. Die renommierte Messe ist nicht nur ein Eldorado für passionierte Modellbahner, sondern auch eine Bühne für die aktuellen Innovationen und Trends der Branche.

Maimarkthalle, Xaver-Fuhr-Straße 101, 68163 Mannheim

Öffnungszeiten

Freitag-Sonntag 9:00 – 17:00 Uhr

Tageskarte Erwachsene: 14,00 €

Tageskarte Ermäßigte: 12,00 €

Jugendliche zwischen 9 und 17 Jahren, Schüler, Studenten, Rentner und sonstige Berechtigte mit Ausweis Familienkarte: 32,00 €



2 Erwachsene + nachweislich eigene Kinder von 9 bis 17 Jahren
Kinder bis 8 Jahre haben freien Eintritt und benötigen kein Ticket
Mit dem Gutscheincode **MA2025MIBA** (einzugeben im Warenkorb) erhalten Sie eine Ermäßigung von 2,- € auf die reguläre Tageskarte im Online-Ticketshop auf Homepage www.faszinationmodellbahn.com! Gutscheincode gilt nicht für Ermäßigte Tageskarte oder Familienkarte!

Sa 22.3.

- Vorführungen der H0-Anlage Modellbahn '65 Stuttgart im Rahmen der Langen Nacht der Museen, 18–1 Uhr, www.modellbahn65.de

Sa/So 22./23.3.

- Ausstellung der IG Modellbahn Hellersdorf, 10–17 Uhr, Tel. 0172 8630810, www.ig-modellbahn-hellersdorf.de

- Schautage der Eisenbahnfreunde Hameln im Vereinsheim auf dem HefeHof, Samstag 11–18 Uhr, Sonntag 11–17 Uhr, Tel. 0177 8880895, www.efhm.de

- Modellbahnausstellung mit Flohmarkt im Vereinsheim der Rodgauer Modellbahn Connection, Samstag 11–18 Uhr, Sonntag 10–17 Uhr, www.rmcev.de

Sa/So 22./23.3., 29./30.3.

- Ausstellung der Modellbaufreunde Obermoschel in der Modellbauhalle am Marktplatz, 10–18 Uhr, Tel. 06362 993838, www.mbf-obermoschel.de

So 23.3.

- Modellbahnborse des Eisenbahnclubs Euskirchen in der Alten Tuchfabrik in Euskirchen-Euenheim, 10–16 Uhr, Tel. 02251 71112, www.ece-ev.de

Sa 29.3.

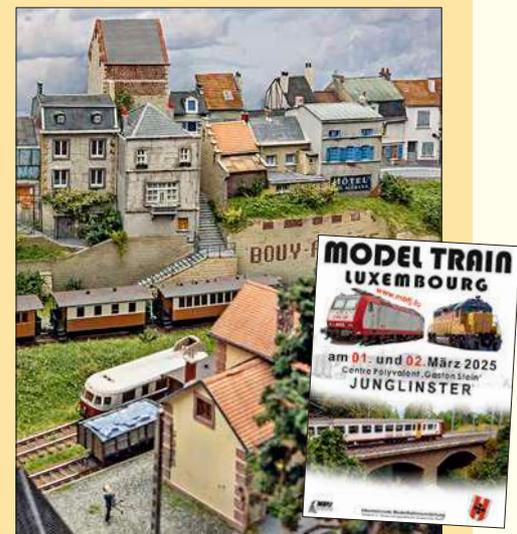
- Große Modellbahnborse im Zughafen Erfurt, 9–14 Uhr, Tel. 0162 6605660, www.thueringer-eisenbahnverein.de

! Alle genannten Termine und Angaben ohne Gewähr!
Bitte unbedingt vor Besuch beim Veranstalter rückversichern! !

1. und 2. März 2025: Model Train Luxemburg

Internationale Ausstellung mit über 20 Modellbahnanlagen aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Luxemburg, den Niederlanden und der Schweiz. Normal- und Schmalspuranlagen in Spur N bis Spur 0. Vorführungen zu den Themen Verwittern, Bemalen von Figuren und Modellbahnbasteleien. Fachhändler bieten ihr Sortiment an. Eintritt beträgt 8 Euro, für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre freier Eintritt. Gratis Parkplatz vor der Halle

Adresse: Centre Polyvalent „Gaston Stein“, 1, rue Emile Nilles, L-6131 Junglinster/Luxemburg





Faszinierende Modellbahn-Anlagen. Meisterwerke, die jeden Modelleisenbahner träumen lassen

Martin Knaden

192 Seiten mit ca. 500 Farbfotos, 14 Gleisplänen und einer Streckenübersicht; Festeinband im Hochformat 297x232 mm; € 29,99; VGB Verlagsgruppe Bahn / GeraMond München

Dieses optisch wie gestalterisch sofort ansprechende, weil so informative wie detaillierte Werk wird dem seit langem geäußerten Wunsch nach einem Kompendium all jener besonderen Modellbahnanlagen gerecht, die MIBA-Chefredakteur Martin Knaden über mehr als ein Jahrzehnt hinweg fotografiert und dokumentiert hat.

Im Spektrum der Baugrößen reicht das Angebot von der sehr dominanten Baugröße H0 über 0, TT und Z bis hin zu jenem exotischen Layout, das als „Lummerland“ wohl auf H0 basiert, ansonsten aber keinem klar definierten Maßstab folgt.

Die motivisch überzeugende Breite umfasst neben Großanlagen auch spezielle Themen wie Bahnbetriebswerke und Feldbahnen, idyllische Dioramen (darunter solche mit bayerischem Flair) und sogar die eigentümliche Reichsbahn-Atmosphäre aus DDR-Zeiten.

Dem Autor dieser farbigen Revue, der sich im Prolog zu Unrecht nur als Schreibtischtäter sieht, hat bei seiner Arbeit mit der Kamera der eigene Anspruch als profilierter Modellbahner zur Seite gestanden – und damit war er gut beraten. *Franz Rittig*



Auf historischen Gleisen zum sanften Tourismus. Begeisterung rund um die Steyrtal-Museumsbahn

Rudolf Brandl und Johannes Ebert

128 Seiten, ca. 200 Farbfotos, 8 Tabellen, 5 geographische Karten sowie Streckenskizzen; Festeinband im Hochformat DIN A4; € 43,00; Railway Media Group Wien

Jene Unternehmer und „Wirtschaftstreibenden“, die Ende des 19. Jahrhunderts das Steyrtal als lohnende Region für den Bau und Betrieb einer Lokalbahn erkannten, lassen sich getrost Visionäre nennen. Dies umso mehr, als sich die idyllische 760-mm-Strecke bis ins Heute, wenngleich als Museumsbahn, behaupten konnte und Perspektiven offenbart, an die ihre Initiatoren weniger gedacht haben können. Das faszinierend anmutende, nicht nach herkömmlichen Schemata konzipierte Buch behandelt diese Strecke historisch und aktuell als „einzigartige Bahn in einer unverbrauchten Landschaft“, mithin als Unternehmen, das mit neuen Ideen in die Zukunft fahren soll.

Erstes Blättern zeigt, wie das gemeint ist: In zahllosen Fotos werden die außergewöhnlichen, bisweilen märchenhaft anmutenden Events dargestellt, mit denen das Bähnchen tausende Touristen in seinen Bann zieht. So gelangt der Leser zu einer grundlegenden Erkenntnis: Museumsbahn muss heute mehr sein als nur das Fahren mit alten Dampflok und Waggons, gilt es doch zunehmend, nach ihrem Sinn und Zweck in den nächsten Jahrzehnten zu fragen. *Franz Rittig*



Carl Bellingrodt – Das fotografische Werk, Band 7: Bundesbahnzeit – Dampflokomotiven der Baureihen 61-99

Dietrich Bothe (Hrsg.)

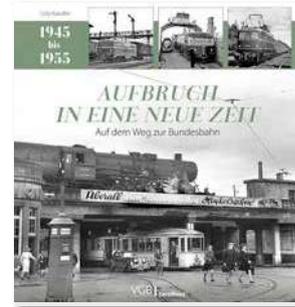
312 Seiten mit rund 830 Schwarzweißfotos; Festeinband im Hochformat 240x320 mm; € 59,80; DGEG Medien Mönchengladbach

Carl Bellingrodt (1897–1971) war als *der* Eisenbahnfotograf seiner Zeit unermüdlich unterwegs, um Loks und Züge zu dokumentieren. Nach den Bänden 1-3 über die Loks der DRG und den Bänden 4-6 über die Schlepptenderloks der DB schließt der nun vorliegende Band 7 die Reihe der Dampflokporträts nach insgesamt 4000 Aufnahmen ab.

Das beginnt mit der großrädigen 61 001, die mit zurückgebauter Schürze als Rangierlok (!) in Bielefeld ihr Gnadenbrot verdiente, und endet mit den Schmalspurloks, die noch lange nach dem Krieg die ländliche Fläche erschlossen.

Breiten Raum nehmen naturgemäß die Neubauloks der DB ein, die als Baureihen 65, 66 und 82 in technisch interessantem Kontrast zu den auch nach dem Krieg noch eingesetzten Länderbahnkonstruktionen stehen.

Wertvolle Hinweise geben gleich zu Beginn die redaktionellen Anmerkungen, welche auch in diesem Band über Hintergründe oder mutmaßliche Ungeheimheiten bei „Bellos“ Aufzeichnungen informieren. Nach dieser Fleißarbeit darf man sich jetzt schon auf die bereits angekündigten Bände 8 (Elloks) und 9 (Dieselfahrzeuge) freuen. *MK*



Aufbruch in eine neue Zeit – Auf dem Weg zur Bundesbahn, 1945-1955

Udo Kandler

192 Seiten mit 280 Schwarzweiß- und Farbfotos sowie Faksimiles historischer Plakate und Werbegrafiken; Festeinband im Hochformat 273x290 mm; € 49,99; VGB Verlagsgruppe Bahn München

Der namhafte Eisenbahnhistoriker, stilvolle Fotograf und exzellente Kenner früherer Dokumente der Deutschen Bundesbahn, Udo Kandler, legt mit diesem inhaltlich und fotografisch großartigen Buch von seltener historischer Authentizität eine bis dato wahrscheinlich einmalige Dokumentation der Jahre von 1945 bis 1955 vor. Es geht um jene dramatische Zeit, da ein in bedeutenden Teilen zerstörtes, in weiten Bereichen bereits veraltetes Eisenbahnsystem instandgesetzt, erneuert und gefestigt werden musste. Mit dem Übergang zur Bezeichnung „Deutsche Bundesbahn“ war folglich nicht nur ein struktureller, sondern auch ein technisch-technologischer Wandel tiefgreifender Wirkungen verbunden.

Die enormen Kraftanstrengungen, die nötig waren, lassen sich nachvollziehbar nur darstellen, wenn sorgfältig ausgewählte Fotodokumente mit detaillierten Erläuterungen beschrieben werden. In kenntnisreicher Erzählweise müssen Stil und Diktion der historischen Realität jener Jahre unmittelbar verpflichtet sein. Udo Kandler beherrscht dieses Zusammenspiel von Bild und Sprache erneut in überzeugender Form. *Franz Rittig*

Neuheiten FRISCH AUSGEPACKT



Ellok nicht nur für Güterzüge

Als Formvariante erschien bei Märklin das Modell der BR 140 in der Baugröße H0 in einer einmaligen Auflage. Die Lok ist nun in der Ausführung mit Verschleißpufferbohle erhältlich und erhielt außerdem die neukonstruierten Stromabnehmer der Bauart DBS 54, die digital heb- und senkbar sind. Beschriftung und Lackierung des Modells entsprechen dem Vorbildzustand Mitte der 1980er-Jahre.

Märklin Art.-Nr. 37407 € 429,-
erhältlich im Fachhandel

Schwerer US-Diesel in H0

In einer limitierten Sonderserie bietet Märklin das Modell der dieselelektrischen Güterzuglokomotive ES44AC an. Die Lok trägt die Lackierung der ehemaligen Pennsylvania Railroad mit der Betriebsnummer 8102 – sie entspricht dem aktuellen Betriebszustand des Vorbilds als Heritage-Lokomotive. Als Formvariante besitzt das Modell zusätzliche Lampen auf dem hinteren Umlauf; es ist mit einem Rauchgenerator und vielen Licht- und Soundfunktionen ausgestattet.

Märklin Art.-Nr. 38445 € 489,-
erhältlich im Fachhandel



Feuchtfrohlische Sonderfahrten in H0

Nach dem Vorbild des Sonderzugs „Deutsche Weinstraße“, der von der DB ab 1967 eingesetzt wurde, entstand ein dreiteiliges Set von Märklin. Das Set enthält drei Wagen: zwei dreiachsige Umbauwagen und einen ehemaligen Eilzugwagen, die als Gesellschaftswagen umgestaltet wurden. Die Modelle sind mit stromführenden Kupplungen und LED-Beleuchtungen ausgestattet.

Märklin Art.-Nr. 43189 € 219,- erhältlich im Fachhandel

Silowagen der DB in H0

Die zweiachsigen Silowagen der Gattung Ucs 908 erschienen bei Märklin mit den Beschriftungen der DB und der Eisenbahn-Verkehrs-Aktiengesellschaft. Die Beschriftungen entsprechen der Epoche IV; alle Wagen weisen Ausbesserungsflächen auf und sind leicht gealtert. Die Modelle sind in einem zwölfteiligen Display enthalten und können auch einzeln erworben werden.

Märklin Art.-Nr. 00723 € 539,88 erhältlich im Fachhandel





Eleganter Metropolitan

In einer limitierten Sonderserie bietet Märklin die Zugpackung mit dem „Metropolitan“ an, der von 1999 bis 2004 zwischen Hamburg und Köln verkehrte. Das Set enthält die Zuglok 101 130-3 sowie sechs neukonstruierte maßstäbliche Modelle der Gattung Apmz und den Steuerwagen der Gattung Apmbzf 116.8, Letzterer ist mit einem Funktionsdecoder ausgerüstet. Die Modelle entstanden in Kooperation mit Piko.

Märklin Art.-Nr. 26931 € 1.199,- erhältlich im Fachhandel

Auf schmaler Spur über Rügen – in 2m

Das Modell der auf der „Rügenschon BäderBahn“ eingesetzten 53 Mh wird von LGB in einer Lackierungsvariante angeboten. Die Lok trägt nun die attraktive dunkelgrüne Lackierung, die das Vorbild seit 2020 zeigt.

LGB Art.-Nr. 28006 € 1.190,- erhältlich im Fachhandel



Metronom in aktueller Lackierung

Bei Roco wird die Reihe der neukonstruierten Modelle nach dem Vorbild des Metronom fortgesetzt. Neu hinzugekommen ist jetzt das Set mit den beiden Wagen der Gattung DBdpza sowie dem Steuerwagen DABpbzka. Letzterer ist mit einer PluX22-Schnittstelle ausgestattet. Die Wagen tragen die aktuelle Lackierung mit den Beschriftungen als Fahrrad-, Mehrzweck- und Ruhewagen.

Roco Art.-Nr. 6210105 € 363,90 erhältlich im Fachhandel



Reichsbahn-Ellok der Epoche III in N

Das Modell der E 44 von Piko in der Baugröße H0 wird in einer weiteren Variante angeboten. Die Lok erschien nun in der Ausführung der DR mit der Lackierung und Beschriftung der Epoche III. Das Modell ist bereits mit einem Sounddecoder ausgestattet, die Analog- und die Wechselstromausführung werden ebenfalls erhältlich sein.

Piko Art.-Nr. 51184 (DC) € 254,- Art.-Nr. 51185 (DCC mit Sound) € 363,90 erhältlich im Fachhandel

Neuheiten FRISCH AUSGEPACKT



Neubaudampfer mit Update

Das Modell der BR 23 von Fleischmann in der Baugröße N erhielt ein kleines Update – die Lok ist nun mit einer Next18-Schnittstelle ausgestattet. Sie trägt die Beschriftung der Epoche III; ansonsten entspricht das Modell den bereits erschienenen Ausführungen.

Fleischmann Art.-Nr. 7160003 (DC) € 279,90
Art.-Nr. 714570 (DCC mit Sound) € 379,90
erhältlich im Fachhandel

DB-Ellok im harten Einsatz

Der neukonstruierte Taschenwagen der Gattung Sdgnss von Fleischmann in der Baugröße N erschien in einer weiteren Ausführung. Das Modell trägt eine graue Lackierung als Privatwagen der Hupac und ist mit einem Sattelaufleger der Schweizer Spedition Schöni beladen.

Fleischmann Art.-Nr. 6660038 € 57,90 erhältlich im Fachhandel



Güterzuglok der DR in N

Produktpflege betrieb Minitrix beim Modell der 52.80 in der Baugröße N, das mit einigen kleinen Formänderungen nun in der Version mit Mischvorwärmer und Wannentender erhältlich ist. Neben vielen Licht- und Soundfunktionen besitzt das Modell nun auch eine Fahrwerksbeleuchtung.

Minitrix Art.-Nr. 16521 € 479,-
erhältlich im Fachhandel



Im Schlafwagen nach Prag – in N

Exklusiv für die Lemke Collection fertigt L.S. Models die tschechischen Schlafwagen der Gattung WLABmz 826 im ursprünglichen Design mit den Silhouetten bekannter Städte. Die Modelle in der Baugröße N werden in den Ausführungen „Prag“, „Kutna Hora“ und „Trebic“ angeboten.

Lemke Collection/L.S.Models Art.-Nr. 98002N (Prag),
Art.-Nr. 98003N (Kutna Hora) Art.-Nr. 98004N (Trebic)
je € 79,90 erhältlich im Fachhandel

Mit dem Nachtzug nach Wien – in N

In einem vierteiligen Set bietet L.S. Models die Wagen für den „Donaukurier“ in der Baugröße N an, mit dem die bereits erschienenen Modelle für diesen Zug ergänzt werden können. Das Set enthält je einen Schlafwagen der Gattungen WLABm und WLBm, einen Speisewagen der Gattung WRm sowie den Liegewagen Bvcm. Die Modelle tragen authentische Zuglaufschilder für die Fahrt nach Wien.

L.S.Models Art.-Nr. 97003 € 342,90 erhältlich im Fachhandel





Gegen Hass und Gewalt in H0

Den Wettbewerb „Bahn-Azubis gegen Hass und Gewalt“ gibt es seit dem Jahr 2000. Seither haben über 13.000 Auszubildende der DB AG rund 1.500 Projekte verwirklicht, um Zeichen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander zu setzen. Eines davon war die Folienbeklebung auf IC-Wagen, die Piko nun auch auf zwei Modellen in der Baugröße H0 realisierte; die beiden Wagen sind in einem Set erhältlich.

Piko Art.-Nr. 28303 € 140,- erhältlich im Fachhandel

Regierungszug der DR

Bei Tillig erschien in der Baugröße TT das Set „Salonwagenzug 5“, mit dem die Reihe der Wagensets mit Modellen nach dem Vorbild des ehemaligen Salonwagenzugs der DDR-Regierung jetzt ihren Abschluss gefunden hat. Das neue Set enthält den Salonautotransportwagen und einen Maschinen-Gepäckwagen; beide tragen die Beschriftung der Epoche IV tragen.

Tillig Art.-Nr. 01086 € 176,10 erhältlich im Fachhandel



Tragwagen und Container für Holzschnitzel

Als Formneuheit bietet Tillig den Tragwagen der Gattung Tgs in der Baugröße TT an. Das Modell trägt die DB-Beschriftung der Epoche V und ist mit drei Containern der Firma InnoFreight beladen, deren Vorbilder für den Transport von Holzschnitzeln eingesetzt werden.

Tillig Art.-Nr. 18137 € 52,50 erhältlich im Fachhandel



Gelber Taurus in TT

Das Modell des „Taurus“ in der Baugröße TT von Piko gibt es nun in einer weiteren Beschriftungsvariante. Es trägt eine auffällige gelbe Lackierung; sein Vorbild wird von der DB AG Netz eingesetzt. Das Modell besitzt TT-Kurzkupplungen und weist eine Digitalschnittstelle nach NEM 652 auf; es ist zudem bereits für den Einbau eines Sounddecoders vorbereitet.

Piko Art.-Nr. 47440 € 479,- erhältlich im Fachhandel



Klauenkupplung für Spur 0

Für das automatische Kuppeln von Messingmodellen bietet Lenz eine *Klauenkupplung* an. Diese lässt sich anstelle der Original-Schraubenkupplung montieren und erlaubt ein Puffer-an-Puffer-Fahren. Außerdem ist ein Kupplungshaken vorhanden, um nicht umgerüstete Fahrzeuge kuppeln zu können. Die Kupplung lässt sich auch an einigen Kunststoffmodellen installieren. *gp*

Lenz Art.-Nr. 49007 (Zweierset) € 14,95 Art.-Nr. 49008 (Sechserset) € 39,95 erhältlich im Fachhandel





Vectron für Diesel und Strom

Das Modell des Vectron Dual Mode von Piko in der Baugröße H0 wird als BR 249 in der Ausführung der DB Cargo angeboten (von der BR 248 unterscheidet er sich u.a. durch die Rangiererbühne mit den auffälligen Handgriffen). Das Modell ist nicht nur mit einem Sounddecoder ausgestattet, sondern besitzt nun auch digital schaltbare Kupplungen.

Piko Art.-Nr. 55928 (DC) € 419,-
erhältlich im Fachhandel



Versuchslackierung in TT

Auch bei der DR gab es für Personenwagen eine Versuchslackierung ähnlich den bekannten „Pop-Farben“ der DB. Piko bietet in einem Set zwei vierachsige Rekowagen in diesem Farbschema für die Baugröße TT an.

Piko Art.-Nr. 47681 € 105,-
erhältlich im Fachhandel

Coupé der Achtziger in H0

Bei Brekina ist das Modell des VW-Passat B2 in der Baugröße H0 mit rotbrauner Lackierung erhältlich. Das Vorbild des Modells rollte ab 1985 auf den Straßen – ein typisches Fahrzeug für die Epochen IV und V.

Brekina/PCX Art.-Nr. 870409 € 19,95
erhältlich im Fachhandel



Doppelstockwagen der DR in N

Fleischmann setzt die Reihe der Modelle nach dem Vorbild der DR-Doppelstockwagen fort. Das zweiteilige Set enthält den Steuerwagen der Gattung DBmq sowie den Wagen 2. Klasse der Gattung DBmue. Die Beschriftung der Wagen entspricht der Epoche IV.

Fleischmann Art.-Nr. 6260041 € 104,90
erhältlich im Fachhandel

Swiss-Express mit Neigetechnik in N

In einem vierteiligen Set wurden die Schnellzugwagen der Gattung EW III nach dem Vorbild der SBB von Minitrix ausgeliefert. Die Vorbilder waren für den Einsatz in den Zügen des „Swiss Express“ mit Neigetechnik ausgestattet und besaßen daher oben eingezogene Seitenwände.

Minitrix Art.-Nr. 18720 € 339,-
erhältlich im Fachhandel



Neubaudampf der DB in 1

Bei der DB gab es nur zwei Loks der BR 66, die sich in einigen Details voneinander unterscheiden. Im Einzelnen unterscheiden sich die 66er außerdem durch ihre rot bzw. weiß lackierten Radreifen. Bei „Spur 01 Modellbahnen“ wurden jetzt mehrere Varianten in der Baugröße 1 realisiert, darunter die 66 002, die im Bw Bochum-Dahlhausen erhalten geblieben ist. Die Loks sind mit Sound und vielen Betriebsfunktionen ausgestattet.

Spur 01 Modellbahnen Art.-Nr. 6002
€ 2.690,- erhältlich im Fachhandel



DB-Wagen mit Haube – in H0

In einem zweiteiligen Wagenset fertigt Piko die Teleskophaubenwagen der Gattung Shis in der Baugröße H0. Die Modelle sind jetzt in der DB-Ausführung erhältlich und tragen die DB-Beschriftung der Epoche IV.

Piko Art.-Nr. 58294 € 82,99
erhältlich im Fachhandel



Nutzfahrzeuge für die Epochen III und IV in H0

Bei Mercedes Benz rollte 1957 mit dem LP 321 der erste leichte Frontlenker-Lkw vom Band. Mit Pritsche und Plane ist das Modell im Maßstab 1:87 von Wiking erhältlich. Etwas neueren Datums ist dagegen das Vorbild des VW T3 mit Doppelkabine, der seit 1979 auf den Straßen zu sehen ist.

Wiking Art.-Nr. 043403 € 16,99 Art.-Nr. 029310 € 19,99
erhältlich im Fachhandel



Zuwachs für den „alex“ in H0

Als Neukonstruktion bietet Roco ein weiteres Modell für den „alex“ an. Der Doppelstockwagen der Gattung DBpz trägt die Beschriftung und Lackierung der Länderbahn GmbH und ist laut Zugzielanzeiger nach München unterwegs.

Roco Art.-Nr. 6200103 € 113,90
erhältlich im Fachhandel



Großraumtaxi in H0

Manchmal reicht ein normaler Pkw als Taxi nicht aus – wesentlich mehr Platz gibt es im Ford Transit 2014 als Kleinbus, den es in der Baugröße H0 nun als Formneuheit von Busch in der Ausführung als Taxi gibt.

Busch Art.-Nr. 54506 € 31,49
erhältlich im Fachhandel



Steuerwagen der DB in N

Bei Minitrix erschien in der Reihe der neukonstruierten Nahverkehrswagen der DB das Modell des Steuerwagens der Gattung Bdnzf 481. Der Wagen trägt die Beschriftung der DB AG entsprechend der Epoche V.

Minitrix Art.-Nr. 18461 € 135,-
erhältlich im Fachhandel

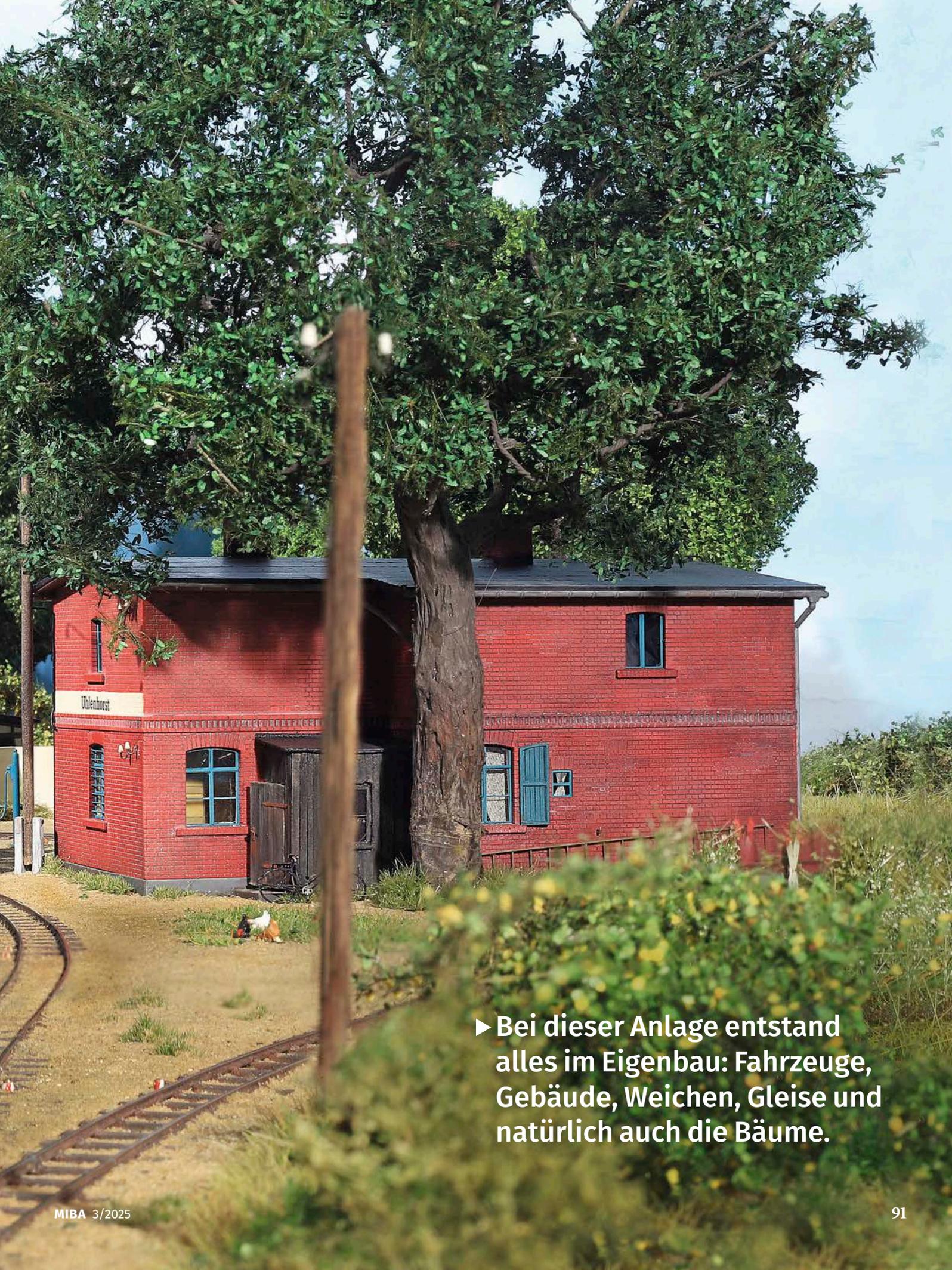


AUF BESONDERS SCHMALEN GLEISEN ÜBER DIE FRIEDLÄNDER WIESE

Dort, wo die Uhlen horsten



Die hier vorgestellte H0f-Ringanlage von Thomas Rose zeigt einen Abschnitt der Mecklenburg Pommerschen Schmalspurbahn zwischen dem Abzweighbahnhof Uhlenhorst und einer typischen Betriebsstelle der 1960er-Jahre: Rebelow. Helge Scholz hat die Anlage fotografiert und zeigt hier das Ergebnis.



► Bei dieser Anlage entstand alles im Eigenbau: Fahrzeuge, Gebäude, Weichen, Gleise und natürlich auch die Bäume.



99 3462 steht vor einem der achtschigen Rungenwagen an dem Güterzug nach Friedland. Thomas Rose hat das Glück, eine Schleptenderlok aus dem ehemaligen Westmodel-Bausatz als Basisfahrzeug für seinen Anlagenbetrieb zu besitzen. Die Lokomotive steht vor dem Stationsgebäude und wartet auf die Weiterfahrt. Ihr Vorbild ist heute in Gütersloh bei der Dampf-Kleinbahn Mühlenstroth e.V. erhalten und im Einsatz.

Rechte Seite oben: Das Porträt der nach Ferdinandshof ausfahrenden 99 3462 wird durch die Draisine der Bm keineswegs „gestört“. Auf einem Fahrgestell von sb-Modellbau wurde ein von Thomas Rose entwickeltes Gehäuse montiert.

Am 27. Januar 2024 war es endlich so weit. Thomas Rose hat erst- und einmalig seine beeindruckende Hof-Anlage beim Winterfest in Schkeuditz präsentiert. Das war seit langem von ihm zugesagt. Im Jahr 2015 war er schon einmal mit zwei Teilen für nur einen Tag auf der Ausstellung anwesend. Obwohl die Ausgestaltung noch in den Anfängen steckte, wurde man auf dieses wachsende Kleinod aufmerksam. Die Mühen haben sich gelohnt, das Meisterwerk des gebürtigen Eberswalder Modellbahners von seinem derzeitigen Lebensmittelpunkt in Bayern nach Sachsen zu bringen. Dabei war es weder einfach noch billig, die Anlage zu transportieren. In jedem Fall ist sie aber sehenswert.

Aber warum hat der Modellbahner sich gerade in diese Thema so verliebt? Die Umsetzung des Themas Mecklenburg-Pommersche Schmalspurbahn (MPSB) in den Maßstab 1:87 ist und bleibt eine Herausforderung. Thomas Rose hat sich aus einem ganz bestimmten Grund aus dem weiten Netz der ehemaligen Schmalspurbahn auf 600 mm für den Bahnhof Uhlenhorst entschieden. Er war ein Betriebsmittelpunkt mit einem der beiden Gleisdreiecke, die es im Streckennetz der MPSB gab. Das andere lag im bekannten Wegezin-Denin. Der Reiz dieser Station liegt zu einem weiteren Teil in dem im Zentrum des Gleisdreiecks stehenden „einsamen Stationsgebäude“. Beim Vorbild – und folglich auch im Modell – finden sich dadurch vielfältige Betriebsmöglichkeiten.

Der Trennungsbahnhof der Schmalspurstrecke von Friedland nach Ferdinandshof mit dem Abzweig nach Anklam wurde auf der Hof-Anlage in der Epoche III der DR um 1960 nachgebildet. Dem Erbauer war bewusst, dass es ein langer Weg sein würde, bis zum ersten Mal die kleine Schleptenderlok eine Runde drehen kann. Alle Fahrzeuge mussten aus Bau-

sätzen montiert werden. Allen voran die Lok aus dem bekannten und längst vergriffenen Westmodel-Sortiment. Neben den Personen- und Güterwagen aus Bausätzen von Kleinserienherstellern wie Westmodel, GI-Modellbau und Schlosser betrifft der Eigenbauumfang vor allem den Weichen- und Gleisbau sowie die Herstellung der Gebäude und Bäume.

Das Vorbild und seine Geschichte

Ein Blick in die Historie des Vorbildes: Zunächst hieß der Betriebsbahnhof „Abzweig Schwichtenberg“. Ab 1892 folgte die Änderung in „Uhlenhorst“, um eine Verwechslung mit der Station „Schwichtenberg“ zu vermeiden. 1893 baute die MPSB den Bahnhof zu einer größeren Station aus. An das gemauerte Empfangsgebäude mit Obergeschoss wurde später eine Veranda angebaut, ein Lokomotivschuppen mit Bekohlung und Wasserversorgung sowie eine mehrgleisige Gleisanlage entstanden mit dem Ausbau.

1945 drohte mit dem Abbau infolge der Reparationszahlungen die Geschichte des Abzweigbahnhofs zu enden. 1947 erfolgte der Wiederaufbau und wieder dampften Züge von Friedland nach Ferdinandshof durch Uhlenhorst. Seine ursprüngliche Bedeutung erlangte der Bahnhof aber nicht mehr. Die Strecke nach Anklam wurde nicht wiederaufgebaut. Uhlenhorst blieb Durchgangsbahnhof. Mit der Einstellung des Reiseverkehrs zwischen Friedland und Uhlenhorst im Jahr 1965 wurde die Stilllegung eingeleitet. Letzte Bedarfsgüterzüge fuhren bis zum 31. Mai 1966.

Uhlenhorst entsteht in 1:87

Zurück zu unserem Modell: In der ersten Ausbaustufe entstand der Bahnhof Uhlenhorst. Vier Segmente (zusammen 2,60 x 1,87 m) tragen in Form eines „kopfstehenden U“ die Anlage von der Einfahrt aus



Friedland bis zur Ferdinandshofer Ausfahrt. Der Streckenteil nach Anklam liegt als noch befahrbares Dreieck im rechten Bereich hinter dem Stationsgebäude und füllt dort die Anlagenecke aus. Die Segmentbauweise wurde nicht in erster Linie einer angedachten Transportmöglichkeit der geplanten Ringanlage geschuldet. Vielmehr wäre sie im Gesamtaufbauzustand zu groß, um dauerhaft in Thomas Roses Wohnzimmer aufgestellt werden zu können.

Inzwischen ist die Ringanlage fertig. Allerdings ergibt sich heute, da die Anlage komplett ist, dennoch ein „quantitatives Transportproblem“. In einem Pkw sind die Segmente nicht mehr zu transportieren. Ein Transporter muss gemietet werden. Aus diesem Grund war die Präsentation der Höf-Ringanlage zum „Winterfest der Modellbahn“ in Schkeuditz eine Premiere, die aber wohl aus den genannten Gründen keine Wiederholung bekommen wird.

Modellbau im Detail

Zum Modellbau: Nach der Festlegung des vorbildentsprechenden Gleisplanes begann der Weichen- und Gleisbau. Die Gleisanlage besteht aus Schienenprofile Code 40 (Höhe 1,05 mm), und Schwellen aus kupferkaschiertem Pertinax. Schienenprofile, geätzte und um den Schienfuß geklappte Kleisenen sowie Schwellen wurden miteinander verlötet und in der Schwellenmitte gegeneinander isoliert. Diese Technologie war problemlos bei geraden Gleisstücken anzuwenden. Bei Bogenabschnitten konnte hingegen zunächst nur eine Schiene gelötet werden. Die zweite folgte nach der Verlegung auf der Anlage entsprechend dem Radius.

Der Mindestradius beträgt großzügige 500 mm. Für Statistiker: Die gesamte Gleisanlage hat eine Länge von 11,20 m mit sieben Weichen. Es wurden



Das Postkartenmotiv aus der Zeit der Jahrhundertwende zeigt die Station im vollen Betriebsgeschehen. Der linke Zug kommt aus Anklam, der rechte aus Ferdinandshof. Abb.: Slg. Rose

Unten: Am 18. Oktober 1958 fotografierte Günter Meyer den nach Ferdinandshof fahrenden Gmp 9171. Der Blick auf die Situation konnte während des Aufbaus der Ringanlage 2024 fast aus Günter Meyers Fußspuren heraus festgehalten werden.





Hinter Rebelow geht es vor der Scheune und der Werkstatt durch den Linksbogen auf der Ringstrecke „zurück“ nach Uhlenhorst. Damit ist die Rundreise komplett.

Unten: Ausfahrt nach Friedland. Im Linksbogen geht es nun in die weite Wiesenlandschaft hinein. Neben dem Zug ist der ehemalige Lokschuppen zu sehen. Seit Jahren wird er nicht mehr genutzt, ist aber erhalten. Einen Gleisanschluss hat er nicht mehr.



rund 1800 Schwellen mit 3600 Stück geätzten Kleisen verbaut. Nach der Herstellung einer „Musterweiche“ durch einen Eisenbahnfreund wurden alle weiteren von Thomas Rose selbst zugeschnitten und gelötet. Der weitsichtige Modellbahner hat nicht nur sieben, sondern gleich ein Weichenpaar „auf Reserve“ gebaut. Nachdem die Weichen montiert waren, sind sie auf dünne Sperrholzplatten geklebt und mit Kiesimitat verfüllt worden. So konnten die Weichen mit ihrem jeweiligen Antrieb fest verbunden werden. Dieser besitzt die Eigenschaft der 90°-Drehung der Weichenlaterne. Hersteller ist H0fine. Die Weichenpodeste waren nun zum Einbau fertig.

Nach der Betriebseröffnung der ersten Ausbaustufe folgten Gebäudebau und Landschaftsgestaltung. Mit dem Eigenbau des Stationsgebäudes wurde das wichtigste Gebäudemodell der Anlage automatisch zum „Hingucker“. Alle Details sollten im Modell wiedergegeben werden. Ganz besonders ist der Anbau der Veranda zu nennen. Als am Aufbauabend (noch ohne Publikumsverkehr) das Licht für die „Nachttaufnahmen“ im Raum gelöscht wurde, geizten dann die

anderen anwesenden Aussteller nicht mit Lob für dieses Modell mit der erleuchteten Bahnhofsgaststätte im Anbau. Zu Recht, insgesamt eine Modellbau-

► Jede Weiche wurde auf einem eigenen Trassenbrettchen erbaut. So kann sie samt Antrieb als eine Einheit ein- und ausgebaut werden.

Meisterleistung. Hier bewahrheitet sich wieder einmal der bekannte Slogan: „Weniger ist mehr“.

An weiteren Hochbauten musste für Uhlenhorst noch der frühere Lokschuppen gebaut werden. Dieses kleine Gebäude wurde aus zurechtgeschnittenen Auhagen-Ziegelplatten montiert. Neben den 1960 schon lange nicht geöffneten Einfahrtoren wurde der Rest des ehemaligen Kohlenbansens dargestellt. Einen Gleisanschluss hatte der Lokschuppen gar nicht mehr.

Im „Anklamer Bogen“ steht einer der achtachsigen Flachwagen. An jeder Wagenseite steht der SSW auf einem doppelten Drehgestell. Diese Sonderbauart verlangt Geduld beim Eingleisen des Modells.

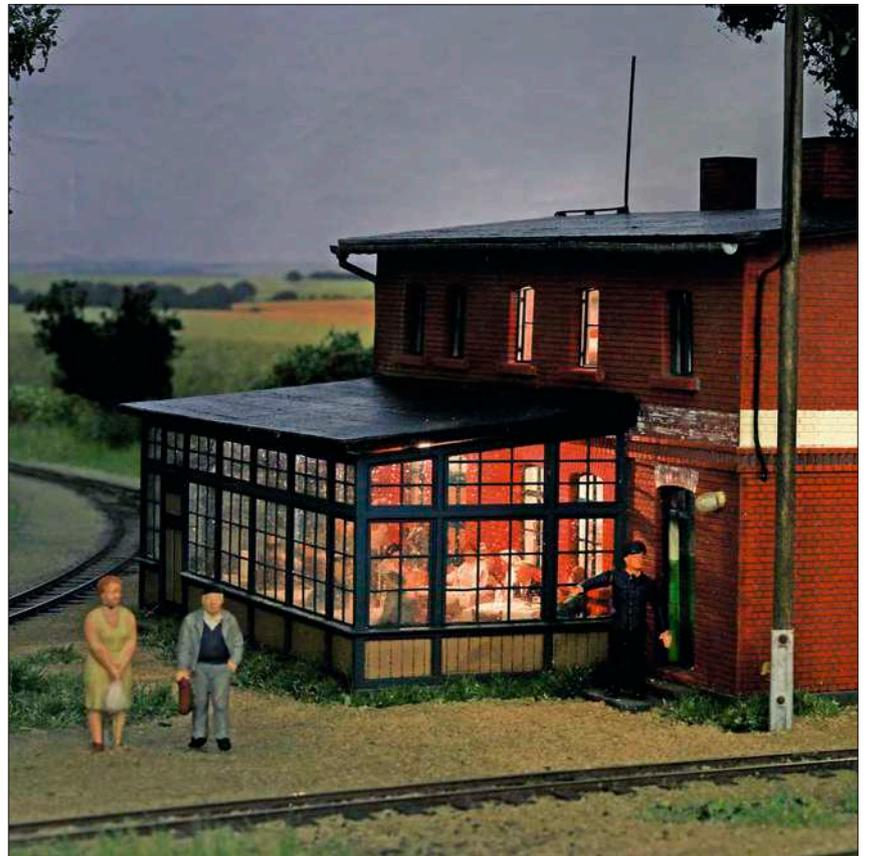


► Erst der Hintergrund verleiht der Anlage eine angemessene Tiefe, die zum dargestellten Thema passt.

Nach dem Bogen auf das Modul der Ausbaustufe 2 passiert der Zug die weite Mecklenburger Landschaft. Auf der Weide stehen Kühe. Eine davon ist mit einer Mechanik versehen, die den Kopf zum Fressen senkt.



Im Anbau des Empfangsgebäudes ist ein Restaurant untergebracht. Die großen Glasfronten mit den feinen Fensterstreben gewährleisten einen guten Blick auf die Inneneinrichtung.



Nach dem Besuch im Restaurant (eigentlich ist es ja nur eine Bahnhofs-gaststätte) warten die gesättigten Gäste auf den letzten Zug des Abends.



Thomas Rose ist im echten Leben Lokführer.

► **Thomas Rose: „Meine Anlage in der MIBA zeigen zu dürfen, ist für mich wie ein Ritterschlag!“**

Rebelow ist erreicht. Die Station verfügt über eine kleine Wartebude und ein Ladegleis, wo gerade Kohlen entladen werden. Mehr ist hier nicht zu finden.

Fotos: Helge Scholz

Weitere Gebäude kamen mit der Ausbaustufe 2 hinzu. Dazu mussten das kleine Wartehäuschen der Station Rebelow, eine angeschnittene Scheune und eine ehemalige Werkstatt für Lokomobile ähnlich der Lokschuppen-Bautechnologie gefertigt werden. Nicht zu vergessen wäre die kleine Brücke über einen schmalen Wassergraben.

Bei der Landschaftsgestaltung konnte Thomas Rose sein Können auf diesem Modellbaugbiet beweisen. Es ist ihm vortrefflich gelungen, die weite Landschaft der großen Friedländer Wiese einzufangen. Für dieses Thema war es natürlich nicht nötig, hohe Berge und Felsen aufzutürmen.

Auf der Ringstrecke sind weitere typische Details der Region zu finden. Der Mittelgraben kreuzt als Markenzeichen der Landschaft mit seinen vielen Wasserläufen und Gräben die Strecke auf dem Weg nach Rebelow. Das ist die zweite Station auf der Anlage. Genau im gegenüberliegenden Eck befindet sich noch ein Acker mit einem „Todeisloch“.

Ehre, wem Ehre gebührt

Nach Bekanntwerden der Aussteller wurde Thomas Rose gleich nach einer Fotomöglichkeit während des Aufbaus gefragt. Obwohl sich Erbauer und Fotograf bisher gar nicht kannten, kam sofort ein enger Kontakt zustande. Thomas Rose war über die Anfrage sehr erfreut.

Während der Aufnahmen hat sich wieder gezeigt: Erst in Verbindung mit einer stimmigen Hintergrundkulisse und sonnigem Fotolicht ist es möglich, in diese Schmalspurbahn herrlichkeit mit allen Gedanken, Träumen und Sehnsüchten an eine längst abgebaute Strecke förmlich einzutauchen. Leider konnten die Besucher auf der Ausstellung die Anlage nur ohne Hintergrund und mit vorhandener Beleuchtung sehen. Daher sind die hier gezeigten Bilder sicher auch für Ausstellungsbesucher interessant, die die Anlage schon von Schkeuditz her kennen.

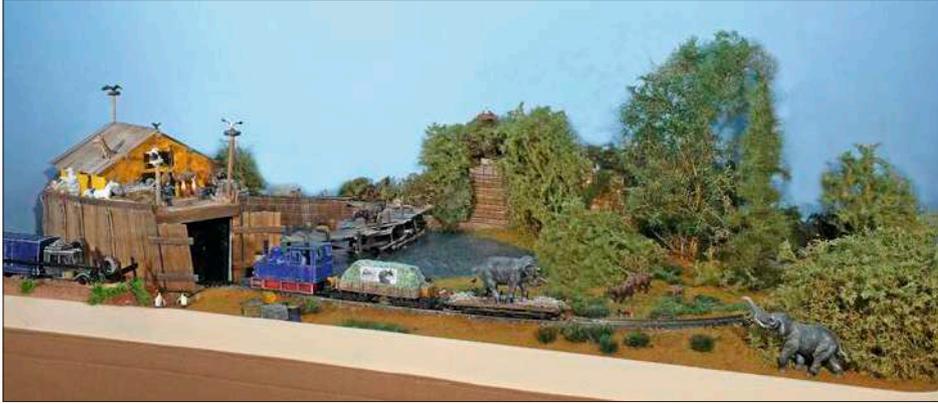
Helge Scholz



kurz + knapp

- **Anlagengröße**
2,60 x 1,87 m
- **sieben Eigenbauweichen**
- **Schienenprofil**
Code 40
- **rund 11 Meter Gleislänge**
- **weitere Infos unter:**
<http://www.mpsb-im-modell.de>

Was bringt die MIBA im April 2025?*



Wussten Sie, dass Noahs Arche mit der Feldbahn beladen wurde? Wir waren auch überrascht, als wir diese Schauanlage von Luc de Martelaer auf der Ausstellung in Walferdange entdeckten. Und wir lüfteten noch ein kleines Geheimnis ... Foto: Christiane van den Borg



Nach etlichen Jahren der Vorbereitung lieferte L.S. Models nun endlich den ET 403 aus. Die erste Version ist in den Farben von Lufthansa Airport Express lackiert. Bernd Zöllner berichtet über das Vorbild und bewertet natürlich auch das brandneue Modell. Foto: MK

Weitere Themen:

- MIBA-Test: Sebastian Koch testete noch eine DE 18: diesmal die Lok in TT von Arnold.
- Tipps + Tricks: Ein Oberleitungsjoch nach bayerischem Vorbild lötete Horst Berneth zusammen.
- Zubehör: Hans-Joachim Knupfer klassifiziert die württembergischen Lokschruppen und zeigt, wie man den Faller-Lokschruppen 120287 für Schmalspurloks umbaut.

* Aus aktuellen Gründen können sich die angekündigten Beiträge verschieben.

MIBA 4/2025 erscheint am 21. März 2025

50 % sparen:
Drei Hefte
für 12,75 Euro!
www.miba.de/abo



Damit Sie die nächsten Ausgaben nicht verpassen: Scannen Sie einfach den QR-Code, um die nächsten drei Ausgaben im günstigen Mini-Abo für nur € 12,75 portofrei zugeschickt zu bekommen. Sie haben die Hefte dann bequem und portofrei in Ihrem Briefkasten – noch bevor sie im Handel erhältlich sind – und sparen die Hälfte!

MIBA

LEIDENSCHAFT MODELLBAHN

IMPRESSUM

Ausgabe MIBA 3/2025 | 77. Jahrgang
 Chefredakteur: Martin Knaden (V.i.S.d.P.)
 Redaktion: Lutz Kuhl, Gerhard Peter (fr)
 Redaktionssekretariat: Barbara Forster
 Layout: Ralf Puschmann (fr), Rico Kummerlöwe
 Lektorat: Eva Littek (fr)
 Editorial Director: Michael Hofbauer
 Head of Magazine Brands: Markus Pilzweiger
 Produktion/Leitung Magazine: Grit Häußler
 Herstellung/Produktion: Sabine Springer

Verlag: GeraMond Media GmbH
 Infanteriestraße 11a, 80797 München
www.vgbahn.de
 Geschäftsführung: Clemens Schüssler
 Director Sales B2B, Media Gesamtleitung: Jessica Wygas, jessica.wygas@verlagshaus.de
 verlagshaus.de (verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen)
 Anzeigenleitung: Bettina Wilgermein, bettina.wilgermein@verlagshaus.de
 Anzeigenposition: Hildegund Roeßler, hildegund.roessler@verlagshaus.de
 Vertriebsleitung: Dr. Regine Hahn
 Vertrieb/Auslieferung: Bahnhofsbuchhandel, Zeitschriftenhandel:
 MZV Moderner Zeitschriftenvertrieb Unterschleißheim
www.mzv.de

Litho: Ludwig Media GmbH, Zell am See, Österreich
 Druck: Walstead Central Europe, Krakau, Polen

© 2025 GeraMond Media GmbH,
 ISSN 0938-1775
www.geramond.de
 Gerichtsstand ist München

Die Zeitschrift und alle darin enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Eingereichte Manuskripte müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit der Annahme des Manuskripts überträgt der Verfasser dem Verlag das ausschließliche Recht zur Veröffentlichung, insbesondere zur Vervielfältigung, Verbreitung und öffentlichen Zugänglichmachung, also insbesondere auch im Hinblick auf Online-Publikationen.

Alle Angaben in dieser Zeitschrift wurden vom Autor sorgfältig recherchiert sowie vom Verlag geprüft. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Haftung übernommen werden.

Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Kundenservice, Abo und Einzelheftbestellung

MIBA Abo-Service,
 Postfach 1154, 23600 Bad Schwartau
 Tel.: 0 89/46 22 00 01
 Unser Service ist Mo.-Fr. 08:00-20:00 Uhr telefonisch erreichbar.
 E-Mail: service@verlagshaus24.com
www.miba.de/abo

Preise: Einzelheft 8,50 € (D), 9,40 € (A), 14,80 sFr (CH), 10,80 € (NI), 9,80 € (Lux), 11,50 € (I, F, Esp, P), 91,95 DKR (DK) (bei Einzelversand zzgl. Versandkosten), Jahres-Abopreis (12 Hefte) 99,60 € (inkl. gesetzlicher MwSt., im Ausland zzgl. Versand)

Abo bestellen unter: www.miba.de/abo

Die Abogebühren werden unter Gläubiger-Identifikationsnummer DE63ZZ00000314764 des GeraNova Bruckmann Verlagshauses eingezogen. Der Einzug erfolgt jeweils zum Erscheinungstermin der Ausgabe, der mit der Vorausgabe angekündigt wird. Den aktuellen Abopreis findet der Abonnent immer hier im Impressum. Die Mandatsreferenznummer ist die auf dem Adressetikett eingedruckte Kundennummer.

Erscheinen und Bezug: MIBA erscheint 12-mal jährlich. Sie erhalten MIBA (Deutschland, Österreich, Schweiz, Belgien, Niederlande, Luxemburg, Portugal, Dänemark) im Bahnhofsbuchhandel, an gut sortierten Zeitschriftenkiosken sowie direkt beim Verlag.

Händler in Ihrer Nähe finden Sie unter www.mykiosk.de

Leserbriefe & -Beratung

MIBA, Infanteriestraße 11a, 80797 München
 +49 (0) 89 / 13 06 99 669
redaktion@miba.de
www.miba.de

Bitte geben Sie bei Zuschriften per Mail immer Ihre Postanschrift an.

Anzeigen

anzeigen@verlagshaus.de
 Mediadaten: media.verlagshaus.de
 Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1.1.2025

GERANOVA BRUCKMANN
 VERLAGSHAUS

Entdecke Landschaftsgestaltung mit Woodland Scenics®

INTERMODELLBAU 2024

vom 10. - 13. April in der Messe

Dortmund, Halle 4, Stand E36.

Wir sehen uns auf der Messe!



woodlandscenics.com



Bachmann Europe Plc • Niederlassung Deutschland • Am Umspannwerk 5 • 90518 Altdorf/Nürnberg
Telefon + 49(0)9187 / 9722-0 • Fax + 49 (0)9187 / 972222 • bachmann@liliput.de

Neuaufgabe V 100.10

mit neuen Nummern und
zusätzlichen Varianten!

Bis zu 20 % Vorbestellrabatt
bis 31.03.2025!

ab 1.192,- €

statt 1.490,- €



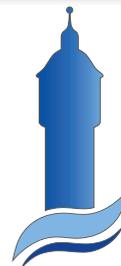
Abbildung zur Illustration von Modelleisenbahn GmbH

KM1

Modelle vom Modellbanner!

KM1 Modellbau e. K. • Riedhauser Straße 60 • 89415 Lauingen • Tel: 09072 - 922 67 0 • info@km-1.de • www.km-1.de
Irrtümer, technische und optische Änderungen vorbehalten. Angebot gilt nur solange der Vorrat reicht. Es gelten unsere AGBs. Bilder: KM1 Modellbau

Großbahn-Treffen am Wasserturm



Schauanlagen
Börse und Verkauf
Fahrbetrieb
Bewirtung

Spur 0 | Spur 1 | Spur II | Gartenbahnen



28. & 29.
Juni 2025

E-Park Lauingen
Riedhauser Str. 60 | www.eepark.eu